GUSTAV MAHLER ARCHIV
WIEN

N/5 Ki/114

Kom. Ex

Gustav Mahler

Sämtliche Werke

Kritische Gesamtausgabe

Herausgegeben von der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft, Wien

Band XIV

Teilband 3

Kindertotenlieder

für eine Singstimme
mit Orchester

Partitur

Neue Ausgabe

KT 9220

C. F. KAHNT · FRANKFURT

LEIPZIG · LONDON · NEW YORK

GUSTAV MAHLER ARCHIV
WIEN

N/5 Ki/114

Gustav Mahler

Sämtliche Werke

Kritische Gesamtausgabe

Herausgegeben von der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft, Wien

Pk 1 Seite 2, No 1.
im Text: „des Nachts"
S. VII

Band XIV

Teilband 3

Kindertotenlieder

für eine Singstimme
mit Orchester

Partitur
Neue Ausgabe

EIGENTUM DES VERLEGERS · ALLE RECHTE VORBEHALTEN

C. F. KAHNT · FRANKFURT
LEIPZIG · LONDON · NEW YORK

Editionsarbeiten an der vorliegenden Ausgabe wurden mit besonderer Unterstützung
von Frau Veronika von Eckelt im Andenken an
Dr. Hugo von Eckelt gefördert

1. Nun will die Sonn' so hell aufgeh'n 1
2. Nun seh' ich wohl, warum so dunkle Flammen 13
3. Wenn dein Mütterlein 26
4. Oft denk' ich, sie sind nur ausgegangen 36
5. In diesem Wetter 46

Orchesterbesetzung

2 Flöten, kleine Flöte, 2 Oboen, Englischhorn, 2 Klarinetten in A und B,
Baßklarinette in A und B, 2 Fagotte, Kontrafagott, 4 Hörner,
Pauken, Harfe, Glockenspiel, Celesta, Glöckchen, Tamtam, Streicher

Die Ergebnisse der Revision sind Eigentum der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft, Wien
Revisionsbericht: © Copyright 1979 by Internationale Gustav Mahler Gesellschaft, Wien

Vorwort

Die Grundsätze und Richtlinien der redaktionellen Arbeit bilden das Vorwort eines jeden Teilbandes der Bände XIII und XIV. Daran schließt sich jeweils ein ausführlicher Revisionsbericht; er enthält die Darstellung der Quellenlage sowie der abweichenden beziehungsweise geänderten Lesarten. Ein Supplementband, nach Abschluß der Bände XIII und XIV erstellt, wird einen philologisch umfassenden Kommentar des Herausgebers zu allen in den beiden Bänden vorgelegten Werken Mahlers für Solostimme enthalten.

Da sämtliche in Band XIII und XIV aufgenommenen Werke zu Mahlers Lebzeiten veröffentlicht worden sind, waren die Erstausgaben (soweit vorhanden) beziehungsweise die ältesten verfügbaren Aufführungsmateriale inklusive der Stimmen als Hauptquellen der Kritischen Ausgabe zu betrachten. Insofern als Orchester- und Klavierfassung ein und desselben Liedes gewissermaßen als Ausführungsvarianten desselben Werks angesehen werden können, wurden sie gelegentlich auch wechselseitig füreinander als Hauptquellen gewertet. Gleichwohl wurde aber in Übereinstimmung mit Mahlers Gepflogenheiten — wo es sich in beiden Fällen um seine eigene Fassung handelt, sind diese klar zu erkennen — die musikalische Eigenständigkeit der Klavierfassung gewahrt. Handschriften, Stichvorlagen und -abzüge wurden als Sekundärquellen behandelt, wohingegen Entwürfe und Skizzen nur dann herangezogen wurden, wenn die Haupt- oder die Sekundärquellen für eine eindeutige Entscheidung redaktioneller Fragen keine zureichende Grundlage lieferten.

Folgende Richtlinien wurden für die Erstellung des Textes in Anwendung gebracht: Eckige und runde Klammern markieren Entscheidungen des Herausgebers. Bisher rundgeklammerte Zusätze, meistens solche des Komponisten, sind in Anbetracht dessen ohne Klammerung wiedergegeben worden.

Eckige Klammern kennzeichnen redaktionelle Zusätze und Änderungen an der vorliegenden Fassung eines Liedes auf der Grundlage einer anderen Fassung oder deren Quellen. Runde Klammern zeigen Zusätze und Änderungen an, die sich auf das Quellenmaterial derselben Fassung stützen. Wo sich aus analogen Stellen des Quellenmaterials oder aus dem musikalischen Sinn einer Passage eindeutig die Notwendigkeit einer positionsgemäßen Versetzung von Vortragsanweisungen oder dynamischen Zeichen ergab, wurden keine Klammern gesetzt. Desgleichen wurde auf die Verwendung von Klammern sowie auf eine Anmerkung im Revisionsbericht in folgenden anderen Fällen redaktionellen Eingriffs verzichtet: bei der Korrektur offenkundiger Druckfehler, bei der Berücksichtigung fraglicher (fehlender oder überflüssiger) und solcher Akzidenzien, die durch Überlegungen der Stimmführung oder frühere Änderungen gerechtfertigt sind, bei der Berücksichtigung fehlender Schlüssel, Taktangaben, Tonartvorzeichnungen und Ganztaktpausen sowie beim Gebrauch von Bögen von Vorschlagsnoten zur Hauptnote und bei der Anwendung der Regeln moderner Orthographie. Die Änderungen, die Mahler am Originaltext der Lieder vornahm, reichen vom Austausch einzelner Titel und Wörter bis zur Umgestaltung oder Neufassung ganzer Strophen. Die vom Komponisten gewählte Lesart ist in jedem Fall gewahrt. In Fällen (besonders der Interpunktion), wo die Quellen divergieren, stützt sich die Entscheidung des Herausgebers auf die verfügbaren literarischen Unterlagen.

Charakteristika der Notation wurden bei gleichzeitiger Bereinigung widersprüchlicher Stellen innerhalb eines Werkes nach dem Vorbild der Hauptquellen mit größter Sorgfalt bewahrt.

Revisionsbericht

Da keines der bekannten Autographe der *Kindertotenlieder* ein Datum von Mahlers Hand aufweist, ist der genaue Zeitpunkt der Komposition nicht festzustellen. Andere Zeugnisse, wie sie in Sekundärquellen gefunden werden können, sind von widersprüchlicher Art. Alma Mahler weist in ihren Memoiren (*Erinnerungen und Briefe*, 1940, S. 89) darauf hin, daß Mahler den Zyklus während des Sommers 1904 vollendete, indem er den zwei bereits komponierten Liedern drei weitere hinzugefügt habe. Natalie Bauer-Lechners Aufzeichnungen zur Komposition von sechs Liedern nach Texten von Friedrich Rückert während des Sommers 1901 (*Erinnerungen an Gustav Mahler*, 1923, S. 166) lassen anderseits — im Verein mit sporadischen Hinweisen auf einige der selbständigen Rückert-Lieder — darauf schließen, daß zu jenem Zeitpunkt bereits drei von den *Kindertotenliedern* vorlagen, so daß 1904 nur mehr zwei zu komponieren gewesen wären. Ganz abgesehen von den Fragen der Chronologie und der Numerierung, geben die bekannten Daten keinen Anhaltspunkt in bezug auf die Reihenfolge, in der die fünf Lieder entstanden sind. Alles in allem läßt sich nur sagen, daß der Zyklus zwischen 1901 und 1904 komponiert worden ist.

Die erste Aufführung der *Kintertotenlieder*, mit Friedrich Weidemann als Solisten, fand am 29. Januar 1905 in Wien statt.

Quellen

Ms I Autograph der Lieder 2 bis 5 für Singstimme und Klavier; Eigentum von Mr. Robert O. Lehman, in Verwahrung der Pierpont Morgan Library, New York. Über den Verbleib der Handschrift des ersten Liedes in der Fassung für Singstimme und Klavier konnte der Herausgeber nichts in Erfahrung bringen.

Lied 2 — zwei Seiten, Querformat, 26,5×34 cm, 24 Systeme. Cis-moll (für die Takte 1—14 sind aber fünf Kreuze vorgezeichnet!), 71 Takte (die Takte 20—21 und 69—70 der gedruckten Fassung sind hier jeweils zu einem $^{6}/_{4}$-Takt zusammengezogen, Takt 74 fehlt). Trotz dieser Unstimmigkeiten, die auf eine frühere Fassung hindeuten, weist die Liedhandschrift sehr wenige Änderungen auf und weicht von der gedruckten Fassung zumeist nur in kleinen Einzelheiten ab.

Lied 3 — drei Seiten, Hochformat, 32×26,5 cm, 20 Systeme. Titel: „‚Wenn dein Mütterlein' aus ‚Kindertodtenlieder' von Rückert." Das Manuskript des Liedes weist sehr wenige Änderungen auf und stimmt bis auf kleine Einzelheiten mit der gedruckten Fassung vollständig überein.

Lied 4 — drei Seiten; Hochformat, 32×25,5 cm, 20 Systeme. Das Manuskript des Liedes trägt den Titel „‚Oft denk' ich' aus ‚Kindertodtenlieder' von Rückert" und stimmt im wesentlichen mit der gedruckten Fassung überein.

Lied 5 — vier Seiten, Querformat, 26,5×34 cm, 18 Systeme. Obgleich das Manuskript dieses Liedes Anzeichen einer umfangreicheren Korrektur erkennen läßt, beschränken sich die Unterschiede zwischen diesem und der gedruckten Fassung zumeist auf Kleinigkeiten.

Im Zusammenhang mit diesem Manuskript sind zwei weitere handschriftliche Seiten zu erwähnen, obgleich sie für diese Ausgabe nicht direkt in Betracht gezogen wurden.

Der in der Pierpont Morgan Library verwahrten Handschrift ist ein Skizzenblatt beigefügt. Das Papier ist das gleiche wie das, auf dem das Lied 2 aufgezeichnet ist. Die Skizzen bestehen in neun Varianten der Takte 18 bis 21 der gedruckten Ausgabe dieses Liedes. Acht davon, darunter eines mit der Aufschrift „Meilleur", sind von Mahler durchgestrichen worden; die neunte Variante mit der Aufschrift „Le Meilleur" ähnelt der letzten zwar, ist aber damit nicht identisch.

Mr. Donald Mitchell stellte dem Herausgeber freundlicherweise eine Kopie eines handschriftlichen Blattes zur Verfügung, die er unter den Papieren Alma Mahlers gefunden hat; wo sich das Original jetzt befindet, ist nicht bekannt. Das Blatt, ein Papier mit 20 Systemen, stellt eine Reinschrift der ersten elf Takte von Lied 5 dar. Ein Vergleich mit dem Lehman-Manuskript und der gedruckten Fassung spricht für die Annahme, daß es sich dabei um die erste Fassung des Liedes handeln könnte.

Ms II Autograph der vollständigen Partitur für Singstimme und Orchester, Eigentum von Mr. Robert O. Lehman, in Verwahrung der Pierpont Morgan Library, New York. Das Exemplar hat Hochformat und mißt 34,5 × 26 cm. Offenbar handelt es sich um eine Reinschrift der Partitur. Das Manuskript weist nur eine geringe Anzahl von Änderungen auf. Die wenigen Fälle, in denen bedeutende Unterschiede gegenüber der gedruckten Fassung auftreten, sind in den Anmerkungen des Herausgebers berücksichtigt.

Lied 1 — 12 Seiten mit 18 Systemen und eine Titelseite mit der Aufschrift „Kindertodtenlieder v. Rückert / Nro 1. ‚Nun will die Sonne' / Gustav Mahler".

Lied 2 — 10 Seiten mit 20 Systemen und eine Titelseite mit der Aufschrift „Kindertodtenlieder v. Rückert / Nro 2. ‚Nun seh' ich wol, warum / so dunkle Flammen' / Gustav Mahler".

Lied 3 — 12 Seiten mit 18 Systemen und eine Titelseite mit der Aufschrift „Kindertodtenlieder v. Rückert / Nro 3: ‚Wenn dein Mütterlein' / Gustav Mahler".

Lied 4 — 9 Seiten mit 18 Systemen und eine Titelseite mit der Aufschrift „Kindertodtenlieder v. Rückert / Nro 4. ‚Oft denk' ich, sie sind nur ausgegangen' / Gustav Mahler".

Lied 5 — 18 Seiten mit 20 Systemen und eine Titelseite mit der Aufschrift „Kindertodtenlieder / Nro 5". Die Partitur dieses Liedes ist mit Studierziffern von Mahlers Hand versehen.

StV I Handschriftliche Stichvorlage für Singstimme und Klavier im Gustav Mahler Archiv, Internationale Gustav Mahler Gesellschaft, Wien. 38 Seiten mit Korrekturen sowohl von der Hand des Komponisten als auch von fremder Hand. Das Exemplar trägt einen Abdruck des Verlagsstempels (C. F. Kahnt) und das Copyrightdatum (1905), und die fünf Lieder sind mit den endgültigen Plattennummern (4459a bis 4459e) gekennzeichnet. Das zweite Lied liegt in zwei Fassungen vor. Eine davon (StV Ia), von demselben Kopisten aufgezeichnet wie die anderen vier Lieder, stimmt mit Ms I überein. Auf der Titelseite steht: „um ½ halben [sic] tiefer zu transponiren". Die Anmerkung scheint nicht von Mahler zu stammen. Die zweite, transponierte Fassung (StV Ib) ist eine Kopie in einer anderen Handschrift. Sie beinhaltet die meisten, jedoch nicht alle Korrekturen, die in der ersten Fassung zu finden sind. Allerdings weist sie Änderungen auf, die nicht auf die Korrekturen der ersten Fassung zurückgeführt werden können, sie aber der gedruckten Ausgabe näherbringen (so z. B. beträgt die Anzahl der Takte 74).

StVII Handschriftliche Stichvorlage der Partitur im Gustav Mahler Archiv, Internationale Gustav Mahler Gesellschaft, Wien. 80 Seiten mit Korrekturen in der Handschrift mindestens zweier verschiedener Personen; eine ist Mahlers Handschrift. Das Exemplar trägt einen Abdruck des Verlagsstempels (C. F. Kahnt) und das Copyrightdatum (1905), und die fünf Lieder sind mit den endgültigen Plattennummern gekennzeichnet (4460a bis 4460e).

BA I Bürstenabzug der Fassung für Singstimme und Klavier, in der Stanford University Library (USA). Er weist sehr wenig Änderungen auf; einige davon rühren vielleicht von Mahler her.

EA I Erstausgabe der Fassung für Singstimme und Klavier, erschienen 1905 bei C. F. Kahnts Nachfolger, Leipzig. Plattennummern: 4459a bis 4459e. Nur deutscher Text.

EA II Erstausgabe der Fassung für Singstimme und Orchester, erschienen 1905 bei C. F. Kahnts Nachfolger, Leipzig. Plattennummern: 4460a bis 4460e. Nur deutscher Text.

Text

Die Quelle, der Mahler den Text des Liederzyklus entnahm, ist nicht bekannt. Die vorliegende Ausgabe stützt sich auf den links unten abgedruckten Text der postum veröffentlichten Gedichtfolge Rückerts (*Kindertotenlieder* [Aus seinem Nachlaß], Frankfurt/M. 1872, Sauerländer). Der beiden Fassungen gemeinsame endgültige Text steht in der rechten Spalte. Abweichende Lesarten der EA I, EA II und der handschriftlichen Quellen sind in den Fußnoten verzeichnet.

No. 1

Nun will die Sonne so hell aufgehn,
Als sei kein Unglück die Nacht geschehn.

Das Unglück geschah auch mir allein,
Die Sonne, sie scheinet allgemein.

Du mußt die Nacht nicht in dir
verschränken,
Mußt sie ins ewige Licht versenken.

Ein Lämpchen verlosch in meinem Zelt,
Heil sei dem Freudenlichte der Welt!

Nun will die Sonn' so hell aufgeh'n,
als sei kein Unglück, kein Unglück die Nacht
gescheh'n!
Das Unglück geschah nur mir allein!
Die Sonne, die Sonne, sie scheinet allgemein!

Du mußt nicht die Nacht in dir
verschränken,
mußt sie ins ew'ge Licht, ins ew'ge Licht
versenken!
Ein Lämplein verlosch in meinem Zelt!
Heil! Heil sei dem Freudenlicht der Welt,
dem Freudenlicht der Welt! [1]

[1] *EA I:* „. . . *Freudenlicht der Welt.*"

No. 2

Nun seh' ich wohl, warum so dunkle
Flammen
Ihr sprühtet mir in manchem Augenblicke,
O Augen, gleichsam um in einem Blicke

Zu drängen eure ganze Macht zusammen.

Dort ahnt' ich nicht, weil Nebel mich
umschwammen,
Gewoben vom verblendenden Geschicke,
Daß sich der Strahl bereits zur Heimkehr
schicke
Dorthin, von wannen alle Strahlen stammen.

Ihr wolltet mir mit eurem Leuchten sagen:
Wir möchten nah dir immer bleiben gerne,
Doch ist uns das vom Schicksal abgeschlagen.

Sieh' recht uns an! denn bald sind wir dir
ferne.
Was dir noch Augen sind in diesen Tagen,
In künft'gen Nächten sind es dir nur Sterne.

Nun seh' ich wohl, warum so dunkle
Flammen
ihr sprühtet [1] mir in manchem Augenblicke.]
O Augen! O Augen! Gleichsam, um voll in] [2]
einem Blicke
zu drängen eure ganze Macht zusammen.

Dort [3] ahnt' ich nicht, weil Nebel mich
umschwammen,
gewoben vom verblendenden Geschicke,
daß sich der Strahl bereits zur Heimkehr
schicke,
dorthin, dorthin, von wannen alle Strahlen
stammen.

Ihr wolltet mir mit eurem Leuchten sagen:
Wir möchten nah dir bleiben gerne,] [4]
doch ist uns das vom Schicksal]
abgeschlagen.
Sieh' uns nur an, denn bald sind wir dir
ferne!
Was dir nur Augen sind in diesen Tagen:
in künft'gen Nächten sind es dir nur Sterne.

[1] *StV II und EA II: „sprühet".*

[2] *EA I: „. . . manchem Augenblicke,
o Augen! . . ."*

[3] *„Doch" in EA I scheint ein Druckfehler in der Klavierfassung zu sein.*

[4] *EA I: „. . . bleiben gerne!
Doch ist uns . . ."*

No. 3

Wenn dein Mütterlein [1]
Tritt zur Tür herein,
Und den Kopf ich drehe,
Ihr entgegensehe,
Fällt auf ihr Gesicht
Erst der Blick mir nicht,
Sondern auf die Stelle
Näher nach der Schwelle,
Dort wo würde dein
Lieb Gesichtchen sein,
Wenn du freudenhelle
Trätest mit herein
Wie sonst, mein Töchterlein.

Wenn zur Tür herein
Tritt dein Mütterlein
Mit der Kerze Schimmer,
Ist es mir als immer,
Kämst du mit herein,
Huschtest hinterdrein
Als wie sonst ins Zimmer

Wenn dein Mütterlein
tritt zur Tür herein,
und den Kopf ich drehe,
ihr entgegensehe,
fällt auf ihr Gesicht
erst der Blick mir nicht,
sondern auf die Stelle,
näher, näher nach der Schwelle,
dort, dort, wo würde dein
lieb' Gesichtchen sein,
wenn du freudenhelle
trätest mit herein, trätest mit herein] [1]
wie sonst,[2] mein Töchterlein.]

Wenn dein Mütterlein
tritt zur Tür herein, [3]
mit der Kerze Schimmer,
ist es mir, als immer, [4]
kämst du mit herein,
huschtest hinterdrein,
als wie sonst ins Zimmer! [5]

O du, der Vaterzelle
Zu schnelle
Erlosch'ner Freudenschein!

[1] *Die erste und zweite Strophe scheinen im Original in umgekehrter Reihenfolge auf.*

O du, o du, des Vaters Zelle,
ach, zu schnelle, zu schnell
erlosch'ner Freudenschein, erlosch'ner
Freudenschein!]6

[1] *EA II: „. . . trätest mit herein, wie sonst mein Töchterlein!"*

[2] *„einst" in Ms I und II; geändert in „sonst" in StV I und II, möglicherweise von Mahler.*

[3] *EA II: „tritt zur Tür herein"*

[4] *EA I: „ist es mir, als immer"*

[5] *EA I: „als wie sonst im Zimmer!"*

[6] *EA I: „O du, o du des Vaters Zelle Ach, zu schnelle, zu schnell"*

No. 4

Oft denk' ich, sie sind nur ausgegangen,
Bald werden sie wieder nach Haus gelangen,
Der Tag ist schön, o sei nicht bang,
Sie machen nur einen weitern Gang.

Jawohl, sie sind nur ausgegangen,
Und werden jetzt nach Haus gelangen,
O sei nicht bang, der Tag ist schön,
Sie machen den Gang zu jenen Höh'n.

Sie sind uns nur vorausgegangen,
Und werden nicht hier nach Haus verlangen,

Wir holen sie ein auf jenen Höh'n
Im Sonnenschein, der Tag ist schön.

Oft denk' ich, sie sind nur ausgegangen!
Bald werden sie wieder nach Hause gelangen!
Der Tag ist schön! O, sei nicht bang!
Sie machen nur einen weiten Gang. [1]

Jawohl, sie sind nur ausgegangen
und werden jetzt nach Hause gelangen!
O, sei nicht bang, der Tag ist schön!
Sie machen nur den Gang zu jenen Höh'n!

Sie sind uns nur vorausgegangen [2]
und werden nicht wieder nach Haus
verlangen! [3]
Wir holen sie ein auf jenen Höh'n
im Sonnenschein! Der Tag ist schön auf]4
jenen Höh'n!

[1] *EA I: „. . . weiten Gang!"*

[2] *Ms II und StV II: „vorangegangen"*

[3] *Statt „wieder nach" heißt es in Ms II und StV II „hier nach" wie im Original. Da es jedoch in MS I aufscheint, wurde entschieden, Mahlers Wortlaut zu folgen.*

[4] *EA I: ". . . auf jenen Höh'n! Im Sonnenschein! . . ."*

No. 5

In diesem Wetter, in diesem Braus,
Nie hätt' ich gesendet die Kinder hinaus;
Man hat sie hinaus getragen,
Ich durfte dazu nichts sagen.

In diesem Wetter, in diesem Saus,
Nie hätt' ich gelassen die Kinder hinaus,
Ich fürchtete, sie erkranken,
Das sind nun eitle Gedanken.

In diesem Wetter, in diesem Braus,
nie hätt' ich gesendet die Kinder hinaus;]1
man hat sie getragen, getragen hinaus;]2
ich durfte nichts dazu sagen. [3]

In diesem Wetter, in diesem Saus,
nie hätt' ich gelassen die Kinder hinaus,]4
ich fürchtete, sie erkranken;]5
das sind nun eitle Gedanken.

X

In diesem Wetter, in diesem Graus,
Hätt' ich gelassen die Kinder hinaus,
Ich sorgte, sie stürben morgen,
Das ist nun nicht zu besorgen.

In diesem Wetter, in diesem Graus,
Nie hätt' ich gesendet die Kinder hinaus;
Man hat sie hinaus getragen,
Ich durfte dazu nichts sagen.

In diesem Wetter, in diesem Braus,
Sie ruhn als wie in der Mutter Haus,
Von keinem Sturme erschrecket,
Von Gottes Hand bedecket.

In diesem Wetter, in diesem Graus,
hätt' [6] ich gelassen die Kinder hinaus,]7
ich sorgte, sie stürben morgen, [8]
das ist nun nicht zu besorgen.

In diesem Wetter, in diesem Graus! [9]
nie hätt' ich gesendet die Kinder hinaus;]10
man hat sie hinausgetragen,
ich durfte nichts dazu sagen!

In diesem Wetter, in diesem Saus, in
diesem Braus, [11]
sie ruh'n, sie ruh'n als wie in der Mutter,
der Mutter Haus, [12]
von keinem Sturm erschrecket,
von Gottes Hand bedecket,
sie ruh'n, sie ruh'n wie in der Mutter Haus, [12]
wie in der Mutter Haus. [12] [13]

[1] *EA I: „hinaus! Man . . .“; EA II: „hinaus, man . . .“*

[2] *EA I: „hinaus! Ich . . .“; EA II: „hinaus. Ich . . .“*

[3] *EA I: „. . . sagen!“*

[4] *EA II: „hinaus. Ich . . .“*

[5] *EA II: „erkranken, das . . .“*

[6] *EA I: „nie hätt' ich gelassen die Kinder hinaus,“ (siehe Anmerkungen des Herausgebers, T. 53).*

[7] *EA II: „hinaus. Ich . . .“*

[8] *EA I: „. . . morgen;“*

[9] *EA I: „. . . Graus,“*

[10] *EA I: „hinaus, man . . .“; EA II: „hinaus. Man . . .“*

[11] *EA II: „In diesem Braus,“*

[12] *Ms I und II haben „Schoß“ statt „Haus“; so auch der Wortlaut in StV I und II, dort in „Haus“ geändert, wahrscheinlich nicht von Mahler.*

[13] *EA II: „. . . Mutter Haus!“*

Anmerkungen des Herausgebers

LIED 1

Takt		
	Instrumentation	1 Oboe in Ms II und StV II. In EA II ist am Anfang 1 Oboe vorgeschrieben, in den Takten 63—64 wird aber „a 2" verlangt. Unter Berücksichtigung des Zusammenhangs und bei einem Vergleich mit ähnlichen Passagen in den Liedern 2 und 3 ist es unwahrscheinlich, daß Mahler für die sechs fraglichen Töne eine zweite Oboe benötigt haben sollte. Vermutlich ergab sich dieser Irrtum aus StV II, wo in T. 65 über der Oboestimme in schwachem Bleistiftstrich ein „I" zu sehen ist, aller Wahrscheinlichkeit nach eine ursprüngliche und an diesem Ort verfehlte Eintragung für Fl. Alle Eintragungen, die sich auf Ob I und II beziehen, sind daher ausgelassen worden.
13—14	Singstimme	< > pp nicht in StV I (in EA I vorhanden, aber falsch placiert). Da die gleiche Stelle in der Partitur auf einer zusätzlichen Eintragung in StV II basiert, folgt die Ausgabe für Singstimme und Klavier der Partitur.
14—15	Hf	In Ms II erstreckt sich der Phrasierungsbogen über den ganzen T. 15; StV II deutet auf dieselbe Phrasierung, denn der Bogen reicht hier am Ende des Systems über den T. 14 hinaus (ist auf der folgenden Seite allerdings nicht fortgesetzt). Parallelstellen in dem Lied sind ähnlich phrasiert.
17—18	Klar	Ms II: in T. 17 <, in T. 18 „pp subito"; in EA II wurde beides ausgelassen.
19—20	Klavier	In T. 19 wurde gemäß StV I < hinzugefügt, was in T. 20 den Zusatz „pp" erforderlich machte; beides deckt sich mit der gleichen Stelle in der Partitur.
23	Klavier	In StV I kein „pp"; es wurde durch die Änderung in T. 20 als überflüssig entfernt.
25	Singstimme	Der Bogen von a^1 zu b^1 in der Ausgabe für Singstimme und Klavier wurde als überflüssig entfernt; in StV I, BA I, EA I und in der Partitur ist er nicht enthalten.
34	Singstimme	Bei der Unterteilung des ersten Taktteils, die sich aus der Einfügung des Achtels b^1 ergibt, und bei dem Zusatz der Akzente auf den beiden b handelt es sich um spätere Änderungen in der StV I. Obgleich weder Ms II, noch StV II die Akzente haben, ist ihre Aufnahme in die Partitur wegen des Melismas gerechtfertigt.
35	Hf	In Ms II und StV II: Akzent auf b.
47	Fl	In Ms II und StV II: > nur für die Halbe g^1, in EA II ab fis.

55—56	Singstimme	T. 55: Ms II und StV II haben für die ersten drei Noten < (in EA II bis zur letzten Note); es scheint, daß in StV I Akzente auf es^2 und d^2 hinzugefügt worden waren, aber danach ausradiert worden sind. T. 56: in StV I wurde den letzten Noten > hinzugefügt; die Gabel ist auch in Ms II zu finden, wo sie, wahrscheinlich wegen Platzmangel zu b^1 und a^1 versetzt erscheint. Die ursprüngliche Wortteilung war „e-" (bis b^1) „-wi-" (a^1) „-ge" (g^1); so lautet die Stelle in Ms II, und so wurde sie in StV I übernommen, wo sie gemäß der jetzigen Form geändert wurde.
57	Kb/Vc	StV II und EA II haben das „p" nur in der Vc-Stimme, in Ms II steht es knapp oberhalb der Zeile für Kb; in StV II ist diese durch Platzmangel bedingte Placierung mechanisch übernommen und näher an das Vc-System gerückt worden. Erforderlich ist es tatsächlich aber nur in der Kb-Stimme, daher ist es für Vc entfernt worden.
60	Va	In Ms II und StV II: f anstatt sf im dritten Taktteil; in EA II: sf.
61	Vl I	In Ms II und StV II: Achtelpause statt c^2 im ersten Taktteil; EA II hat c^2.
	Klavier l. H.	♭ vor vierter Note in StV I, BA I und EA I ist wahrscheinlich ein Irrtum des Kopisten; Ms II und StV II haben ♮ (Bkl, Hf, Vc).
62	Klavier r. H.	Dritte Note muß d^3 wie in der Partitur (Ob, Vl I) lauten; obgleich Ob in Ms II des^3 hat, steht in StV II und EA II d^3.
65	Singstimme und Klavier	Die Anordnung von „zum Tempo I . . ." in EA I drei Takte später muß auf einem Irrtum beruhen (in der Partitur steht diese Anweisung in T. 65); in StV I wurde an dieser Stelle (allerdings nicht von Mahler) „ritenuto" eingefügt.
69	Singstimme	In StV I wurden den beiden g^1 Akzente hinzugefügt, die auch in BA I und EA I aufscheinen; Ms II und StV II haben nur einen von a^1 bis zum ersten g^1 reichenden Phrasierungsbogen, was dem Erfordernis des Melismas widerspricht. In der Partitur wurden die Akzente hinzugefügt.
76	Singstimme	In Ms II und StV II keine Vorschlagsnoten a^1—g^1, in StV I jedoch vorhanden.
79	Singstimme	Obgleich Ms II, StV II und EA II keinen Akzent auf b^1 haben, wurde er in StV I nachträglich hinzugesetzt; der Herausgeber hat ihn in die Partitur aufgenommen, da er wahrscheinlich auf einen agogischen Effekt wie der entsprechende Akzent in der Begleitung abzielt.
80	Va/Singstimme	In EA II < > für Va; es gilt jedoch für die Singstimme (so in StV II und in der Ausgabe für Singstimme und Klavier).

82	Singstimme	Entsprechend dem sf in der Ausgabe für Singstimme und Klavier geht in Ms II und StV II der Akzent dem > voraus.
LIED 2		
5	Singstimme	In Ms I (p), in StV I p, in BA I pp; in MS II und StV II (pp)
10—11	Singstimme	In Ms II p; in StV II durchgestrichen und durch eine Kombination von Akzent und cresc.- bzw. dim.-Gabel ersetzt; aus der Partitur wurde p eliminiert.
11—12	Va	Ms II hat je 1 Bogen zu f und zu as in T. 12; StV II zeigt nur den oberen Bogen; die Ligatur ist entsprechend Vl II ergänzt worden.
12—13	Singstimme	In Ms II, T. 12: „steigernd"; das in StV II, T. 13, von Mahler eingefügte pp war für Va bestimmt; aus der Singstimme wurde es in beiden Ausgaben entfernt.
17	Singstimme	In StV Ia wurde von Mahler „warm" hinzugefügt; der Ausgabe für Singstimme und Klavier vom Herausgeber hinzugefügt.
25	Singstimme	> in den späteren Ausgaben für Singstimme und Klavier muß ein falscher Zusatz sein; er ist in keiner der Quellen zu finden; der Herausgeber hat ihn eliminiert.
29	Singstimme	In StV I wurde sf eingefügt; obgleich es in keiner der Quellen für die Orchesterausgabe aufscheint, ist es im dynamischen Zusammenhang der Begleitung erforderlich.
30	Vl I und II, Va	In Ms II und StV II am Taktende: '; nicht in EA II. Der Partitur vom Herausgeber hinzugefügt.
30—32	Singstimme	Die dynamischen Zeichen bei dem wiederholten „dorthin" decken sich in keiner der zwei Fassungen genau und konsequent mit den Quellen. Es gibt folgende Varianten: < > und < > > in Ms I und StV Ia; in Ms II, StV II, EA II und StV Ib [!] beide Male > (beginnend beim Auftakt); BA I und EA I stimmen mit späteren Ausgaben für Singstimme und Klavier überein.
30—33	Kb	Die drei Notenpaare (e—f, H—e, A—d) haben in Ms II keine dynamische Kennzeichnung. StV II ist zweimal geändert worden; ursprüngliche Zusätze wurden ausradiert, und an ihrer Statt wurde für die zwei e und das d ein p eingesetzt.
36	Singstimme	In StV I b [!], Ms II und StV II: g^1; in BA I, in den es übernommen worden war, wurde es, wahrscheinlich von Mahler, nachträglich in d^1 rückgeändert: Ms I und StV Ia zeigen a priori die fallende Quint am Schluß.
37		In Ms II und StV II: „Nicht riteniren"; obgleich die Anweisung in den Quellen für die Klavieraus-

		gabe nicht aufscheint, dient sie einer Vorsichtsmaßnahme, indem sie die Ähnlichkeit dieser Passage mit jener in T. 3 und T. 69 hervorhebt.
	Vc	Vorschlag f vor g^1 in Ms II und in der Orchesterstimme; da er nur schwer ausführbar ist, wurde er vielleicht von Mahler in der Partitur gestrichen.
	Klavier	Laut Ms I und StV I ist der Akkord zu arpeggieren; der gedruckten Ausgabe vom Herausgeber hinzugefügt.
46—47	Klar, Fg	Die Notwendigkeit eines dem sf folgenden > p erhellt sowohl aus dem Zusammenhang als auch aus der Parallelstelle im vorhergehenden Takt; Mahler hat sie wahrscheinlich übersehen.
48	Klavier	In StV Ia waren die drei Noten durchgestrichen worden; obgleich sie in der Orchesterbegleitung nicht aufscheinen, stehen sie in Ms I ebenso wie in StV Ib und EA I.
48—51	Singstimme	Der Phrasierungsbogen scheint in den Quellen der Fassung für Singstimme und Klavier zwar nicht auf, der Charakter der Phrase verlangt aber deutlich nach einem fortgesetzten Legatovortrag, wie er in der Partitur und den Quellen vorgeschrieben ist.
49	Singstimme	In Ms II und StV II: pp. Die Diskrepanz in den Notenwerten der beiden Fassungen stimmt mit dem Sachverhalt in den entsprechenden Quellen überein.
58—59	Klavier r. H.	Die Tatsache, daß der Phrasierungsbogen nicht bis zum Ende von T. 59 fortgesetzt ist, ist zweifellos auf einen Druckfehler zurückzuführen, der durch Zeilen- und Seitenwechsel verursacht worden ist. In Ms I und StV I steht die Phrase unter einem ununterbrochenen Legatobogen vom Auftakt in T. 57 bis zum Ende von T. 59.
60—62, 63—64, 65—67	Singstimme	Die Phrasierungsbögen sind in den Quellen zur Ausgabe für Singstimme und Klavier zwar nicht zu finden, waren ursprünglich aber in Ms II enthalten und sind in StV II, wahrscheinlich vom Komponisten, hinzugesetzt worden.
62	Singstimme	In EA I Akzent auf f^2 und > für die ersten zwei Noten; entsprechend Ms I und StV I richtiggestellt.
	Vc	< in Ms II und StV II.
62—63	Singstimme und Klavier	Die richtige Plazierung von „Etwas bewegter" kann nach StV II bestimmt werden, wo Mahler die Anweisung von ihrem ursprünglichen Platz in T. 61 (wie in Ms II und StV Ib) auf das erste Viertel von T. 63 versetzt hat; die Ausgabe für Singstimme und Klavier wurde dementsprechend korrigiert.
62—64	Singstimme	Die zwei Paare von Crescendo- und Decrescendozeichen, die in der Ausgabe für Singstimme und Klavier den Akzenten auf dem zweiten d^2 und dem

		c^2 zugeordnet sind, dürften zweifelhaften Ursprungs sein. Sie kommen in keiner der Quellen zur Orchesterfassung vor, sind aber auch nicht in Ms I und StV I enthalten. Da sie jedoch in BA I und EA I stehen, wurden sie in dieser Ausgabe beibehalten.
66	Singstimme	Die Anweisung „pp subito" scheint auf einem Mißverständnis des Stechers der Orchesterfassung zu beruhen. Sie wurde von Mahler an verschiedenen Stellen von StV II eingefügt, auch in der unmittelbar über der Singstimme angeordneten Va-Stimme. In Ms II gibt es keine Anweisung dieser Art; Ms I und StV I haben dagegen nur p; das „pp subito" wurde in beiden Fassungen durch p ersetzt.

LIED 3

	Taktvorzeichnung	Die ursprüngliche Taktvorzeichnung, $^4/_4$, alterniert in beiden Handschriften mit $^6/_4$, eher als mit $^3/_2$. In beiden Stichvorlagen wurde $^3/_2$ eingetragen, wahrscheinlich aber nicht von Mahler.
8	Singstimme	pp scheint zuerst in BA I auf; obgleich es in den Quellen der Orchesterfassung nicht zu finden ist, wurde es für einen korrekten redaktionellen Zusatz angesehen. Die Vorschrift „schwermütig" stammt von Mahler (Ms II); in der Ausgabe für Singstimme und Klavier ist sie wahrscheinlich versehentlich ausgelassen worden.
13	Klavier r. H.	Die letzten zwei Achtel heißen nicht g^2 und f^2 wie (wohl irrtümlich) in StV I, sondern f^2 und d^2 wie in Ms I und in der Partitur (Ob).
20	Hr	Das Crescendo- und Decrescendozeichen zu den ersten zwei Noten hat Mahler in StV II durchgestrichen, was vom Stecher wahrscheinlich übersehen wurde.
25—26	Va	In Ms II und Orchesterstimme ist b über den Taktstrich gebunden.
29—30	Va	In Ms II „pp espr.", in StV II nur p.
31	Klavier	In Ms I und StV I sowie in der Partitur (Vc, obere Stimme): sf. Um f als dynamischen Hauptwert zu erhalten, wurde sf (als > notiert) hinzugesetzt.
40	Singstimme	„Etwas fließend" scheint zuerst in EA II auf, in den Quellen der Fassung für Singstimme und Klavier fehlt die Anweisung durchwegs; in diese Ausgabe wurde sie wegen der Analogie dieser Stelle mit der Parallelstelle in T. 8 aufgenommen. pp: siehe Anmerkung zu T. 8.
52—53	Klar	EA II hat > schon ab 3. Taktteil in T. 52. Die Placierung von < und > ist entsprechend Ms II und StV II korrigiert worden.
55	Klavier 1. H.	Das Crescendozeichen in T. 58 des Vokalparts ist auf einen Fehler des Stechers beim Lesen von StV I

		zurückzuführen; aus Ms I geht klar hervor, daß das Zeichen in T. 55 der Klavierstimme der linken Hand und nicht der Singstimme in T. 58 zuzuordnen ist.
56	Singstimme	Das f der Orchesterfassung (in StV II ist es, wahrscheinlich vom Komponisten, eingefügt worden) wurde in der Ausgabe für Singstimme und Klavier vom Herausgeber hinzugesetzt.
58	Singstimme	Siehe T. 55.
58—60	Singstimme	Mahler hat in StV II ein großes Decrescendozeichen eingetragen, das vom Stecher anscheinend übersehen wurde; es ist zwar falsch placiert (unterhalb der Singstimme), das in T. 56 eingetragene f und das folgende Crescendo in T. 62 lassen aber deutlich erkennen, daß das große Decrescendozeichen der Singstimme zuzuordnen war. Der Ausgabe für Singstimme und Klavier wurde es vom Herausgeber hinzugefügt.
64—65	Partitur	„Wieder wie zu Anfang" steht in Ms II, StV II und in der Ausgabe für Singstimme und Klavier bereits in T. 64.

LIED 4

8—9	Vc	Bindebogen über den Taktstrich hinaus und Staccatopunkt fehlen in EA II.
14—15	Singstimme	Ms I hat „zart" nur in T. 14. (pp) wurde, wahrscheinlich von Mahler, in T. 15 in StV I eingefügt und scheint in BA I und EA I auf. (p) in T. 14 und „zart!" in T. 15 wurden aus Ms II in StV II übertragen, wo, wahrscheinlich von Mahler, dem p ein zweites p hinzugefügt worden war.
19	Singstimme	Wie in der Ausgabe für Singstimme und Klavier beginnt das Crescendo in Ms II und StV II erst bei fis^1.
36	Hfe	Arpeggio in Ms II und StV II.
41	Singstimme	In Ms I und StV I Akzent auf d^2 wie in der Orchesterausgabe.
44, 46		„rit." und „a tempo" sind von Mahler in StV II eingefügt worden; da beides ausradiert wurde, ist es — wie die Placierung des „rit." (in der Klavierfassung in T. 45) — fragwürdig. Die Beibehaltung war primär durch die Analogie dieser Stelle zu jener von T. 23—24 gerechtfertigt.
58—59		Alle Quellen der Ausgabe für Singstimme und Klavier enthalten die einander ergänzenden Vorschriften „poco rit." und „a tempo", wohingegen sie in denjenigen der Orchesterfassung nicht zu finden sind. Mit Rücksicht auf die Konsequenz innerhalb der jeweils zusammengehörigen Quellen wurde die Diskrepanz zwischen den beiden Fassungen stehengelassen.

65	Vl II	„espr." entsprechend Ms II und StV II.
66—67	Klavier r. H.	> aus Ms I; der äquivalenten Bezeichnung<> in der Partitur wegen hinzugefügt.
67	Singstimme	Obgleich in Ms II das Crescendozeichen bei g^1 im vorhergehenden Takt beginnt, steht es sowohl in Ms I als auch in StV II nur für diesen Takt.
68	Singstimme	> in Ms I, Ms II und StV II.
68—69	Fl	Die Stelle von T. 67 bis T. 69, die in Ms II nicht enthalten ist, wurde von Mahler in StV II eingefügt; die Auslassung von > p, um diese Stelle mit Vl I zur Deckung zu bringen, war zweifellos ein Versehen.
69	Singstimme und Klavier	Obgleich es in den Quellen der Ausgabe für Singstimme und Klavier nicht enthalten ist, fügte der Herausgeber „a tempo" hinzu.
	Va	EA II: „zögernd"; dies ist der letzte Rest der ursprünglichen generellen Bezeichnung in StV II und wurde vom Herausgeber eliminiert.

LIED 5

	Instrumentation	„Harfen" war ein Druckfehler in EA II; es ist nur eine Harfe erforderlich. Ms II und StV II verlangen „Pauke"; EA II schreibt „Pauken" vor. Dämpfer sind in Ms II nur für Vl, Va und Vc vorgeschrieben; „mit Dämpfer" wurde in die Kb-Stimme von StV II hineingeschrieben, aber nicht von Mahler.
1	Klavier	In Ms I steht im ersten Taktteil *tr* sowohl über dem f als auch über dem F, in StV I und BA I aber nur über dem f.
	Kb	p aus Ms II.
5	Kb	pp aus Ms II.
8	Vl I	Bogen aus Ms II.
9	Klavier r. H.	Ms I: 2 Vorschlagsnoten (c^1—g^1) im ersten Taktteil; in StV I übernommen, die 1. Vorschlagsnote lautet infolge eines Lesfehlers b statt c^1.
	Kfg	Akzent aus Ms II und StV II.
12	Ob	„a 2" in diesem Takt nur in Ms II.
14	Klavier r. H.	Obgleich die letzte Note in Ms I und StV I h ist, scheint das musikalisch sinnvollere b in der Partitur (EH und Hr) auf.
15	Klavier	Ms I und StV I haben nur die untere Vorschlagsnote (D); die zweite (in BA I und EA I f) wurde vom Herausgeber zu a geändert und ist somit aus der Partitur übernommen.
21—25	Klavier	Die harmonische Struktur dieser Passage weicht in der Fassung für Singstimme und Klavier infolge des Wechsels von Vorhalten und Vorausnah-

men in der linken Hand von der Partitur ab. Da die gedruckte Ausgabe aber mit Ms I und StV I übereinstimmt, wurde diese sonderbare Diskrepanz zwischen den beiden Fassungen des Liedes stehengelassen.

29	Singstimme	Ms I hat für den Takt <, in StV I ist aber „p cresc." hinzugesetzt worden; obgleich die Quellen zur Orchesterfassung keine Anweisung enthalten, wurde es für richtig erachtet, in der Partitur „p cresc." hinzusetzen.
	Klavier l. H.	Die zweite Halbenote im oberen System muß, wie in der Partitur (Klar und EH), b sein (as war ein Lesfehler aus StV I).
30	Singstimme	Ms I hat auf beiden Noten Akzente. In StV I wurde aber fp hinzugefügt; der Herausgeber übertrug dies in die Partitur.
35	Klavier l. H.	Die erste Note muß, wie in der Partitur (Kb usw.), gis sein.
35—36	Klavier l. H.	In Ms I und StV I: < und >.
52	Ob, Hr II, IV	p aus Ms II.
53	Singstimme	„nie" (d^2, viertes Viertel), das in keiner der Quellen zu finden ist, scheint ein fragwürdiger Zusatz in EA I und in späteren Ausgaben der Partitur zu sein.
56	Singstimme	> für die ersten zwei Noten in EA beruht auf einem mißdeuteten Akzent auf der ersten Note in Ms II und StV II. Ms I hat > für die letzten drei Noten; in StV I war es durchgestrichen und wurde danach von Mahler mit kräftigen Strichen erneuert. Der Herausgeber setzte > in beiden Fassungen hinzu.
59	Klavier	<> in EA I, jedoch nicht in Ms I und StV I; > wurde vom Herausgeber eliminiert, weil es der dynamischen Bezeichnung derselben Passage in der Partitur widerspricht.
63	Klavier	Akzent aus Ms I und StV I.
76	Singstimme	Akzent und sf > waren in StV I hinzugefügt worden; da die ganze Phrase (T. 74—76) in Ms II fehlt (!) und in StV II von Mahler hinzugesetzt wurde, ist die Annahme gerechtfertigt, daß dabei die dynamische Bezeichnung übersehen worden ist.
77, 79, 81, 93, 95	Vc	Die Ottava-Zeichen beziehen sich auf die hier von Mahler angewendete ältere Gewohnheit, Noten im Violinschlüssel eine Oktave höher als klingend zu notieren. Obwohl a^3 als Flageolett ausführbar ist, wird diese Note in der Praxis öfters durch das Flageolett a^2 ersetzt, welches sich mit a^3 in kleiner Flöte vortrefflich mischt.

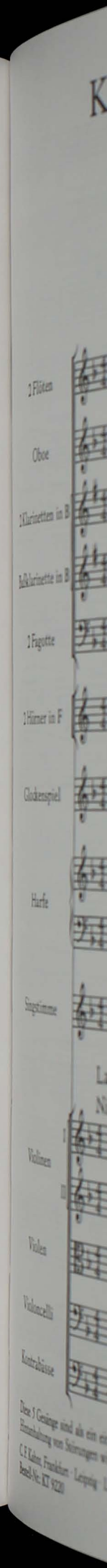
77, 79	Klavier r. H.	StV I zeigt nur das Arpeggiozeichen, EA I nur f; Ms I enthält beides.
78, 80	Vc	In Ms II eine Viertel- und in StV II eine Halbenote aus dem vorhergehenden Takt übergebunden.
88—91	Singstimme	Die Diskrepanz zwischen den Ausführungsanweisungen beider Fassungen des Liedes ist in deren Quellen begründet.
90	Klavier l. H.	Das fis ist in der Partitur nicht enthalten, es bewirkt eine ein wenig andere harmonische Folge in der Fassung für Singstimme und Klavier, welche aber mit Ms I und StV I übereinstimmt. Die Diskrepanz zwischen den beiden Fassungen des Liedes wurde deshalb stehengelassen.
91	Singstimme	Der Unterschied in den Notenwerten ist in den zusammengehörigen Quellen konsequent beibehalten.
93	Vc	Das dem > folgende p, das in keiner der Quellen zu finden ist, muß versehentlich ausgelassen worden sein.
96	Vl II	Siehe T. 93.
100	Singstimme	pp aus der Fassung für Singstimme und Klavier ergänzt.
101	Vl I	Bogen von a^2 zu d^3 in Ms II und StV II.
119	Vc	Auf das Fehlen der Vorschrift „mit Dämpfer" weist die Bemerkung „ohne Dämpfer" in T. 128.
119—120	Klavier l. H.	Die Ligaturbögen widersprechen der Arpeggio-Anweisung; da Ms I in beiden Takten Arpeggio und keine Bögen zeigt, wurden diese eliminiert.
124	Cor I	Die Anweisung „p weich" sowie die vierstimmigen Hornakkorde am Schluß weisen auf die Ausführung „ohne Dämpfer" hin; dies wurde deshalb vom Herausgeber ergänzt.
128	Fg	> in Ms II und Orchesterstimmen.

Ich möchte jenen Persönlichkeiten und Institutionen danken, die mir bei der Ermittlung und Beschaffung des Quellenmaterials halfen. Besonderer Dank gebührt Karl Heinz Füssl, dessen reiche, großzügig in den Dienst der Sache gesteilte redaktionelle und künstlerische Erfahrung mir die Erfüllung meiner Aufgabe wesentlich erleichterte.

Zoltan Roman

Calgary, Canada. 1977

Die Herstellung der „Kritischen Gesamtausgabe", die zu dem großen und weltweiten Erfolg Gustav Mahlers in unserer Zeit entscheidend beigetragen hat, wäre nicht möglich gewesen ohne die großzügige Unterstützung, die uns durch das Bundesministerium für Unterricht und Kunst, Wien, gewährt wurde. Wir möchten daher an dieser Stelle unseren tiefempfundenen Dank aussprechen.

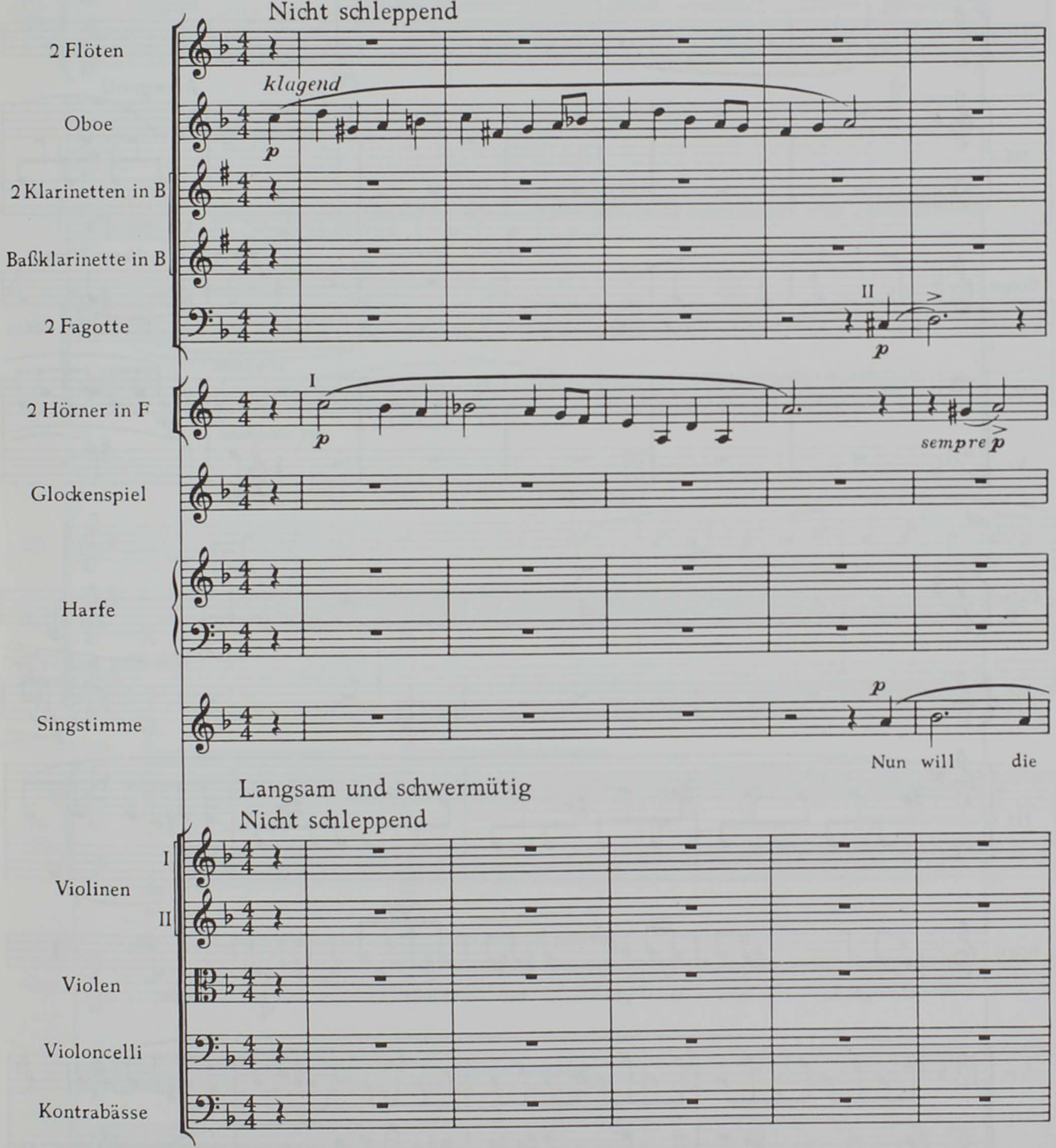

K
2 Flöten
Oboe
2 Klarinetten in B
Baßklarinette in B
2 Fagotte
2 Hörner in F
Glockenspiel
Harfe
Singstimme
Violinen
Violen
Violoncelli
Kontrabässe

KINDERTOTENLIEDER

Nr. 1

Nun will die Sonn' so hell aufgeh'n

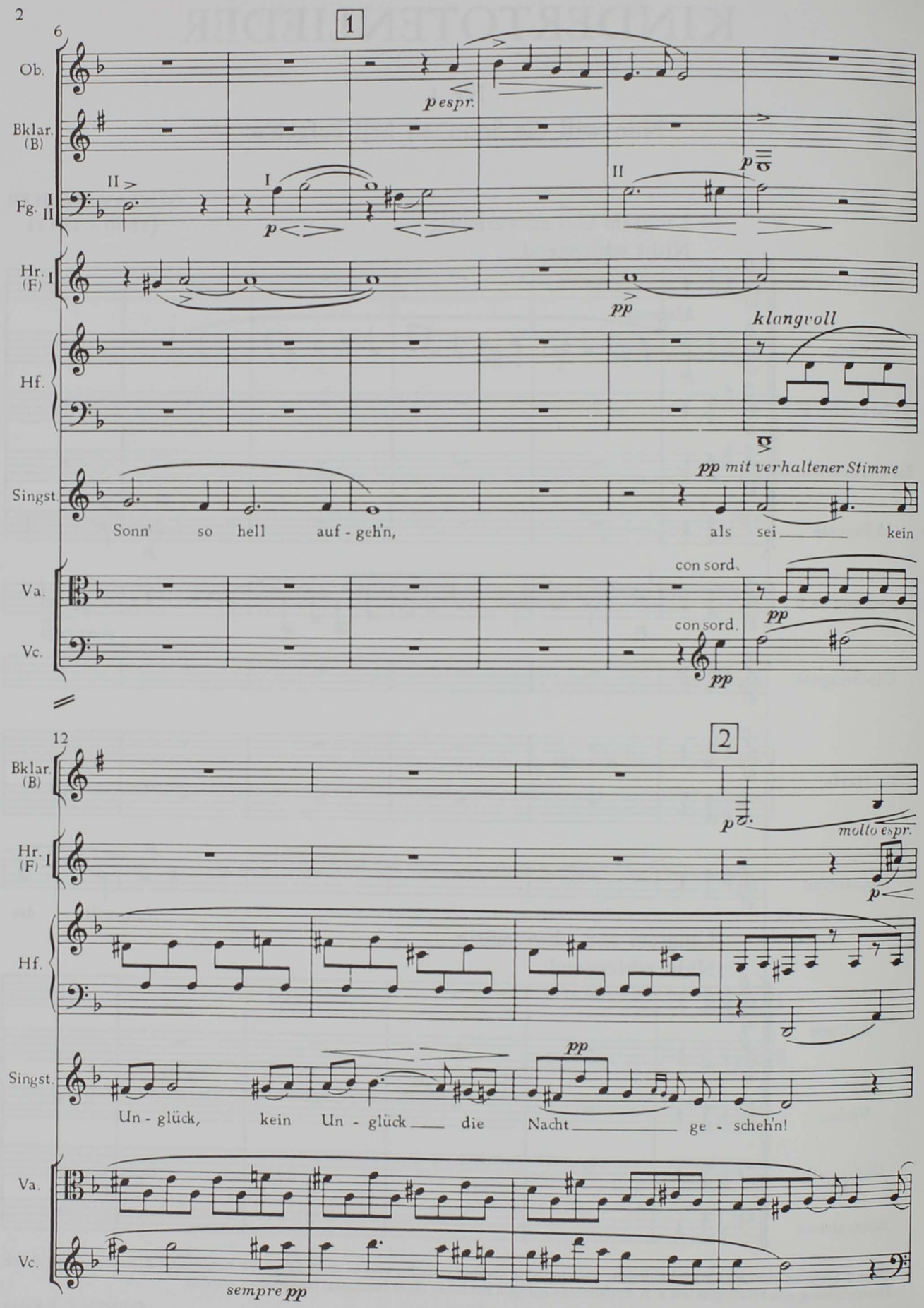
GUSTAV MAHLER
(1860 - 1911)

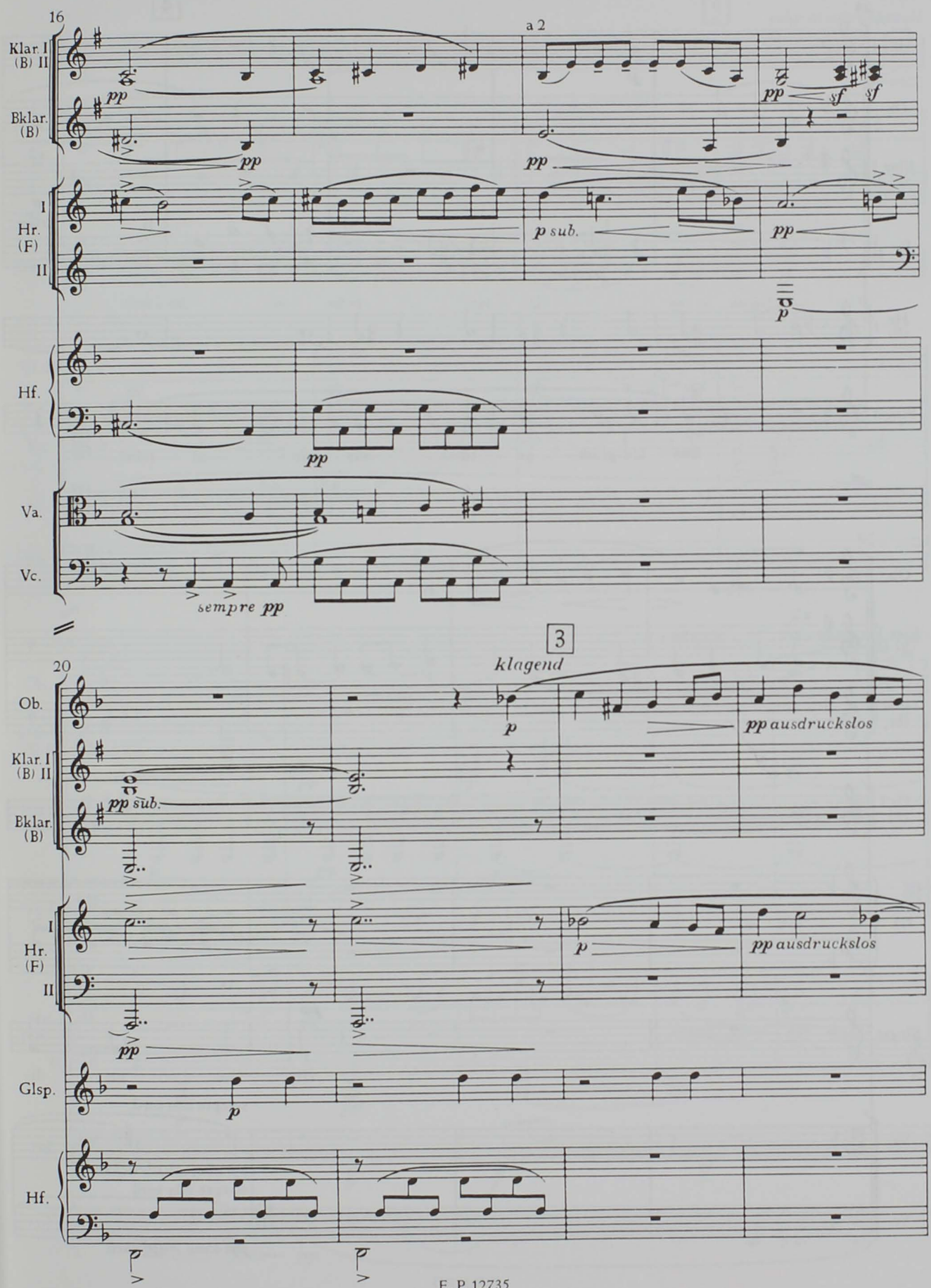


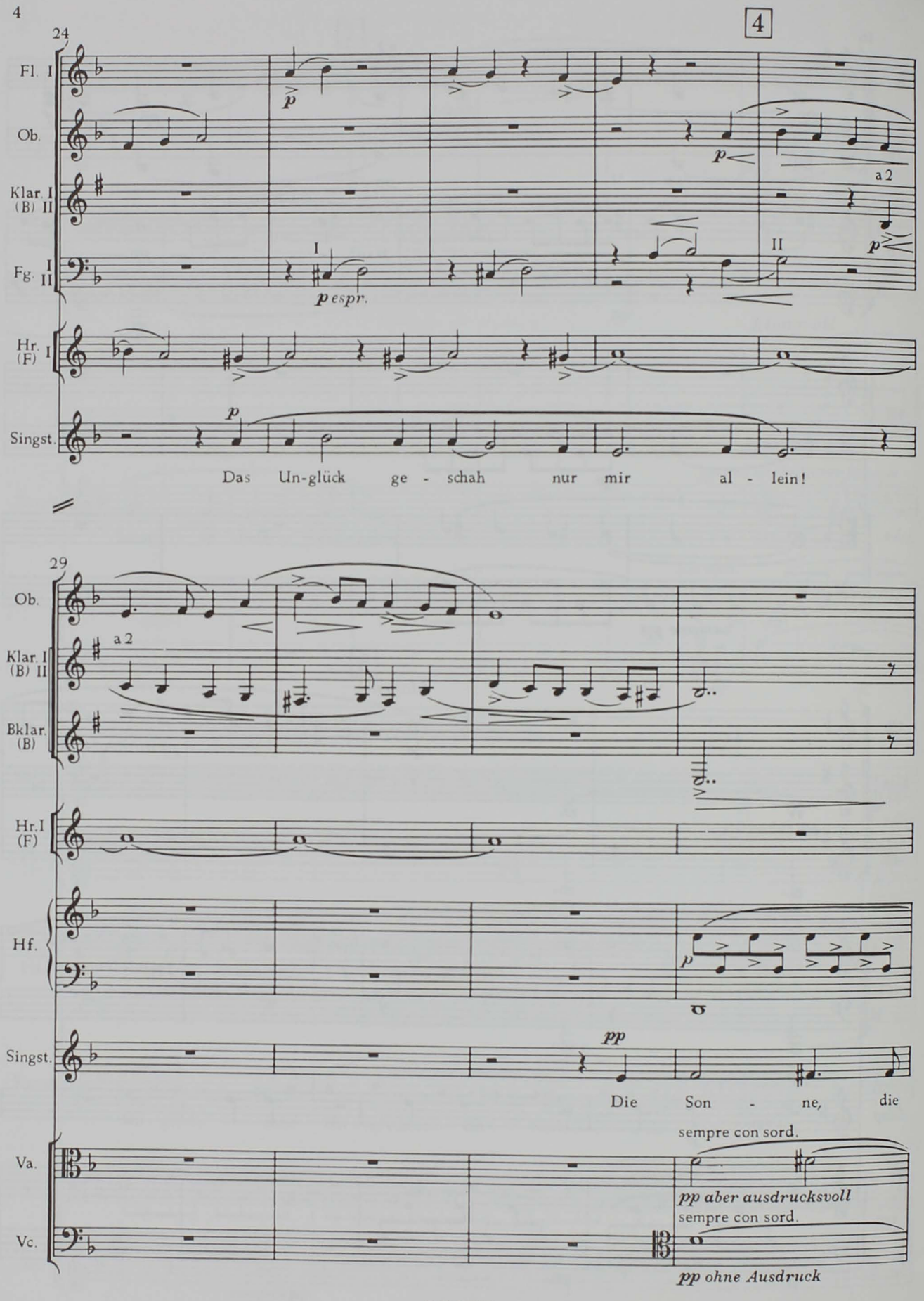
Diese 5 Gesänge sind als ein einheitliches, untrennbares Ganzes gedacht, und es muß daher die Kontinuität derselben (auch durch Hintanhaltung von Störungen wie z. B. Beifallsbezeugungen am Ende einer Nummer) festgehalten werden.

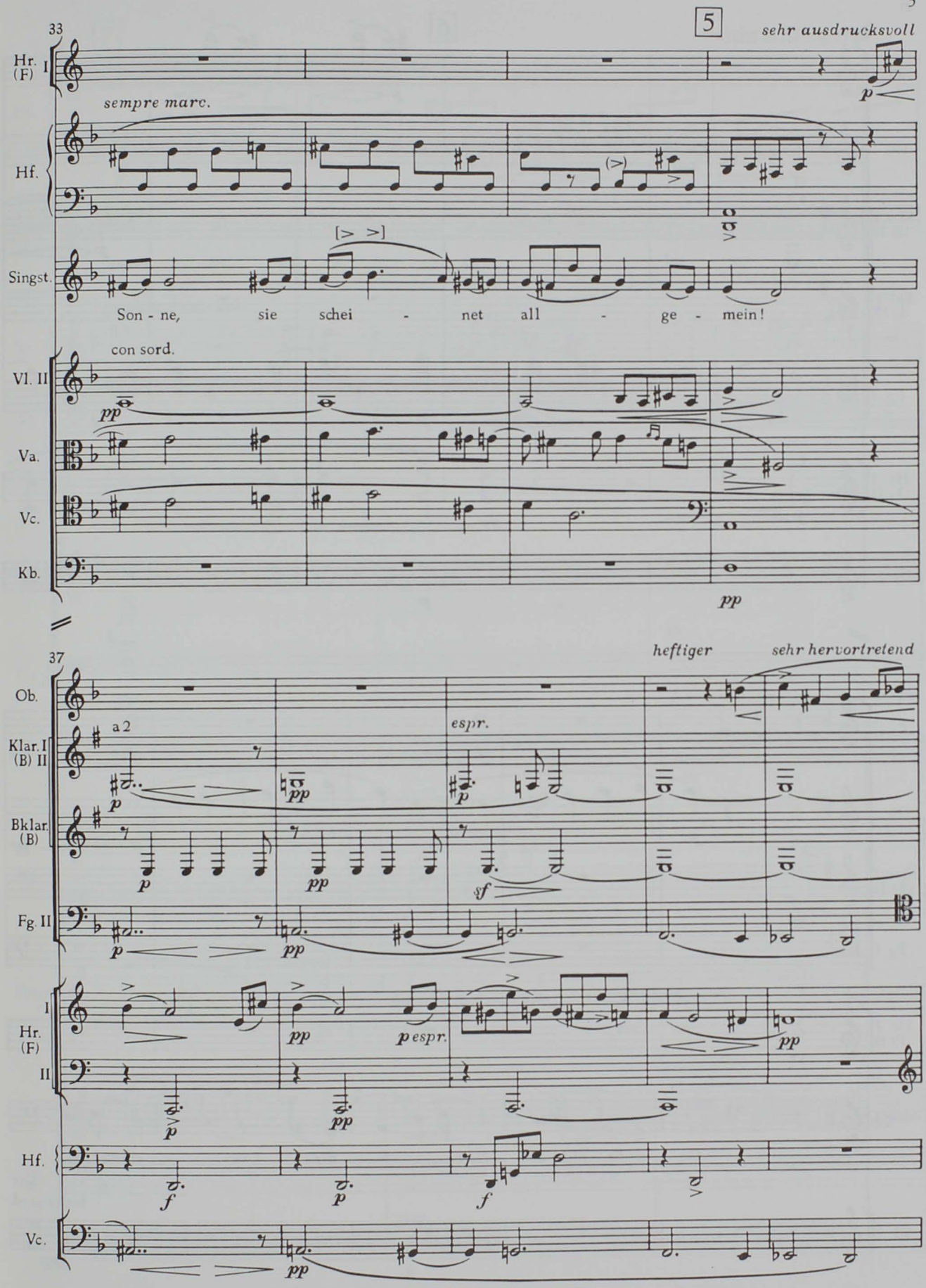
C. F. Kahnt, Frankfurt · Leipzig · London · New York C. F. K. 9220
Bestell-Nr.: KT 9220

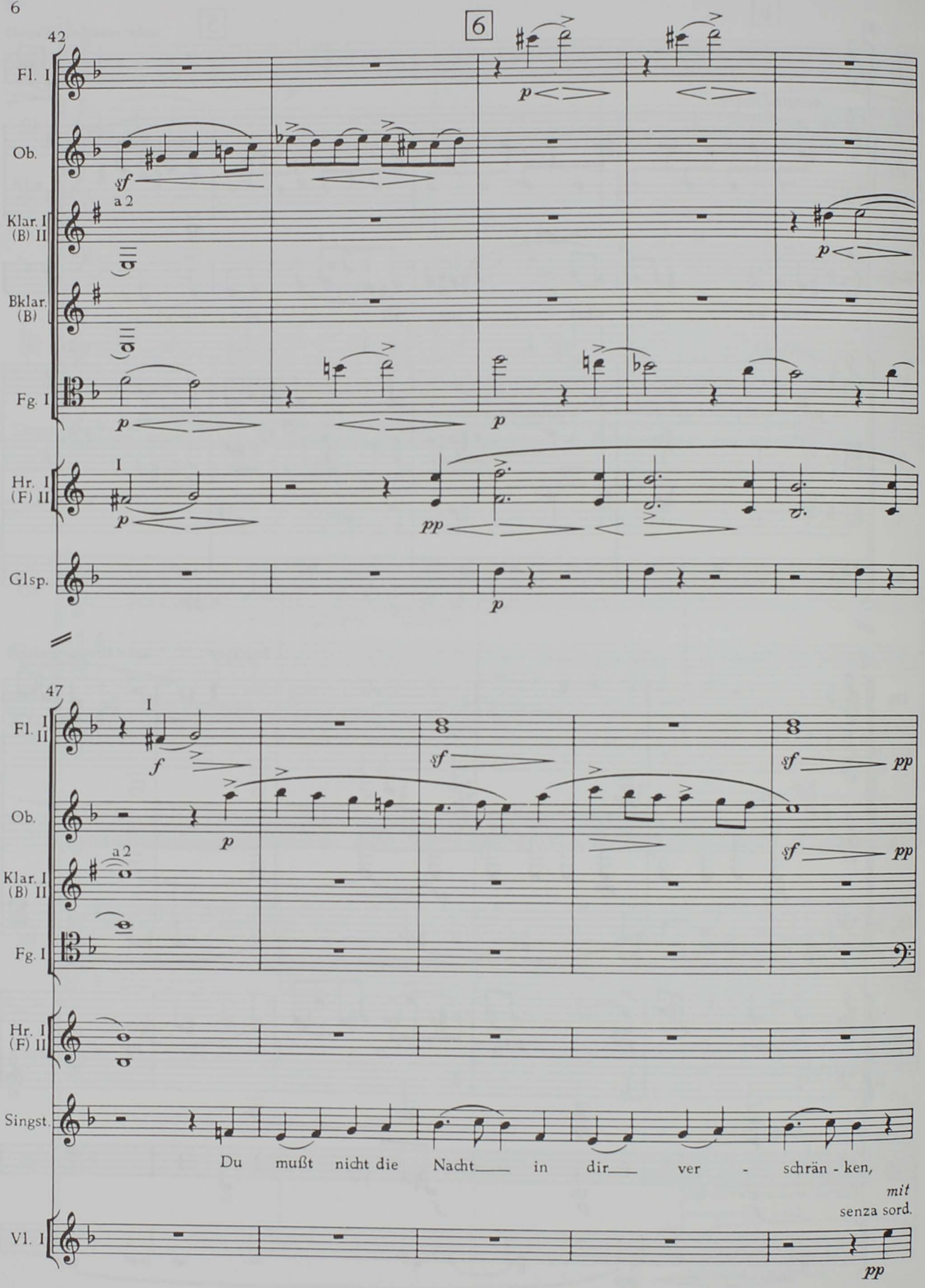
© 1979 by C. F. Kahnt

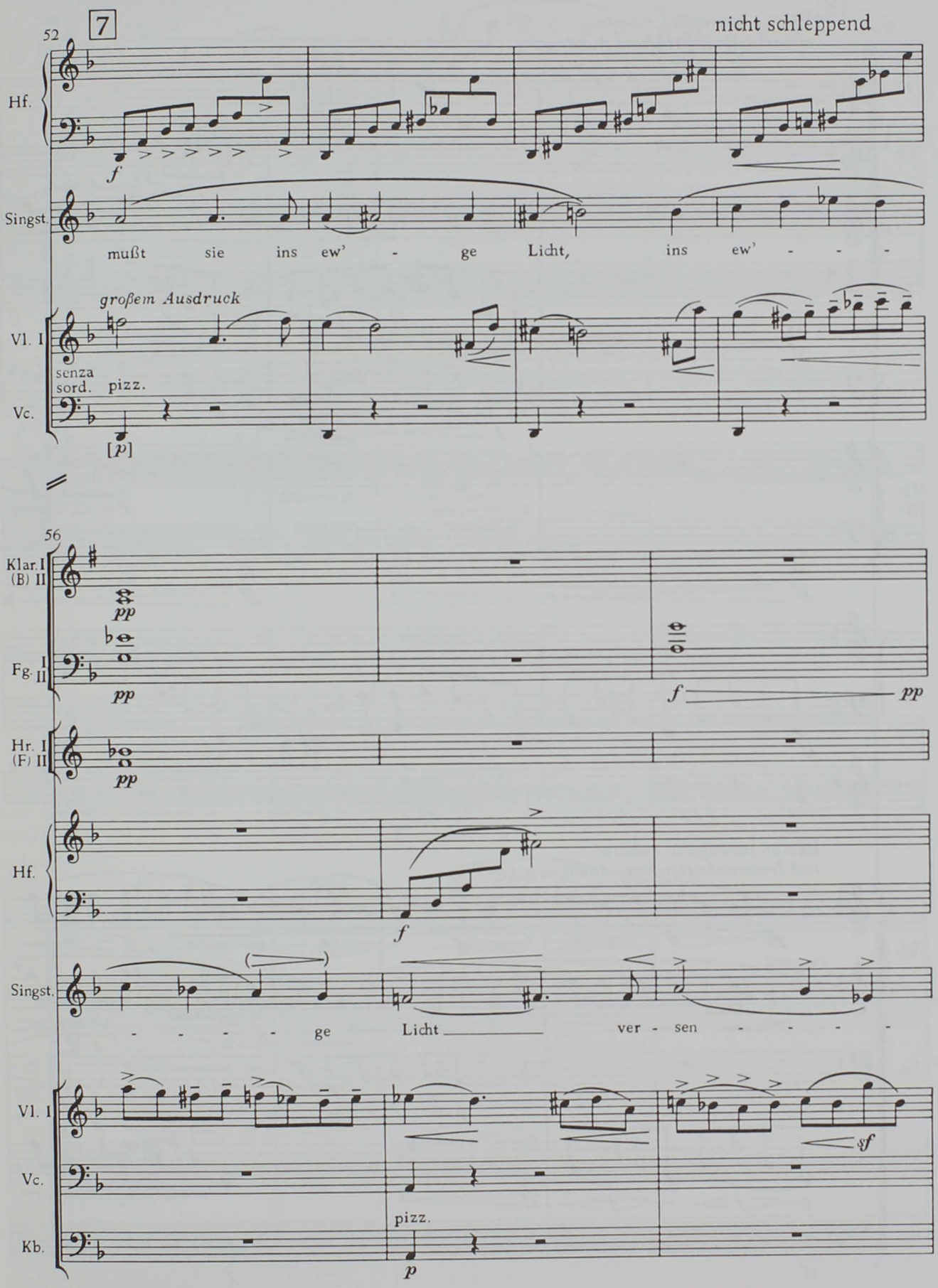

6
1
Ob.
Bklar. (B)
Fg. I II
Hr. (F) I
Hf.
Singst.
Va.
Vc.
p espr.
II
I
II
p
pp
klangvoll
pp mit verhaltener Stimme
Sonn' so hell auf - geh'n, als sei kein
con sord.
pp
12
2
molto espr.
Un - glück, kein Un - glück die Nacht ge - scheh'n!
sempre pp

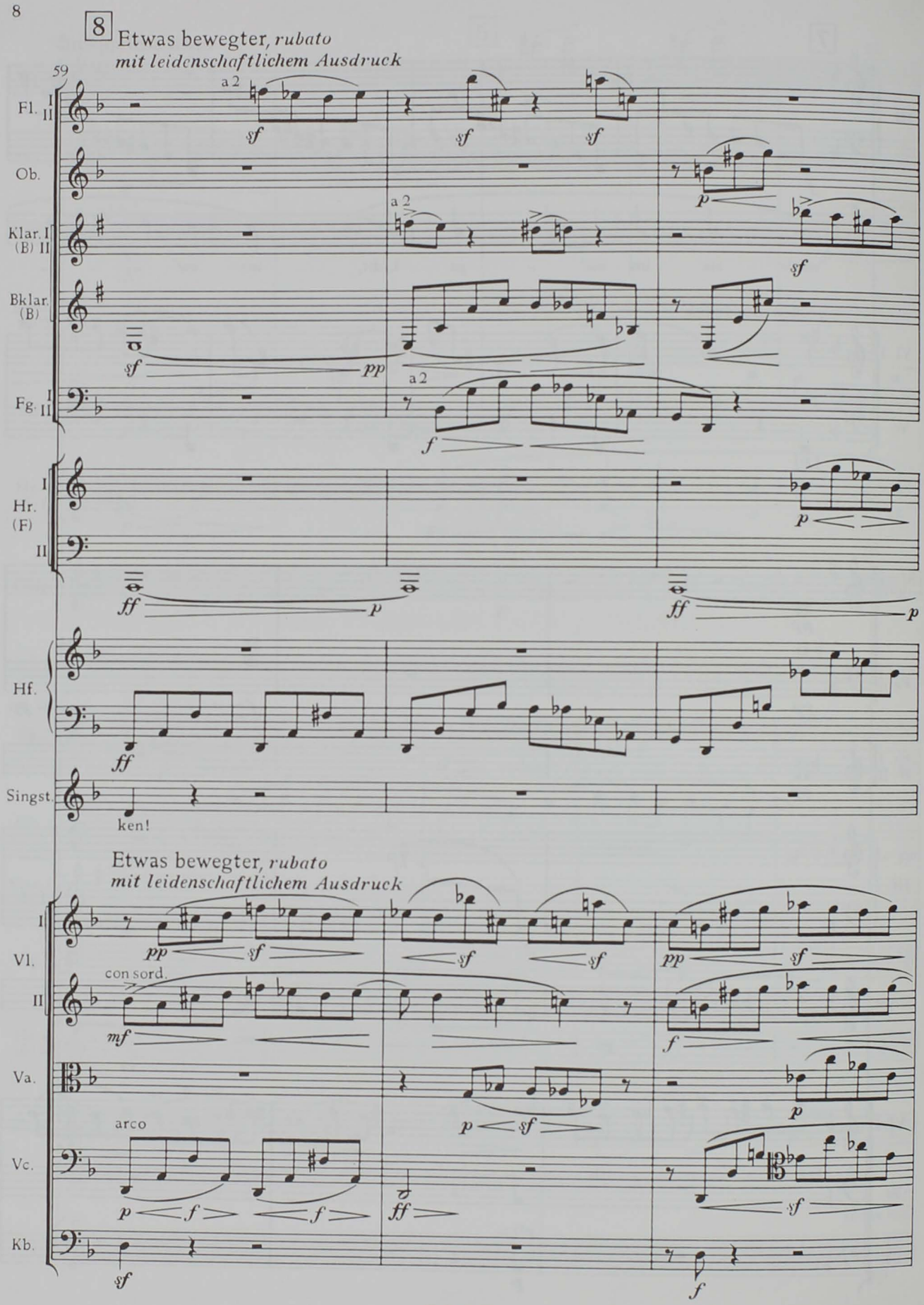

16
a 2
Klar. I (B) II
Bklar. (B)
pp
sf
I Hr. (F) II
p sub.
Hf.
Va.
Vc.
sempre pp
3
20
klagend
Ob.
pp sub.
pp ausdruckslos
Glsp.

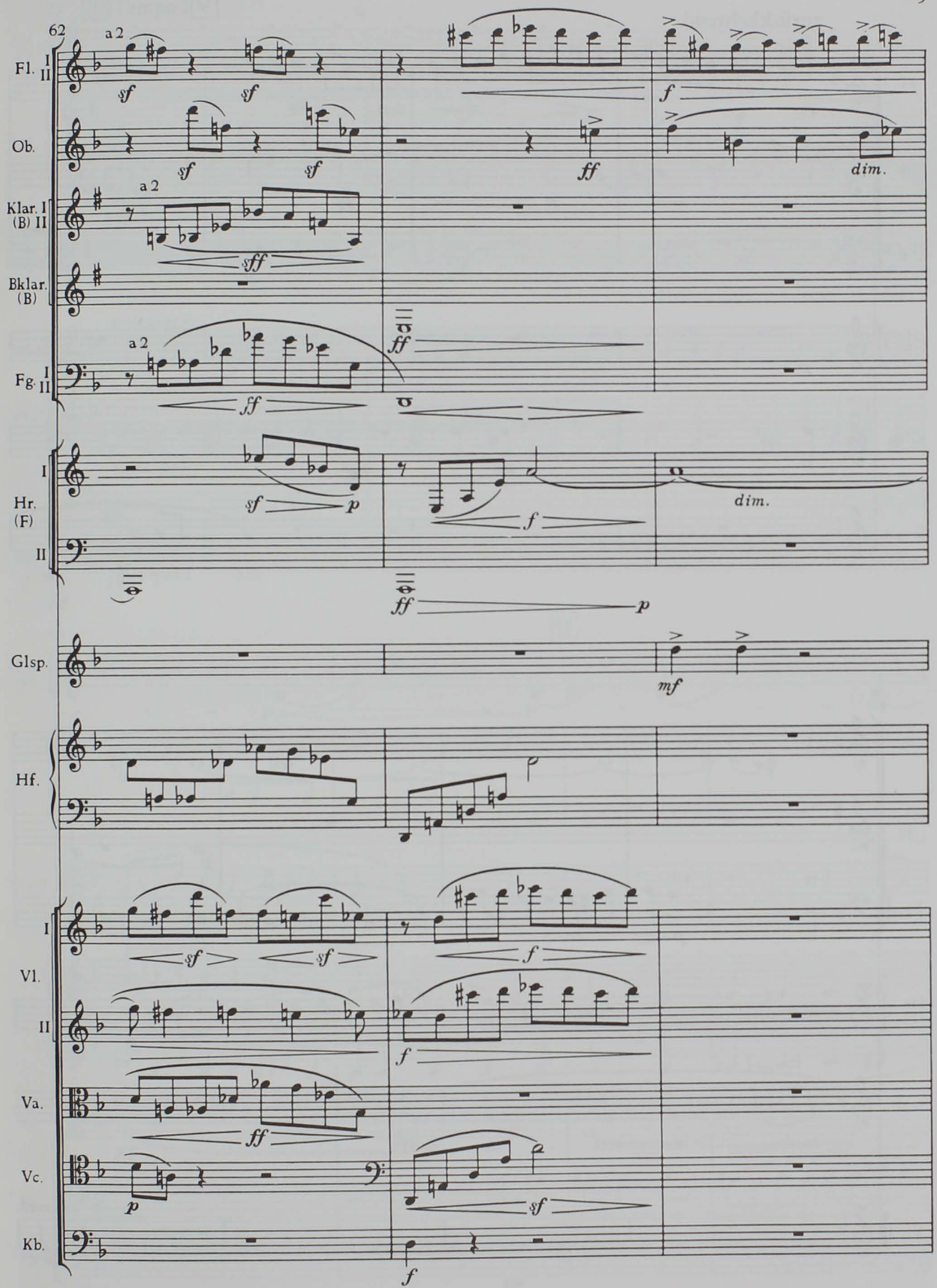

4
24
Fl. I
Ob.
Klar. I (B) II
Fg. I II
Hr. (F) I
Singst.
I
II
a 2
p espr.
Das Un-glück ge - schah nur mir al - lein!
29
Ob.
Klar. I (B) II
Bklar. (B)
a 2
Hr. I (F)
Hf.
Singst.
pp
Die Son - ne, die
Va.
Vc.
sempre con sord.
pp aber ausdrucksvoll
sempre con sord.
pp ohne Ausdruck

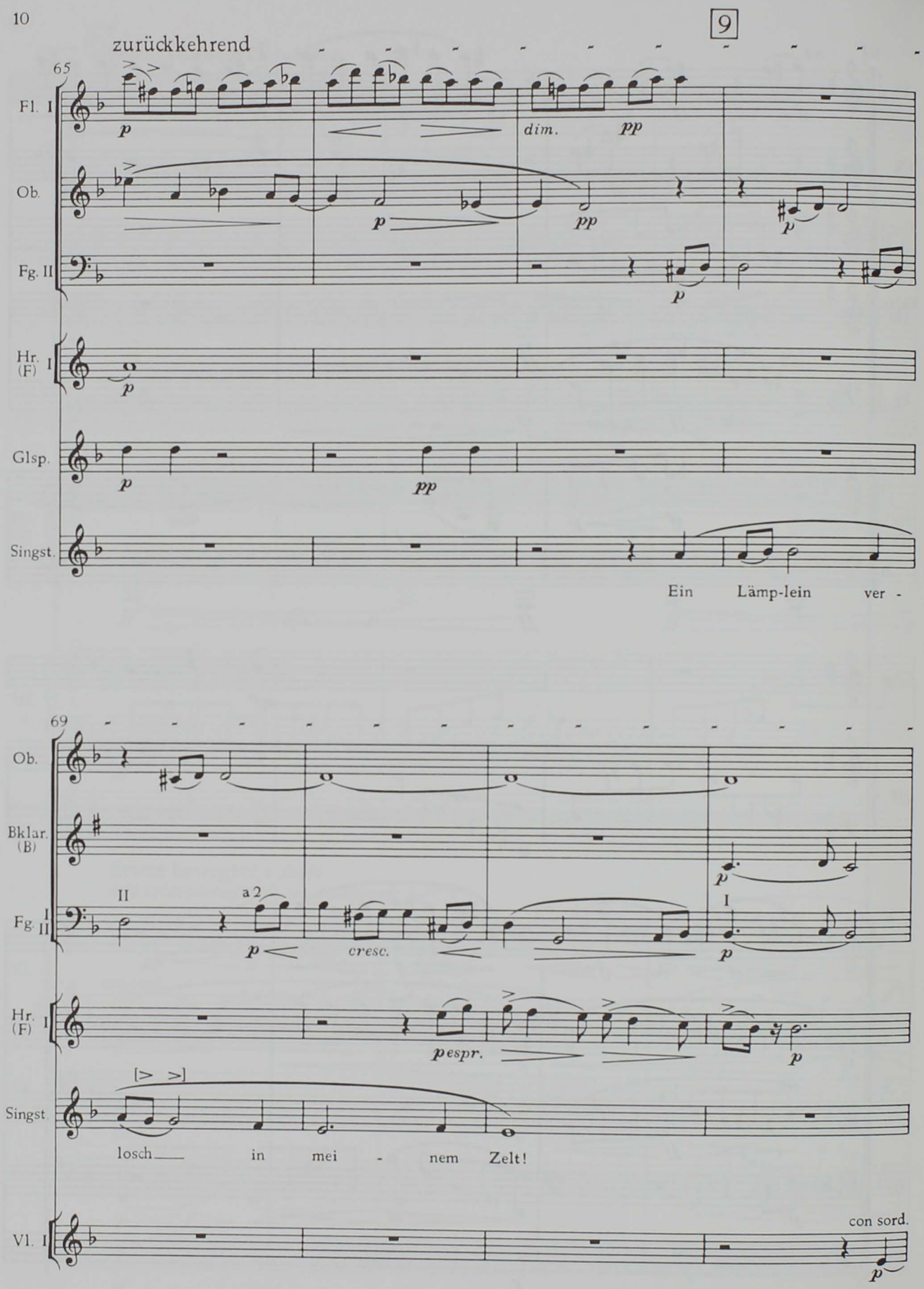

33
5
sehr ausdrucksvoll
Hr. (F) I
p
sempre marc.
Hf.
Singst.
Son - ne, sie schei - net all - ge - mein!
con sord.
Vl. II
pp
Va.
Vc.
Kb.
pp
37
heftiger
sehr hervortretend
Ob.
a 2
Klar. I (B) II
espr.
Bklar. (B)
Fg. II
Hr. (F) I II
pp
p espr.
Hf.
f
Vc.

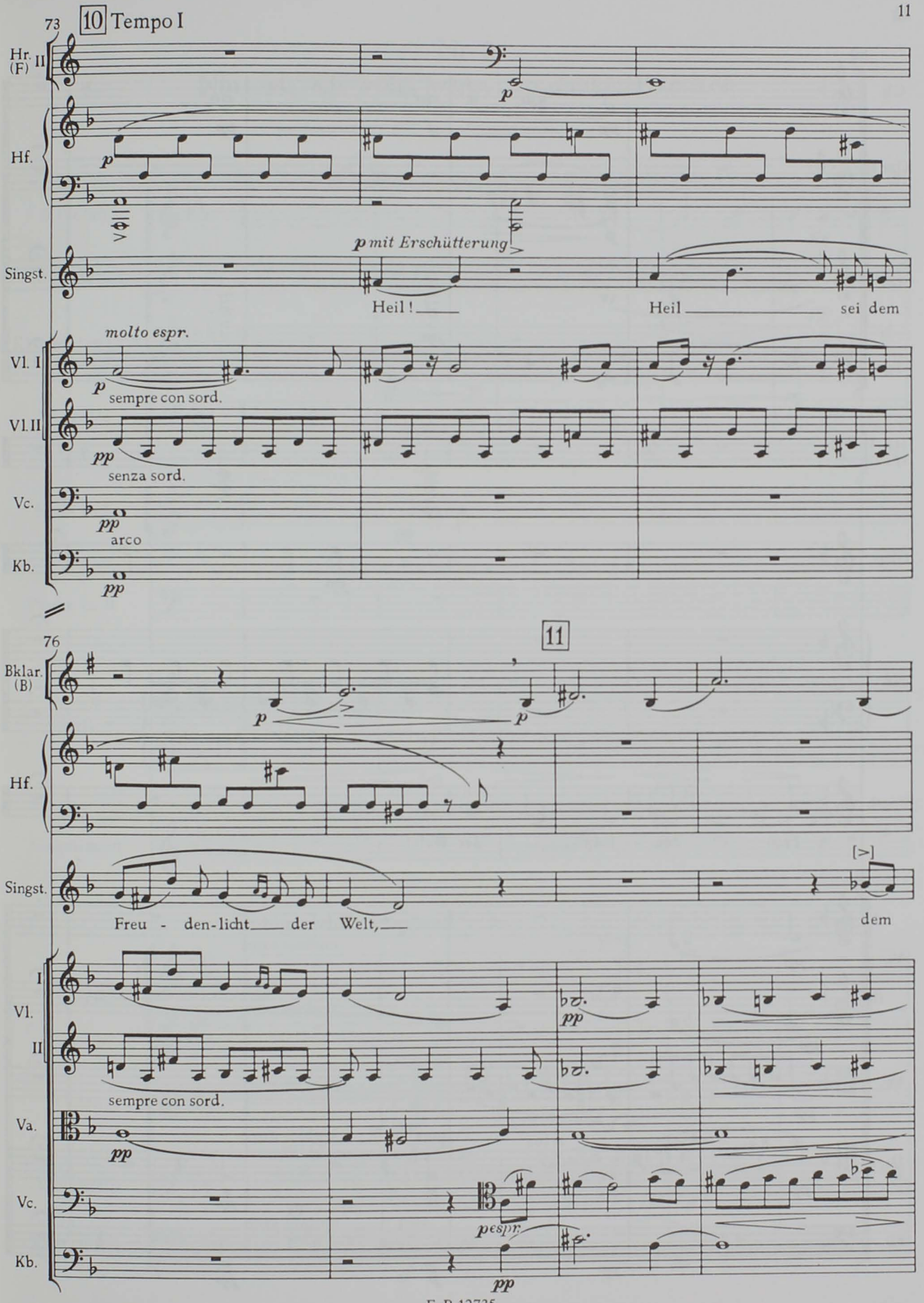

6
42
Fl. I
Ob.
Klar. I (B) II
Bklar. (B)
Fg. I
Hr. I (F) II
Glsp.
47
Fl. I II
Ob.
Klar. I (B) II
Fg. I
Hr. I (F) II
Singst.
Du mußt nicht die Nacht in dir ver - schrän - ken,
Vl. I
mit
senza sord.

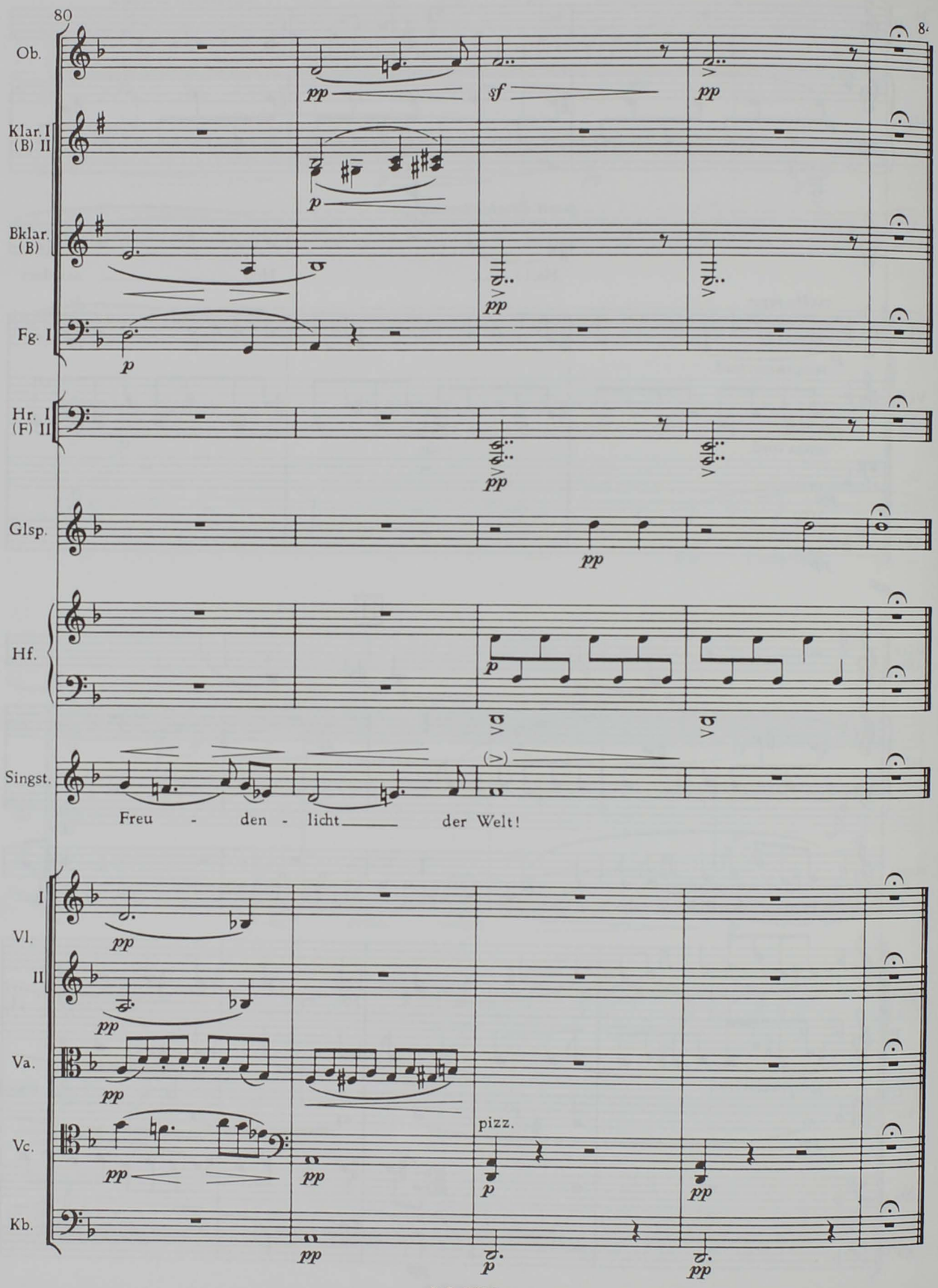

7
52
nicht schleppend
Hf.
f
Singst.
mußt sie ins ew' - ge Licht, ins ew' - - - -
großem Ausdruck
Vl. I
senza sord.
pizz.
Vc.
[p]
56
Klar. I (B) II
pp
Fg. I II
pp
f
pp
Hr. I (F) II
pp
Hf.
f
Singst.
- - - - - ge Licht ver - sen - - - - -
Vl. I
sf
Vc.
pizz.
Kb.
p


8 Etwas bewegter, rubato
mit leidenschaftlichem Ausdruck
59
Fl. I II
Ob.
Klar. I (B) II
Bklar. (B)
Fg. I II
Hr. (F) I II
Hf.
Singst.
ken!
Etwas bewegter, rubato
mit leidenschaftlichem Ausdruck
Vl. I II
Va.
Vc.
Kb.
con sord.
arco
a 2

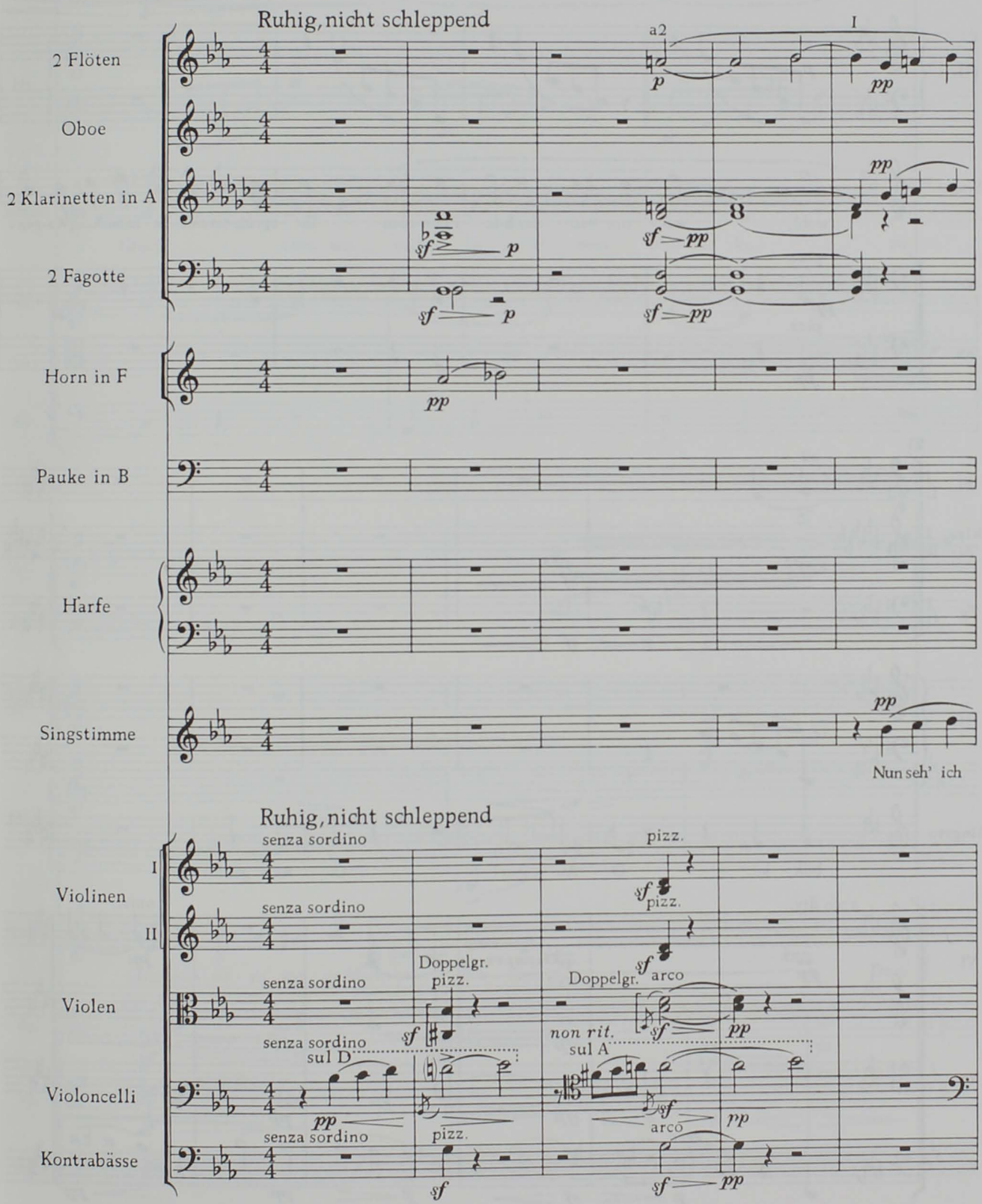

62
Fl. I II
a 2
Ob.
Klar. I (B) II
Bklar. (B)
Fg. I II
Hr. (F) I II
Glsp.
Hf.
Vl. I II
Va.
Vc.
Kb.
dim.

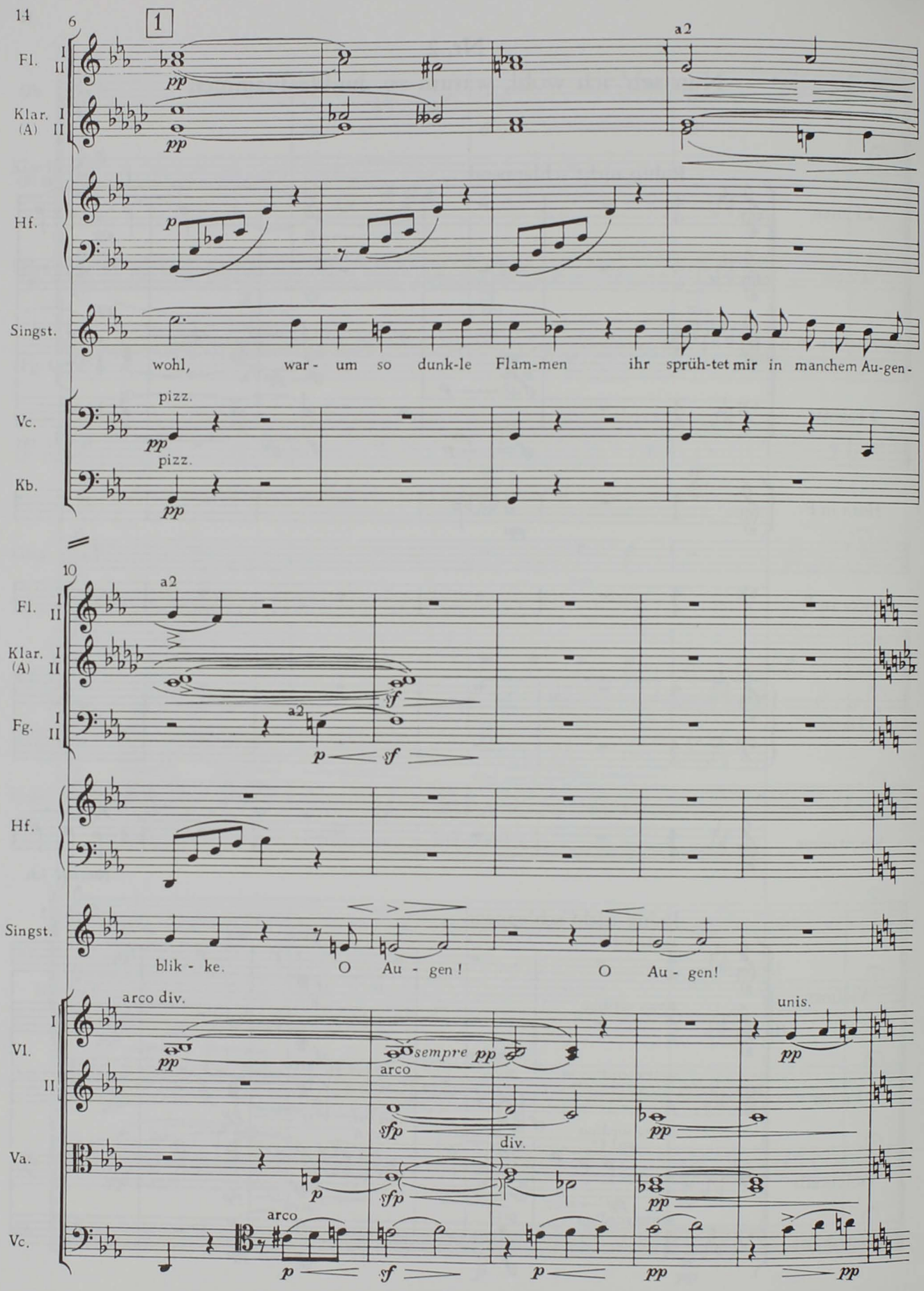

9
zurückkehrend
65
Fl. I
Ob.
Fg. II
Hr. (F) I
Glsp.
Singst.
dim.
Ein Lämp-lein ver -
69
Ob.
Bklar. (B)
Fg. I II
a 2
cresc.
Hr. (F) I
espr.
Singst.
losch in mei - nem Zelt!
Vl. I
con sord.

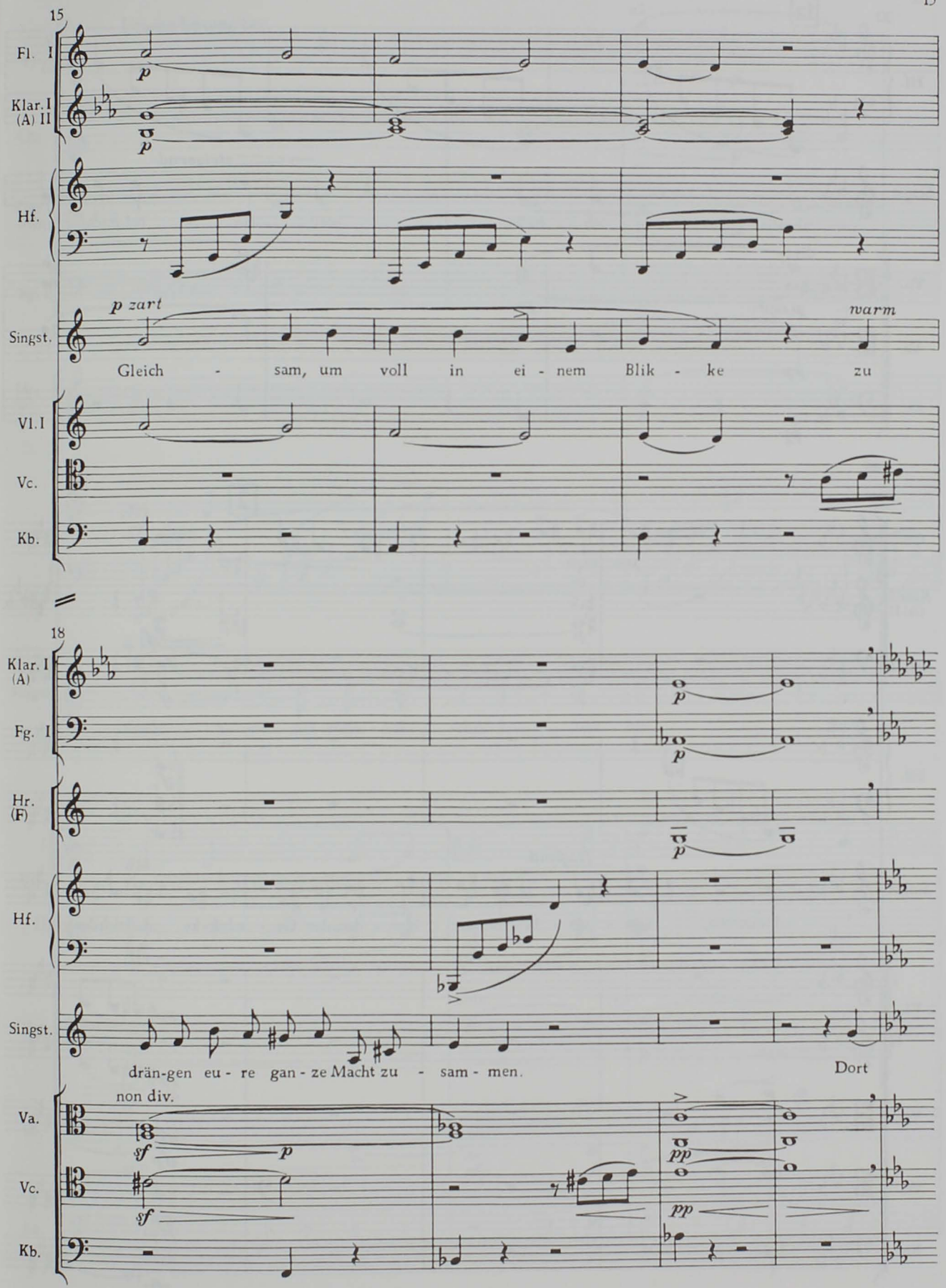

73
10 Tempo I
Hr. (F) II
Hf.
p
p mit Erschütterung
Singst.
Heil!
Heil sei dem
molto espr.
Vl. I
sempre con sord.
Vl. II
pp
senza sord.
Vc.
arco
Kb.
76
11
Bklar. (B)
Hf.
Singst.
Freu - den-licht der Welt,
dem
Vl. I
II
sempre con sord.
Va.
Vc.
espr.
Kb.

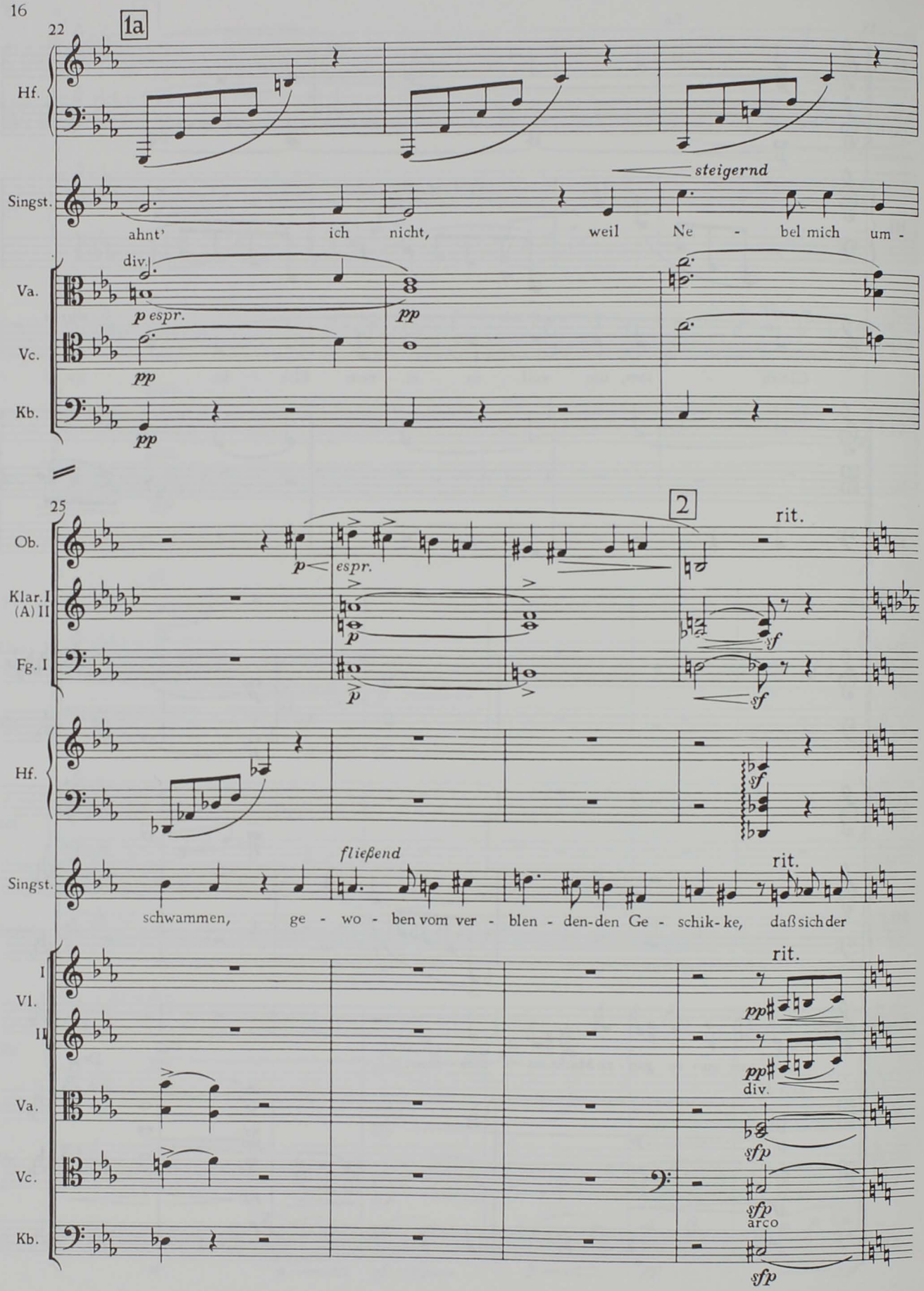

80
Ob.
Klar. I (B) II
Bklar. (B)
Fg. I
Hr. I (F) II
Glsp.
Hf.
Singst.
Freu - den - licht der Welt!
I Vl. II
Va.
Vc.
Kb.
pizz.

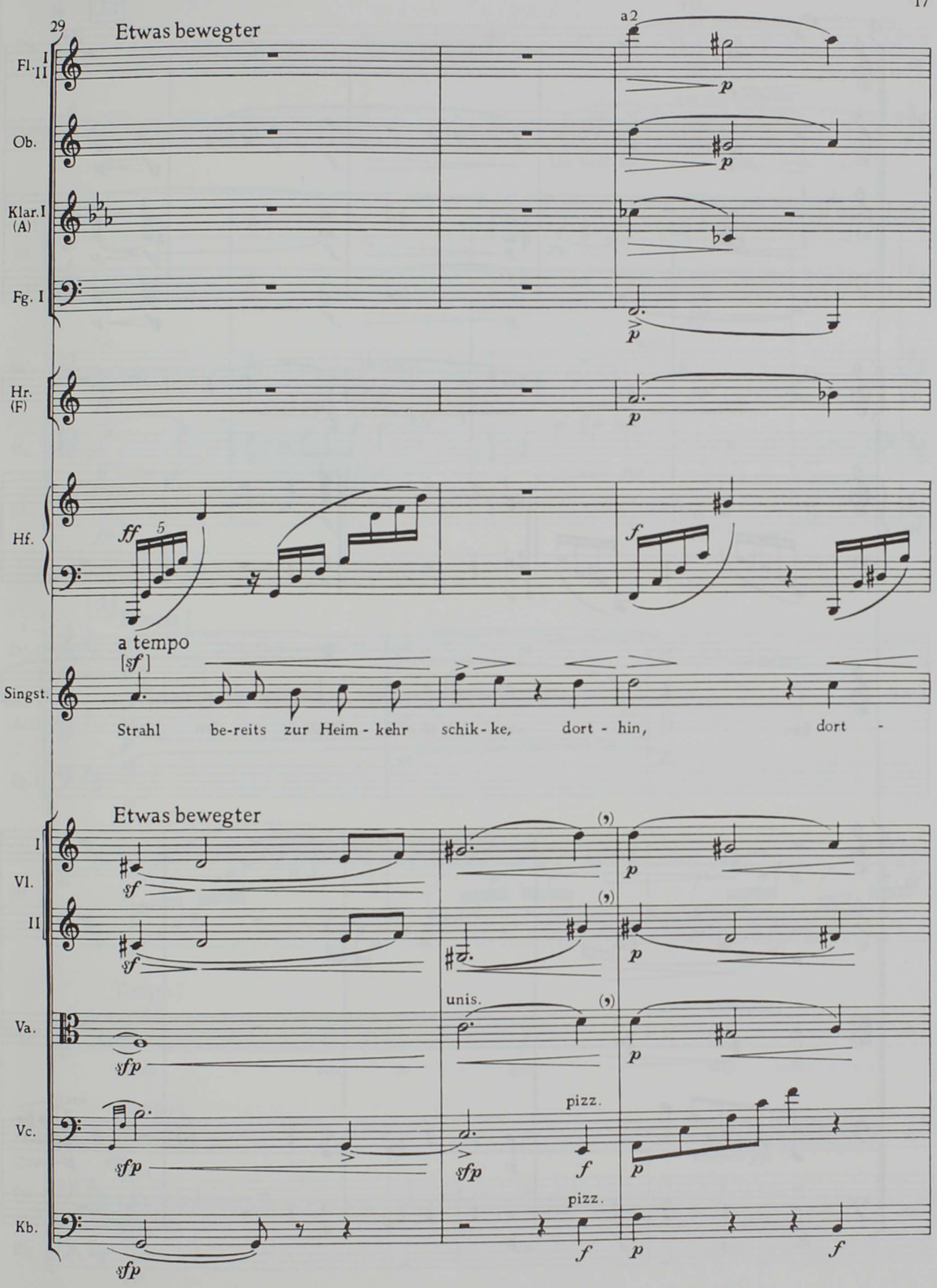
Nr. 2
Nun seh' ich wohl, warum so dunkle Flammen

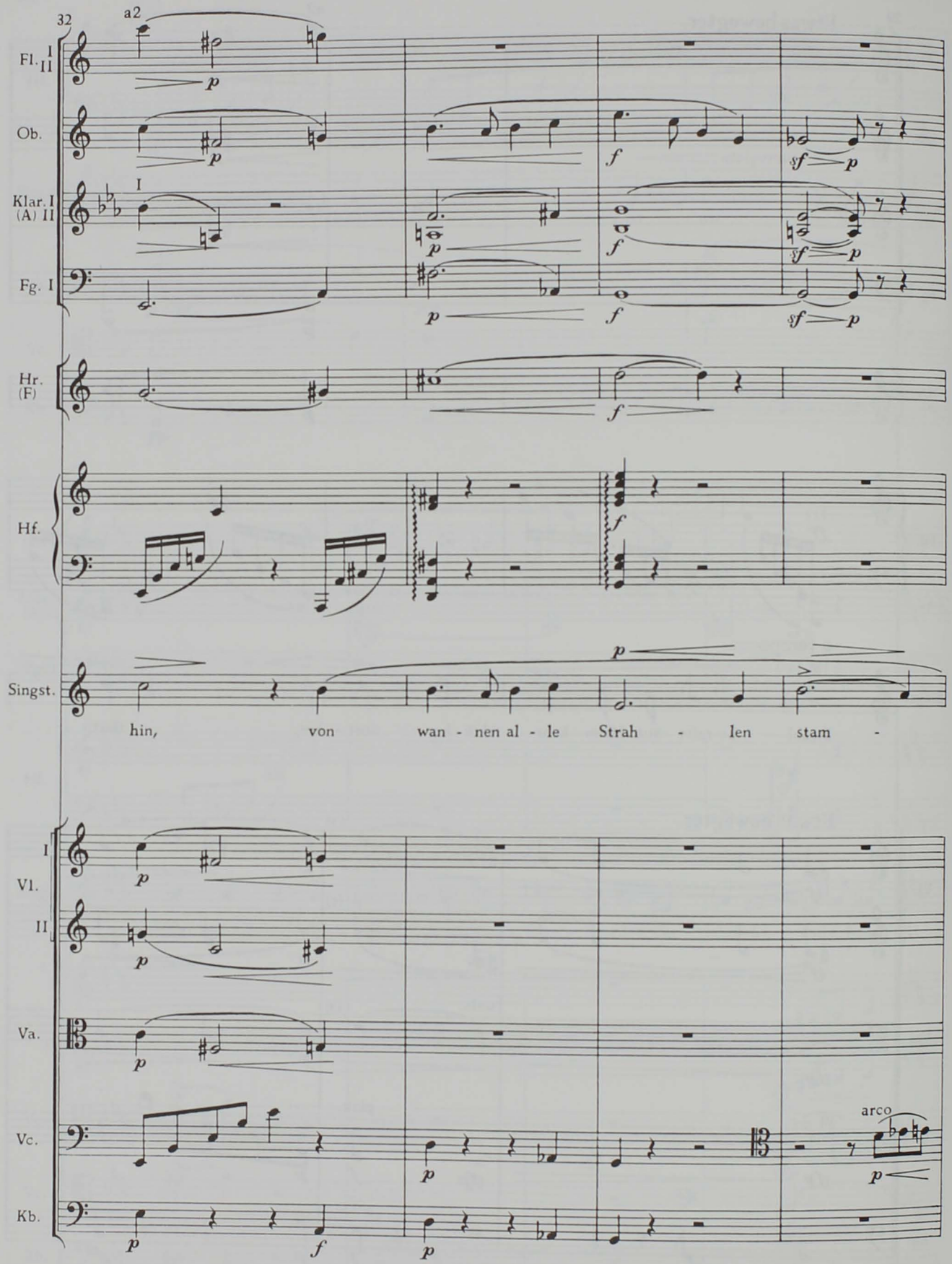


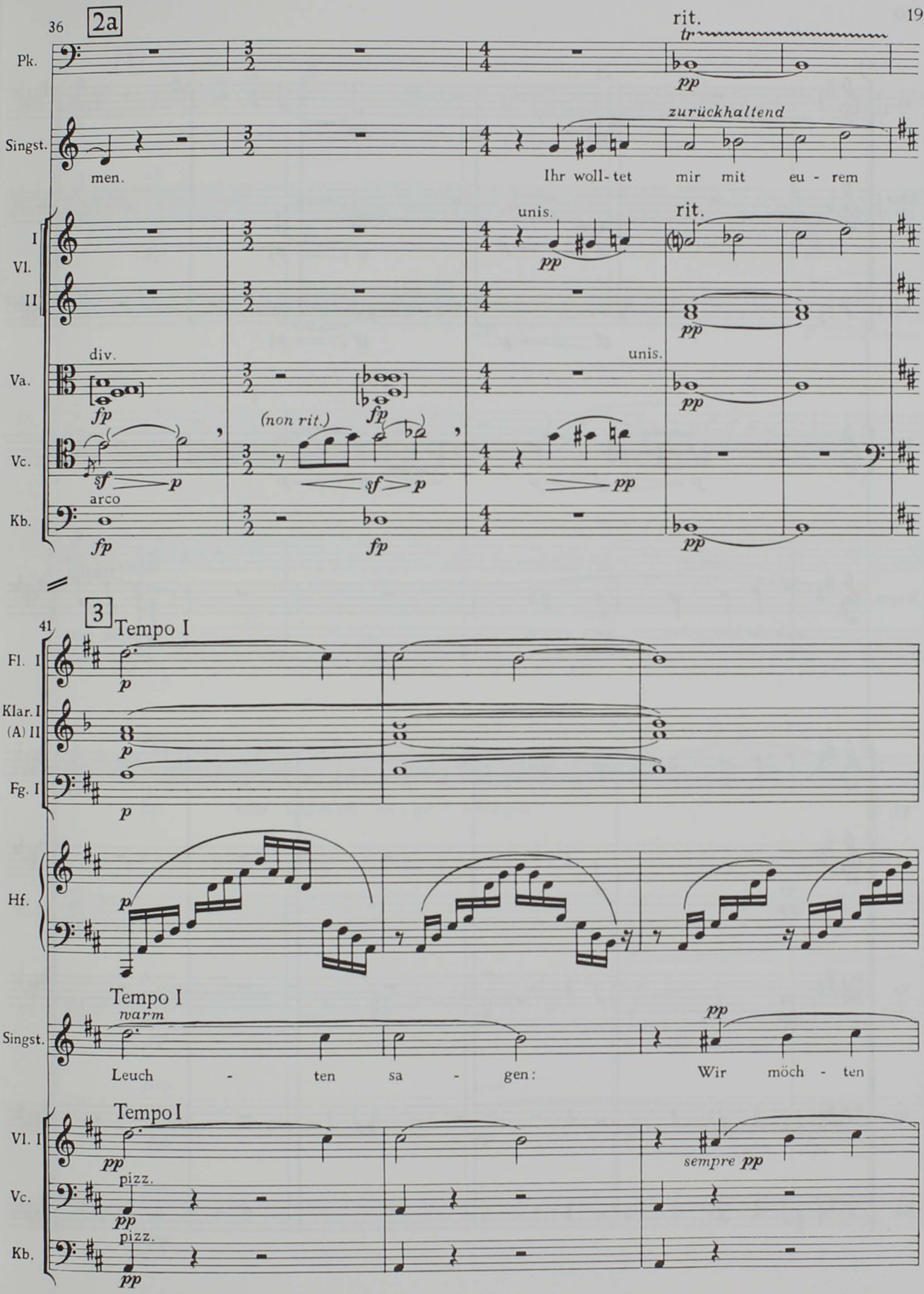

6
1
a2
Fl. I II
Klar. I (A) II
Hf.
Singst.
wohl, war - um so dunk-le Flam-men ihr sprüh-tet mir in manchem Au-gen -
pizz.
Vc.
Kb.
10
a2
Fg. I II
blik - ke. O Au - gen! O Au - gen!
arco div.
unis.
Vl. I II
sempre pp
arco
div.
Va.
Vc.

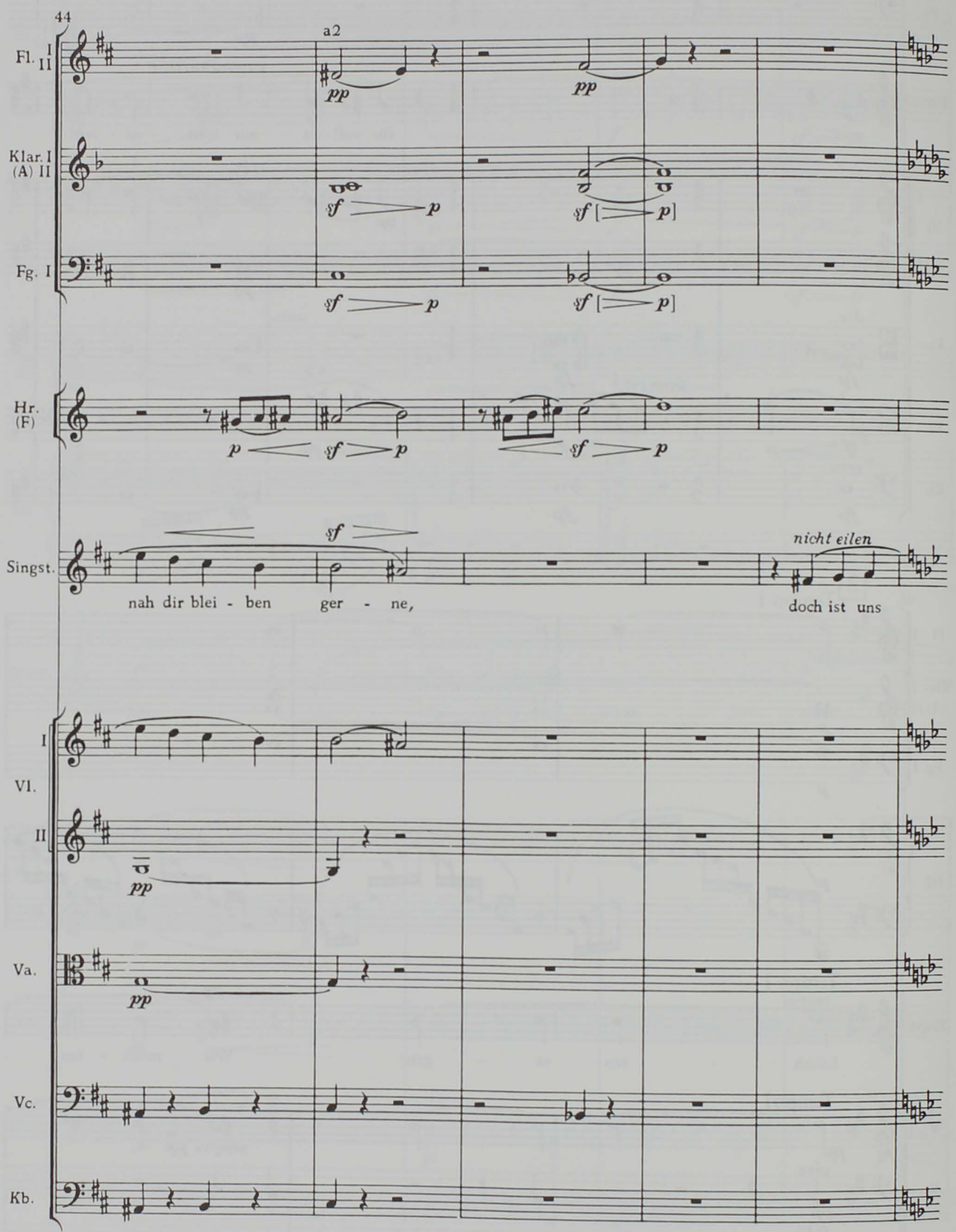

15
Fl. I
Klar. I (A) II
Hf.
p zart
warm
Singst.
Gleich - sam, um voll in ei - nem Blik - ke zu
Vl. I
Vc.
Kb.
18
Klar. I (A)
Fg. I
Hr. (F)
Hf.
Singst.
drän-gen eu - re gan - ze Macht zu - sam - men.
Dort
non div.
Va.
Vc.
Kb.

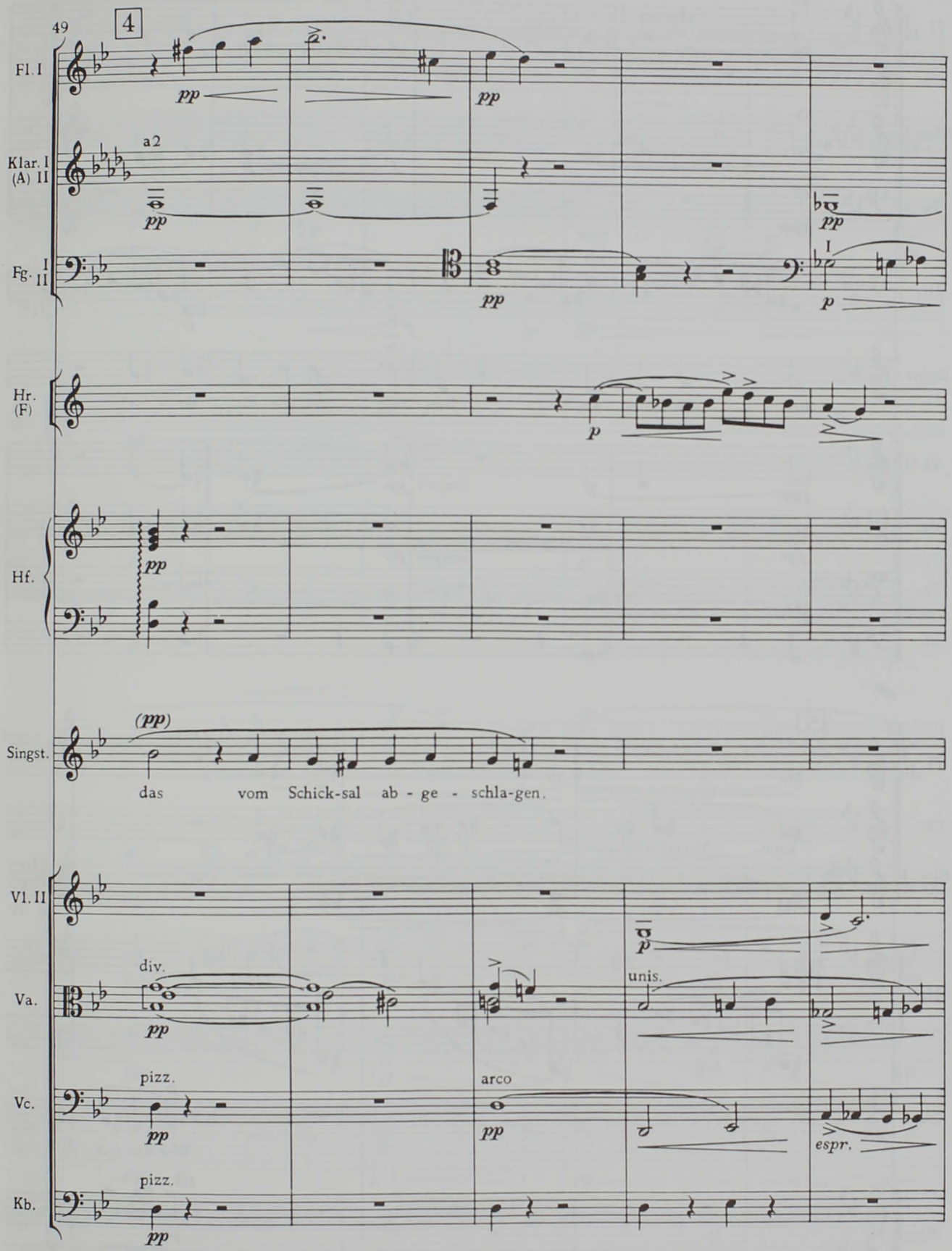

22
1a
Hf.
Singst.
steigernd
ahnt' ich nicht, weil Ne - bel mich um -
div.
Va.
p espr.
pp
Vc.
pp
Kb.
pp
25
2
rit.
Ob.
p espr.
Klar. I
(A) II
p
Fg. I
p
sf
sf
Hf.
sf
fließend
rit.
Singst.
schwammen, ge - wo - ben vom ver - blen - den-den Ge - schik - ke, daß sich der
rit.
I
VI.
II
pp
pp
Va.
div.
sfp
Vc.
sfp
arco
Kb.
sfp

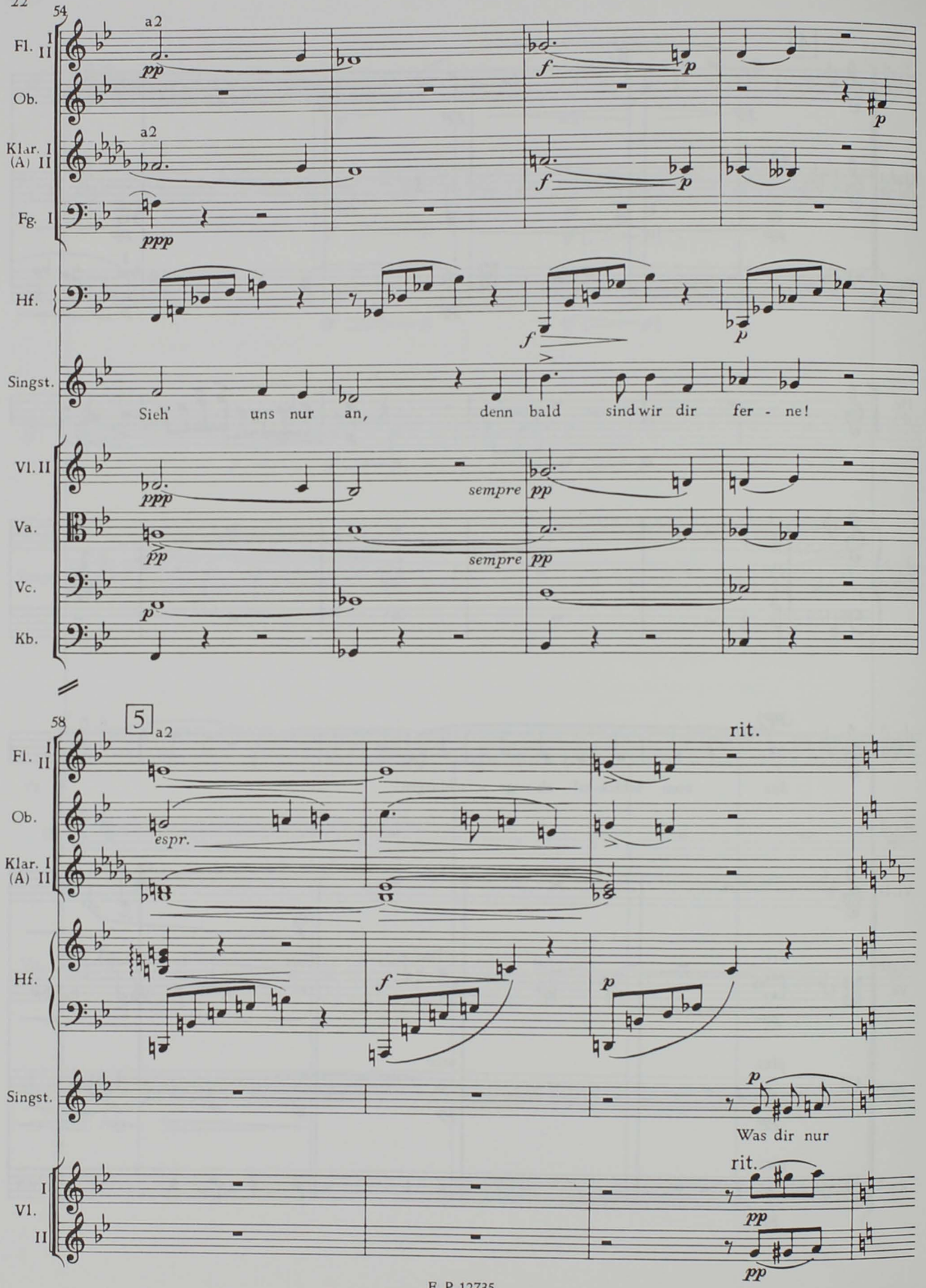

29
Etwas bewegter
a2
Fl. I II
Ob.
Klar. I (A)
Fg. I
Hr. (F)
Hf.
ff
5
f
a tempo
[sf]
Singst.
Strahl be-reits zur Heim - kehr schik - ke, dort - hin, dort -
Etwas bewegter
I Vl. II
Va.
Vc.
Kb.
sf
sfp
p
unis.
pizz.
f

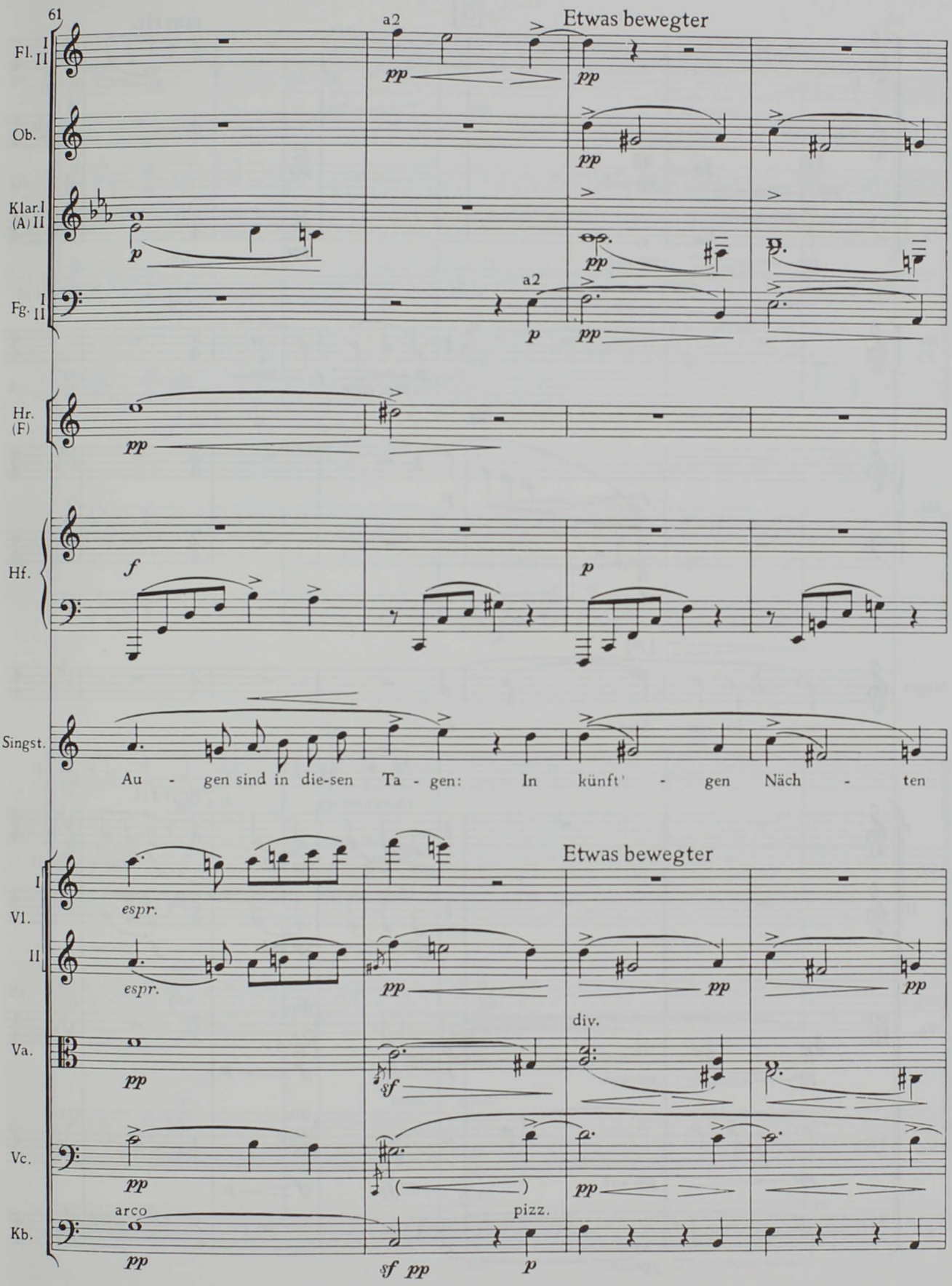

32
a2
Fl. I II
Ob.
Klar. I (A) II
I
Fg. I
Hr. (F)
Hf.
Singst.
hin, von wan - nen al - le Strah - len stam -
I
Vl.
II
Va.
Vc.
arco
Kb.

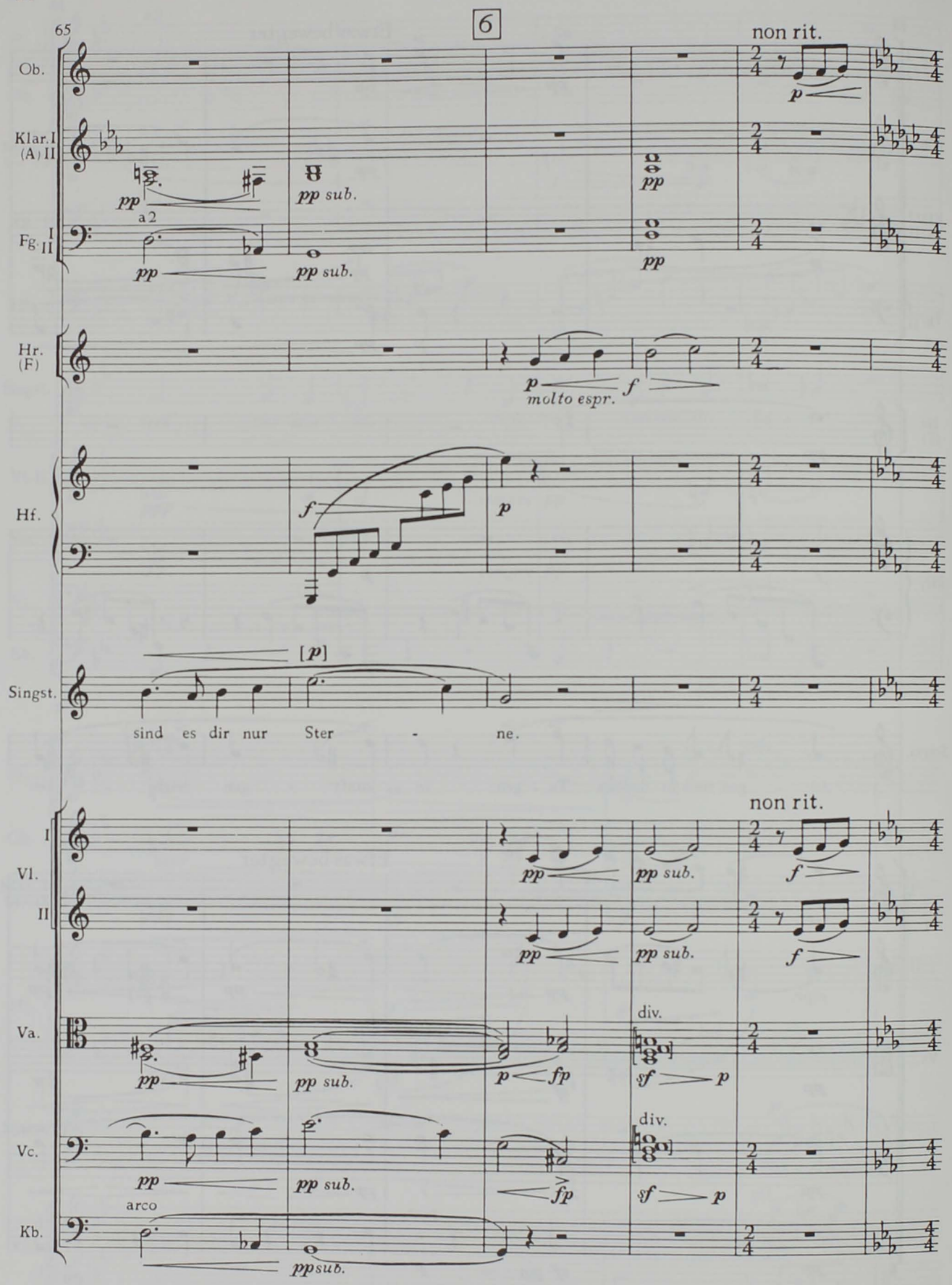

36
2a
rit.
tr
pp
Pk.
Singst.
zurückhaltend
men.
Ihr woll-tet mir mit eu-rem
unis.
rit.
I
Vl.
II
pp
div.
unis.
Va.
fp
pp
(non rit.)
Vc.
sf
p
pp
arco
Kb.
fp
fp
pp
41
3
Tempo I
Fl. I
Klar. I
(A) II
Fg. I
p
Hf.
Tempo I
warm
Singst.
pp
Leuch - ten sa - gen:
Wir möch - ten
Tempo I
Vl. I
pp
sempre pp
pizz.
Vc.
pp
pizz.
Kb.
pp

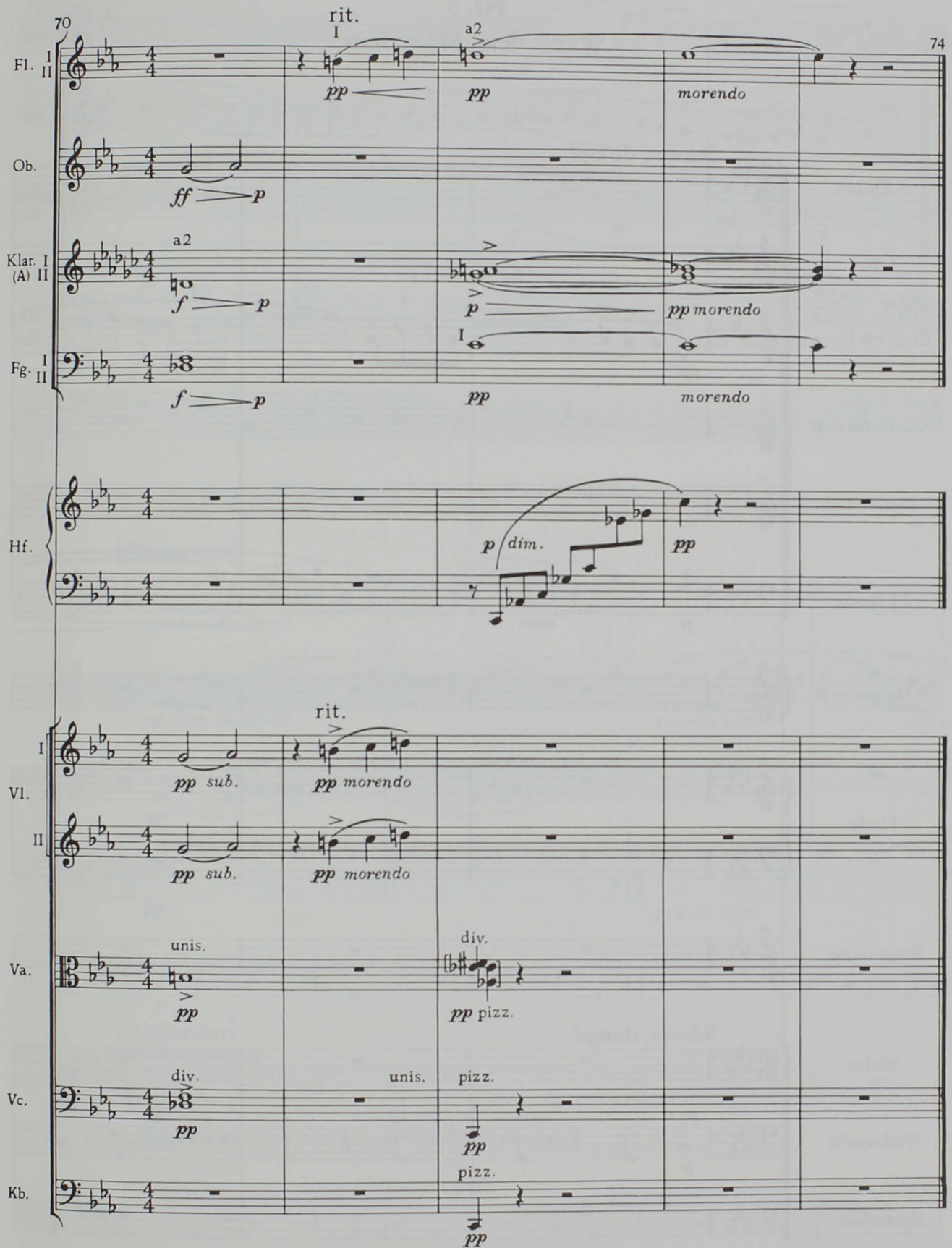

44
a2
Fl. I II
Klar. I (A) II
Fg. I
Hr. (F)
Singst.
nah dir blei - ben ger - ne,
nicht eilen
doch ist uns
Vl. I
Vl. II
Va.
Vc.
Kb.


49
4
Fl. I
pp
pp
a2
Klar. I
(A) II
pp
pp
Fg. I
II
pp
I
p
Hr.
(F)
p
Hf.
pp
(pp)
Singst.
das vom Schick-sal ab - ge - schla-gen.
Vl. II
div.
Va.
pp
p
unis.
pizz.
arco
Vc.
pp
pp
espr.
pizz.
Kb.
pp

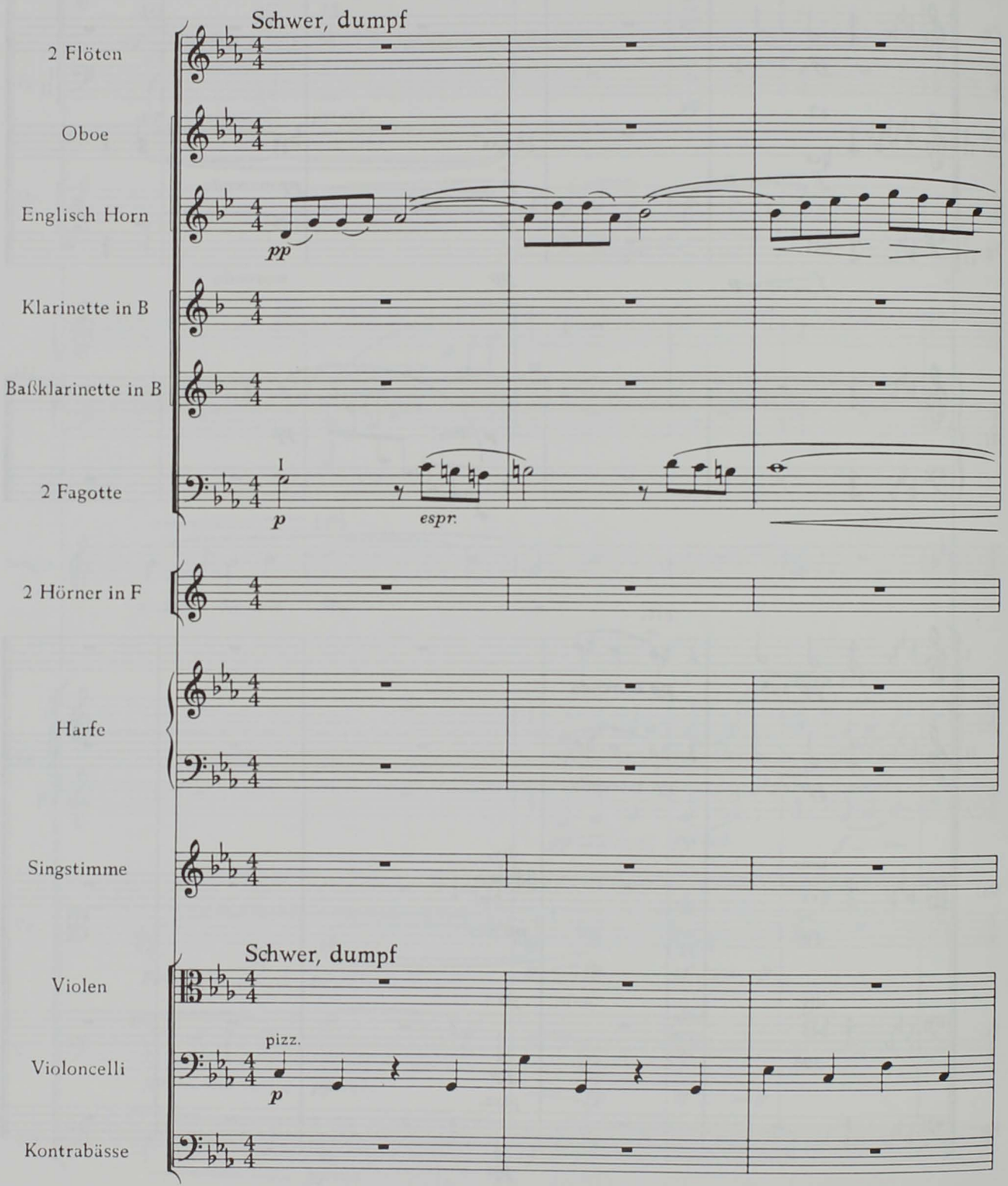

54
Fl. I II
Ob.
Klar. I (A) II
Fg. I
Hf.
Singst.
Vl. I II
Va.
Vc.
Kb.
a2
pp
ppp
f
p
Sieh' uns nur an, denn bald sind wir dir fer - ne!
sempre pp
5
58
rit.
espr.
Was dir nur
pp

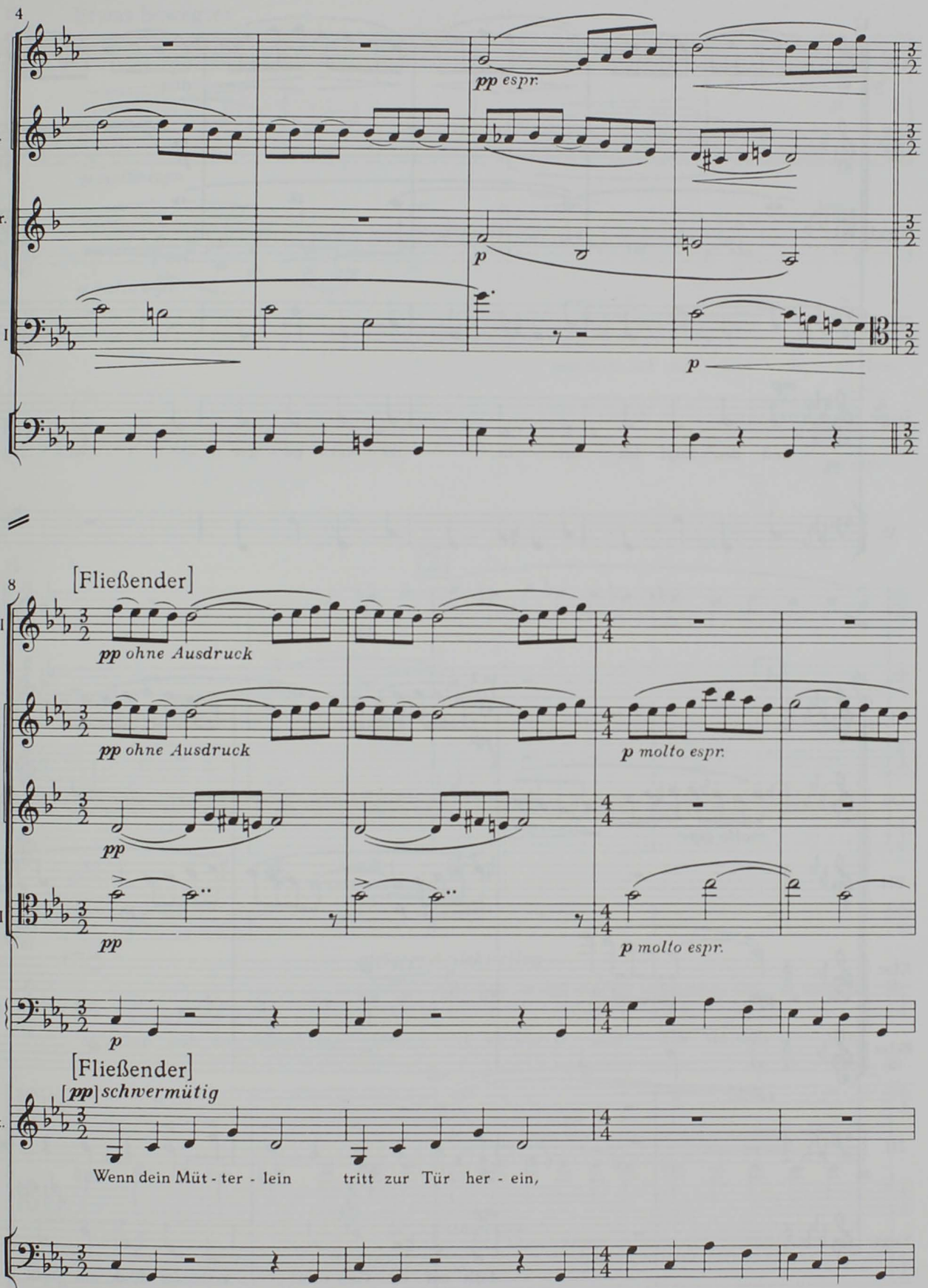

61
a2
Etwas bewegter
Fl. I II
Ob.
Klar. I (A) II
Fg. I II
a2
Hr. (F)
Hf.
Singst.
Au - gen sind in die-sen Ta - gen: In künft' - gen Näch - ten
Etwas bewegter
I Vl. II
espr.
espr.
div.
Va.
Vc.
arco
pizz.
Kb.

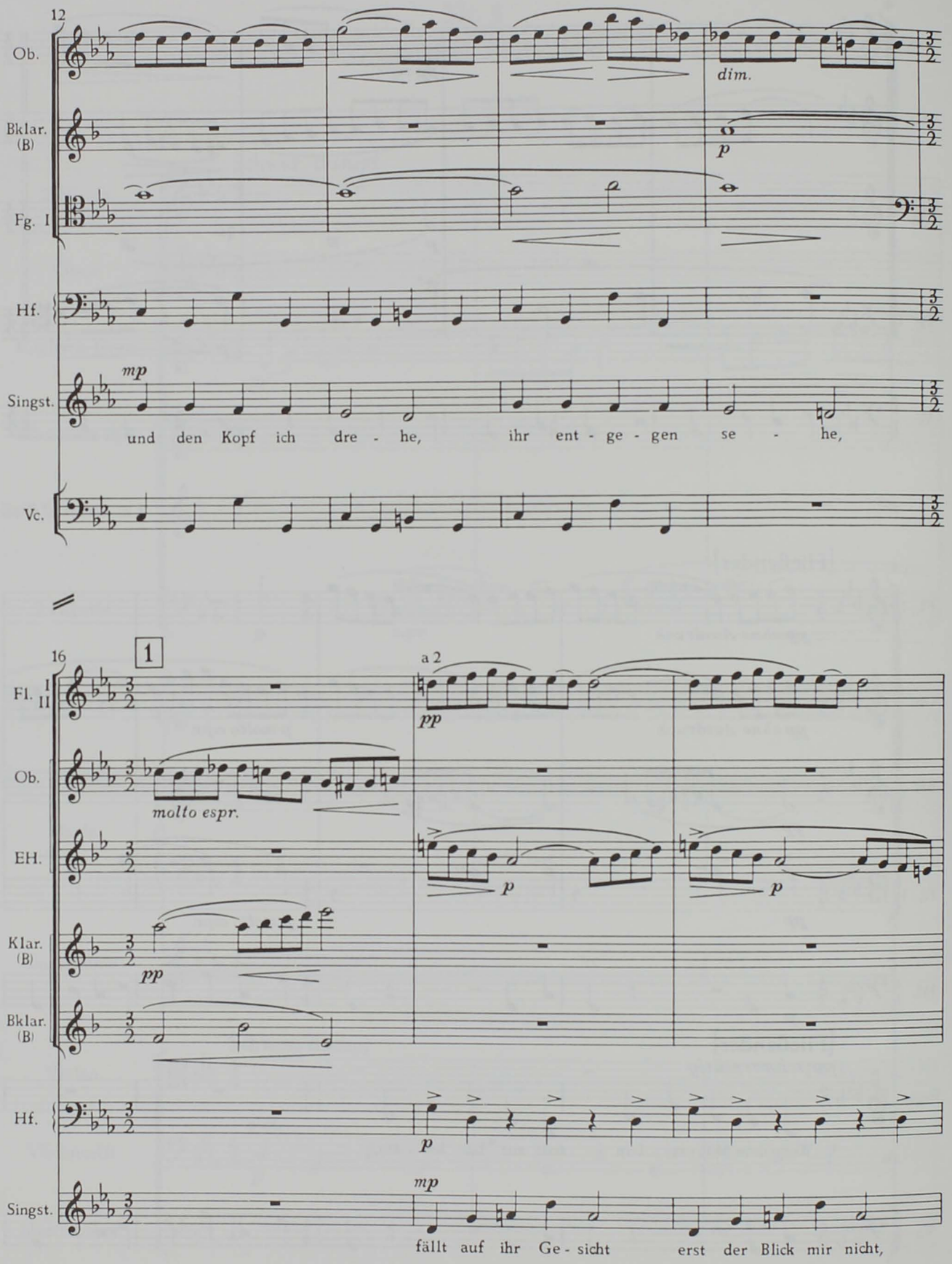

65
6
non rit.
Ob.
Klar. I (A) II
Fg. I II
a 2
pp
pp sub.
Hr. (F)
molto espr.
Hf.
Singst.
[p]
sind es dir nur Ster - ne.
Vl. I
Vl. II
Va.
div.
Vc.
arco
Kb.
pp sub.

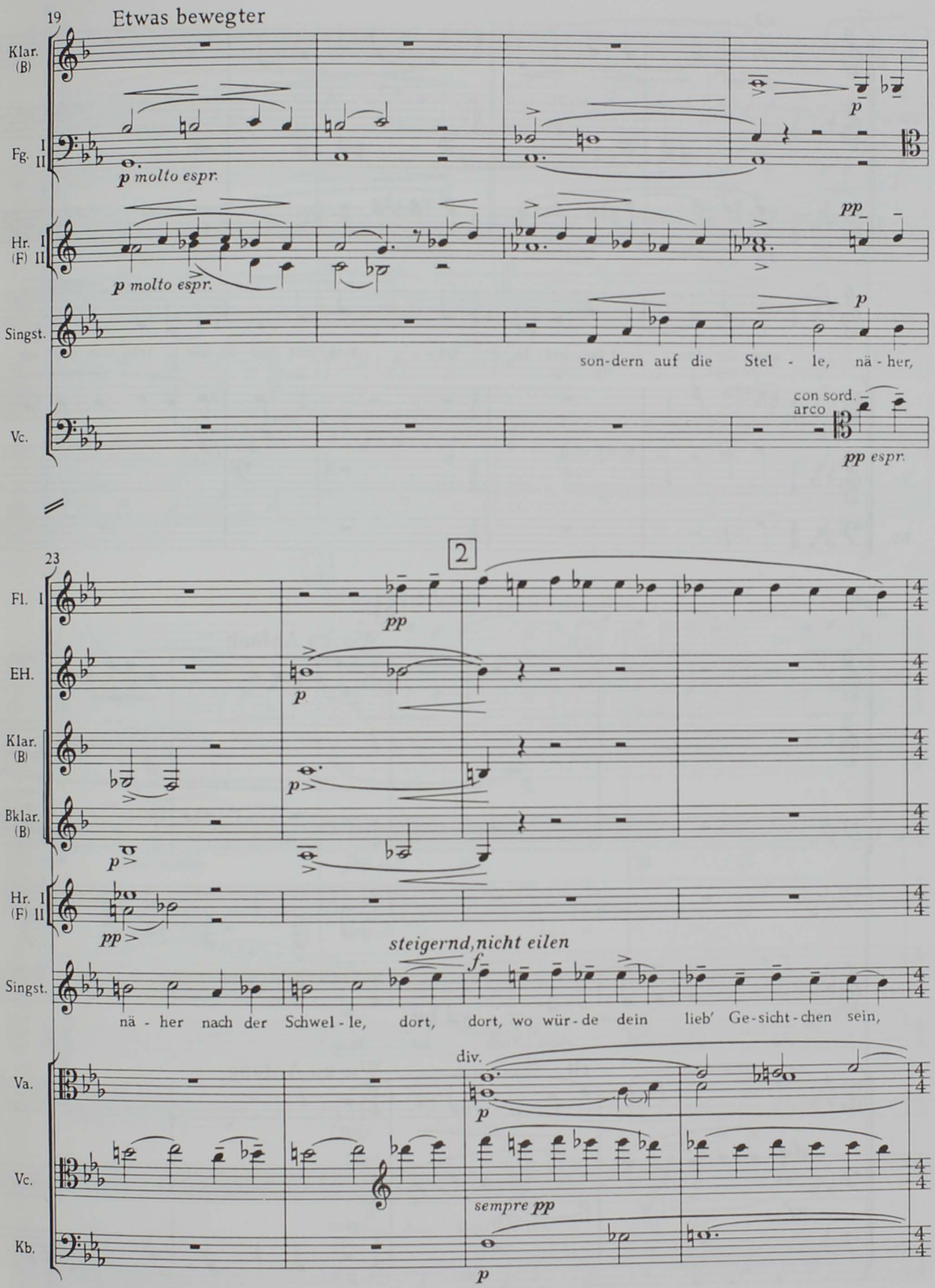

70
rit.
a2
74
Fl. I II
Ob.
Klar. I (A) II
Fg. I II
Hf.
I
VI.
II
Va.
Vc.
Kb.
pp
ff
f
p
morendo
pp morendo
dim.
pp sub.
pp morendo
unis.
div.
pizz.

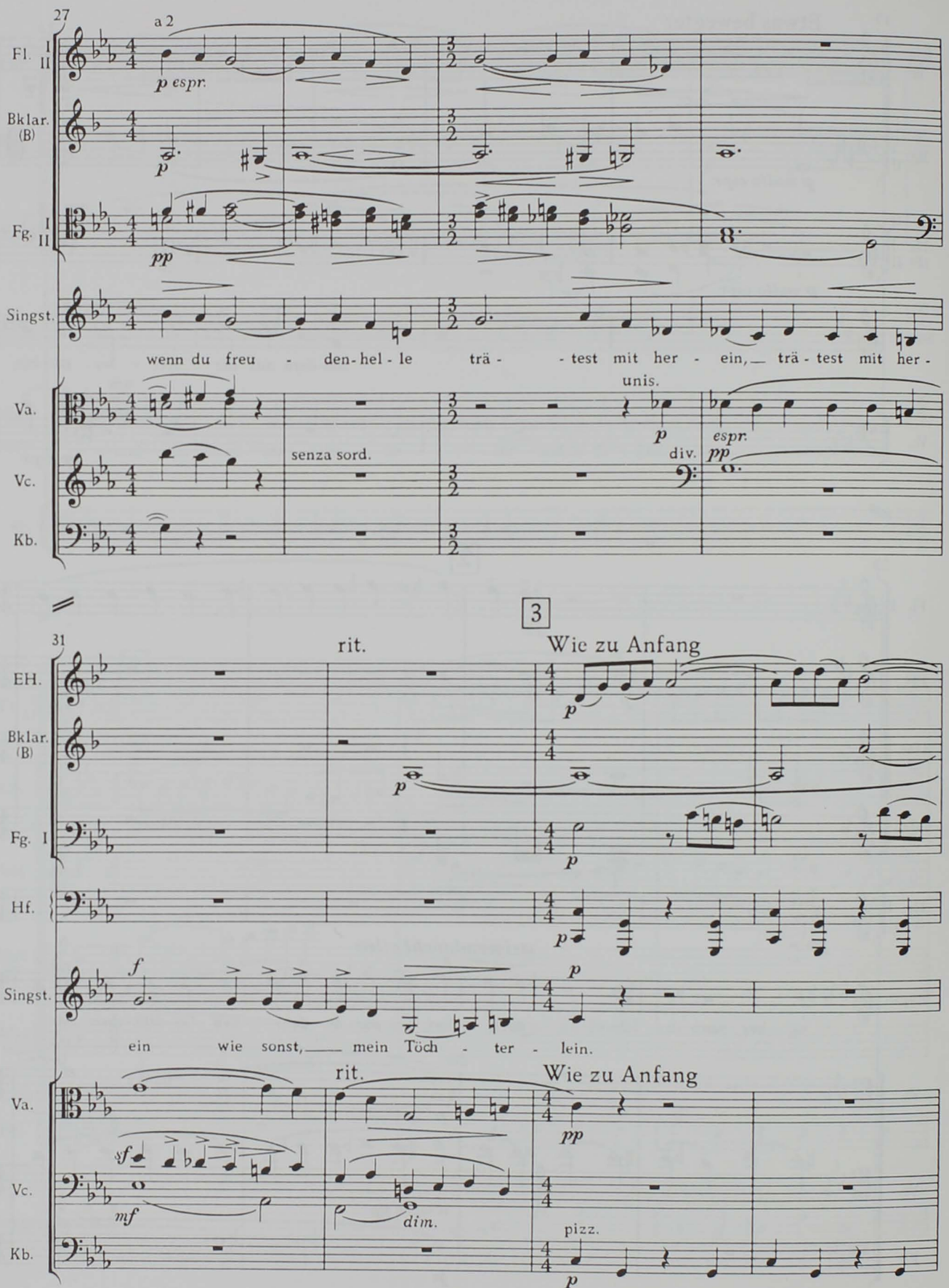
Nr. 3
Wenn dein Mütterlein

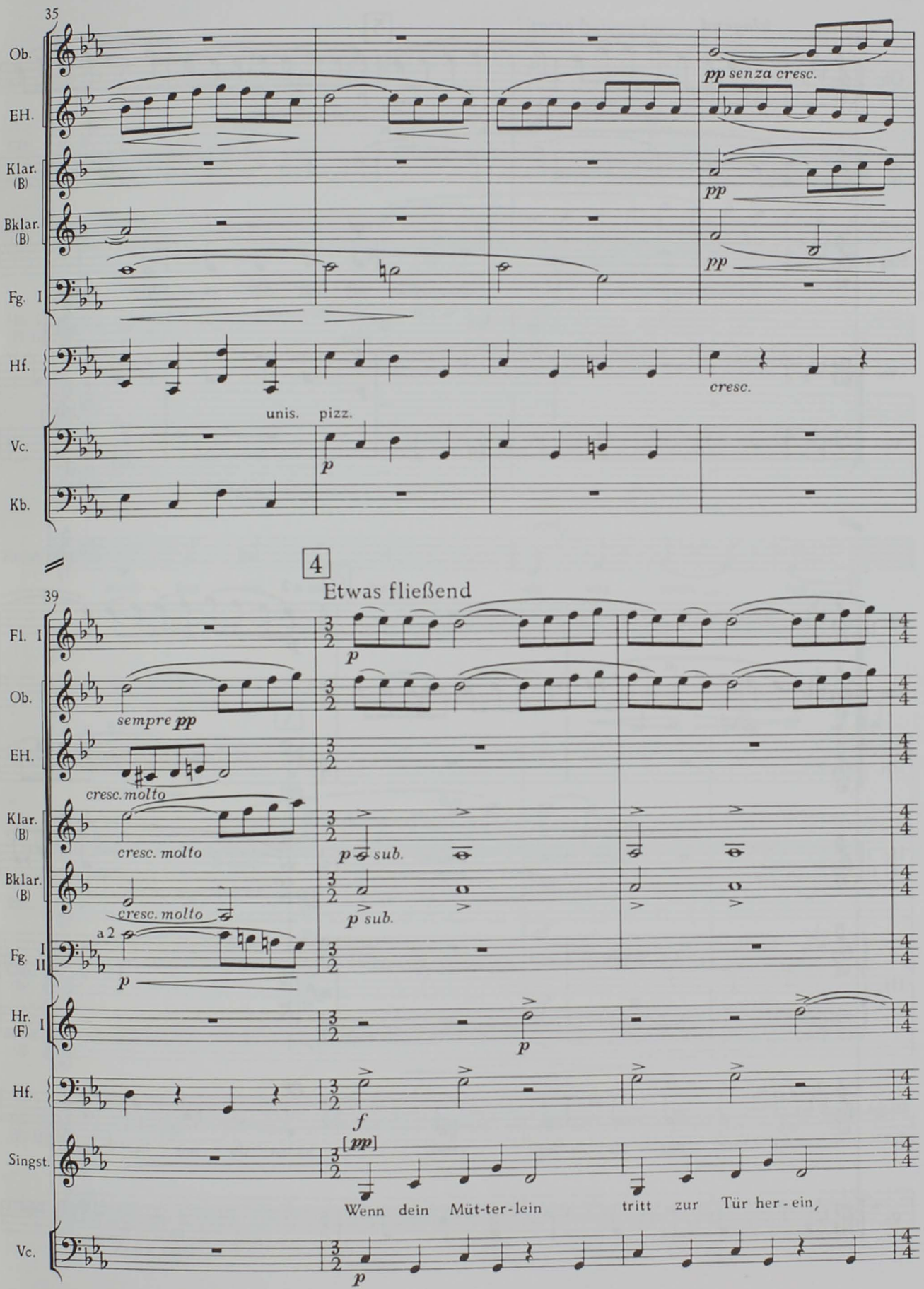


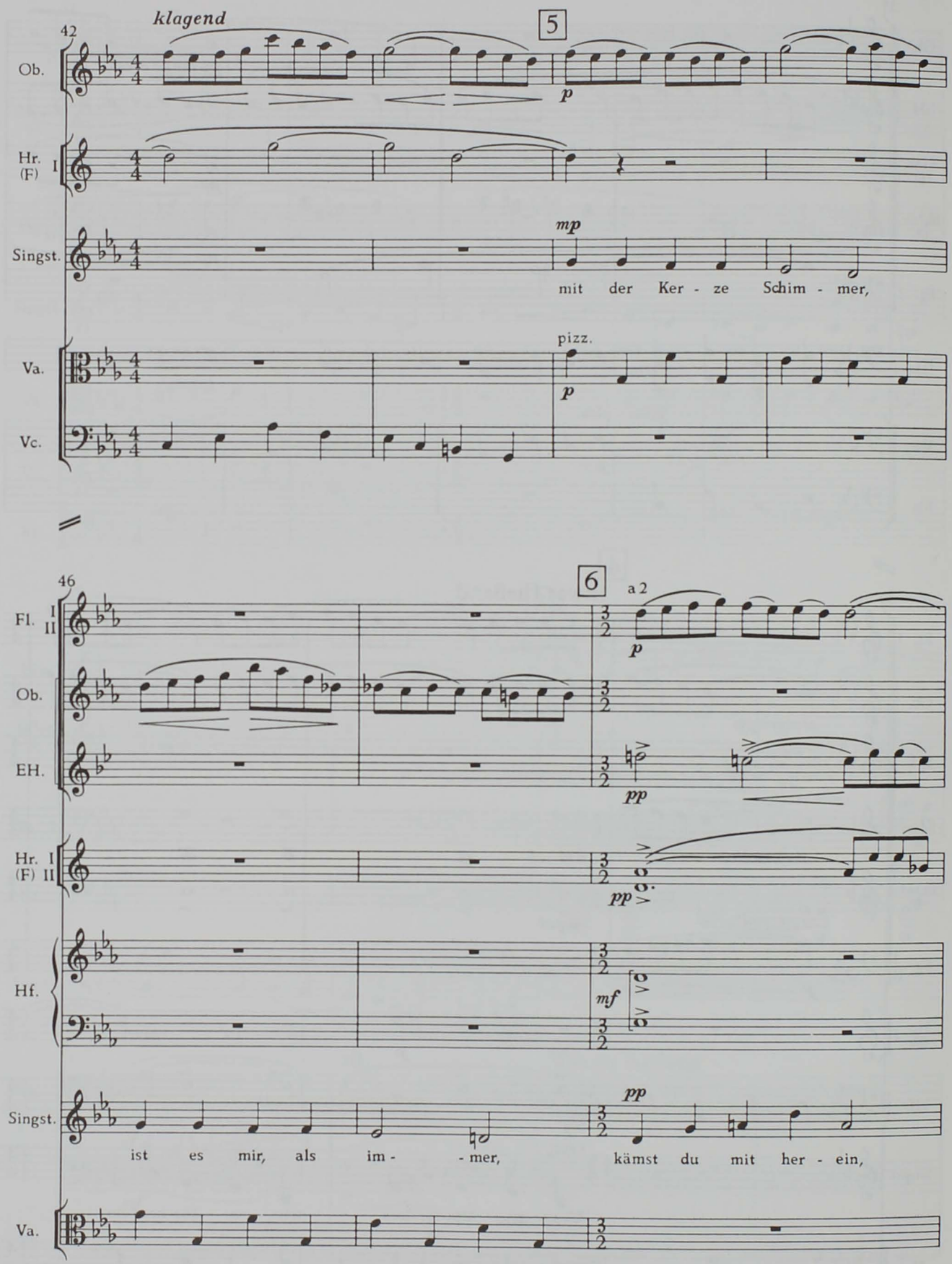

4
Ob.
pp espr.
EH.
Bklar. (B)
p
Fg. I
p
Vc.
8
[Fließender]
Fl. I
pp ohne Ausdruck
Ob.
pp ohne Ausdruck
p molto espr.
EH.
pp
Fg. I
pp
p molto espr.
Hf.
p
[Fließender]
[pp] schwermütig
Singst.
Wenn dein Müt - ter - lein tritt zur Tür her - ein,
Vc.

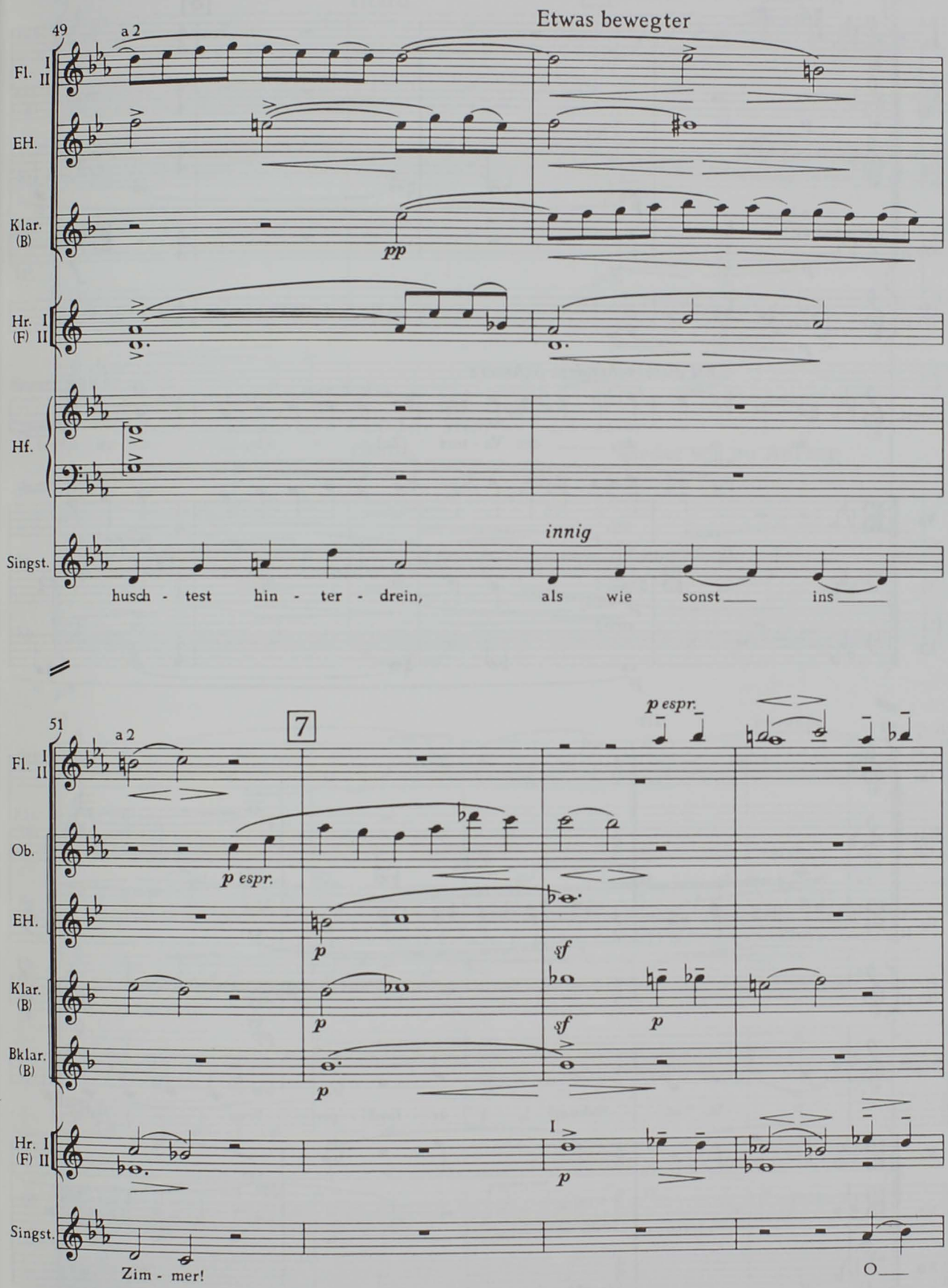

12
Ob.
Bklar. (B)
Fg. I
Hf.
Singst.
Vc.
dim.
p
mp
und den Kopf ich dre - he, ihr ent - ge - gen se - he,
16
1
Fl. I II
Ob.
EH.
Klar. (B)
Bklar. (B)
Hf.
Singst.
a 2
pp
molto espr.
p
fällt auf ihr Ge - sicht erst der Blick mir nicht,

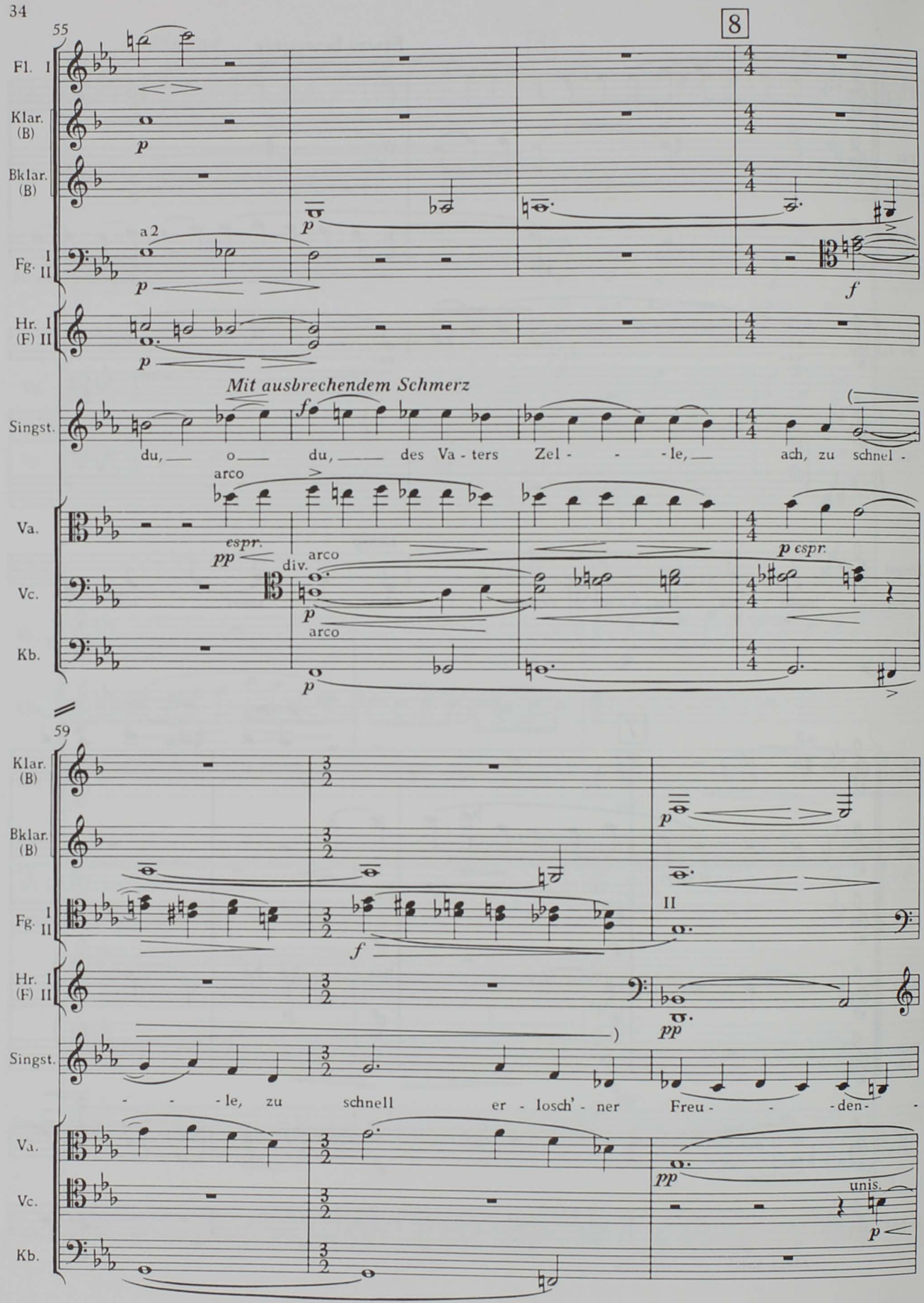

19
Etwas bewegter
Klar. (B)
Fg. I II
p molto espr.
Hr. I (F) II
p molto espr.
pp
Singst.
p
son-dern auf die Stel - le, nä - her,
Vc.
con sord.
arco
pp espr.
23
2
Fl. I
pp
EH.
p
Klar. (B)
Bklar. (B)
p
Hr. I (F) II
pp
steigernd, nicht eilen
Singst.
f
nä - her nach der Schwel - le, dort, dort, wo wür - de dein lieb' Ge - sicht - chen sein,
Va.
div.
p
Vc.
sempre pp
Kb.
p

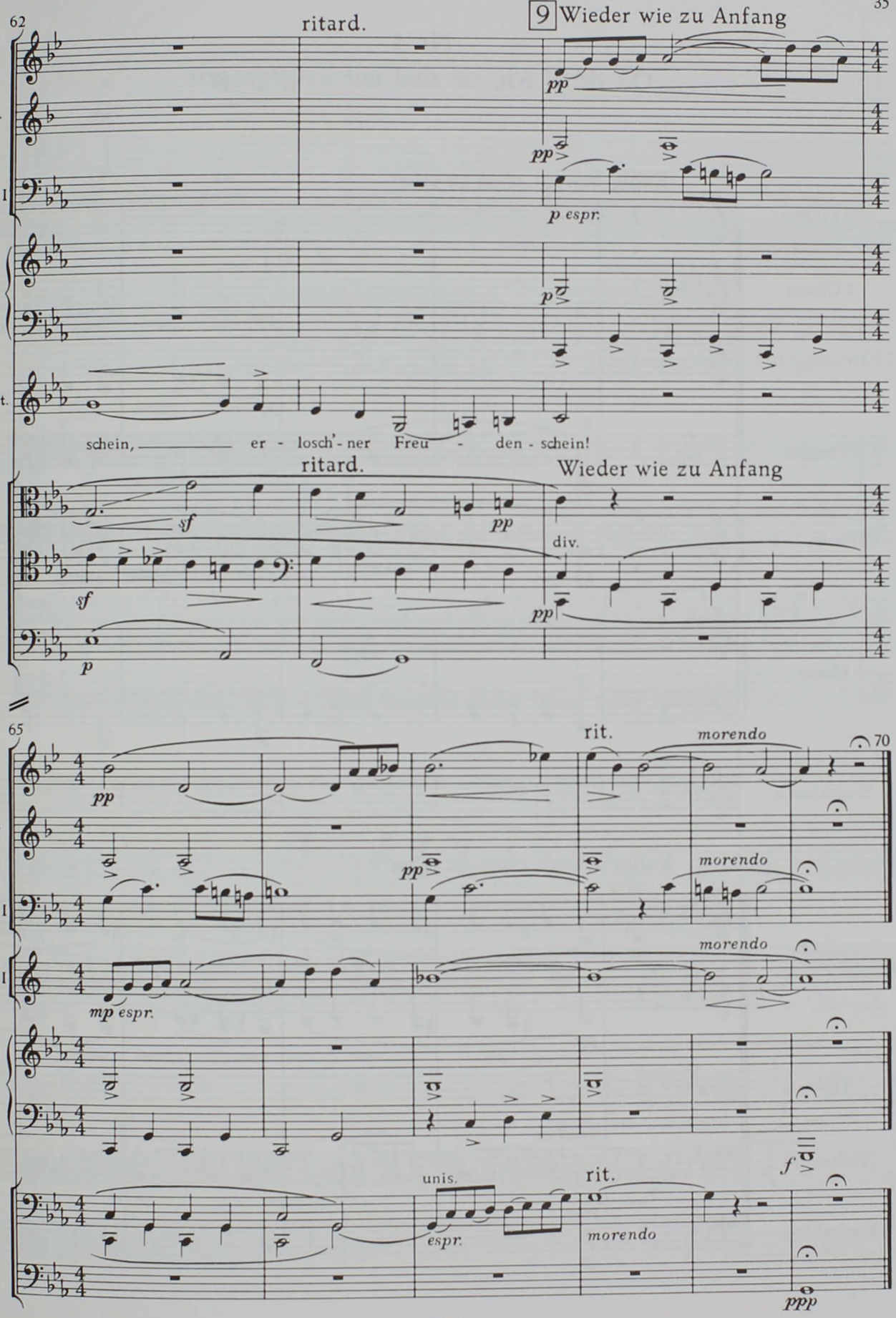

27
a 2
Fl. I II
p espr.
Bklar. (B)
p
Fg. I II
pp
Singst.
wenn du freu - den-hel - le trä - - test mit her - ein, trä - test mit her -
unis.
Va.
senza sord.
p
div.
espr.
pp
Vc.
Kb.
3
31
rit.
Wie zu Anfang
EH.
Bklar. (B)
Fg. I
Hf.
f
Singst.
ein wie sonst, mein Töch - ter - lein.
rit.
Wie zu Anfang
Va.
sf
Vc.
mf
dim.
pizz.
Kb.


35
Ob.
EH.
Klar. (B)
Bklar. (B)
Fg. I
Hf.
Vc.
Kb.
pp senza cresc.
pp
pp
cresc.
unis.
pizz.
p
4
Etwas fließend
39
Fl. I
Ob.
EH.
Klar. (B)
Bklar. (B)
Fg. I II
Hr. (F) I
Hf.
Singst.
Vc.
sempre pp
cresc. molto
cresc. molto
cresc. molto
a 2
p
p sub.
p sub.
p
p
f
[pp]
Wenn dein Müt-ter-lein tritt zur Tür her-ein,
p

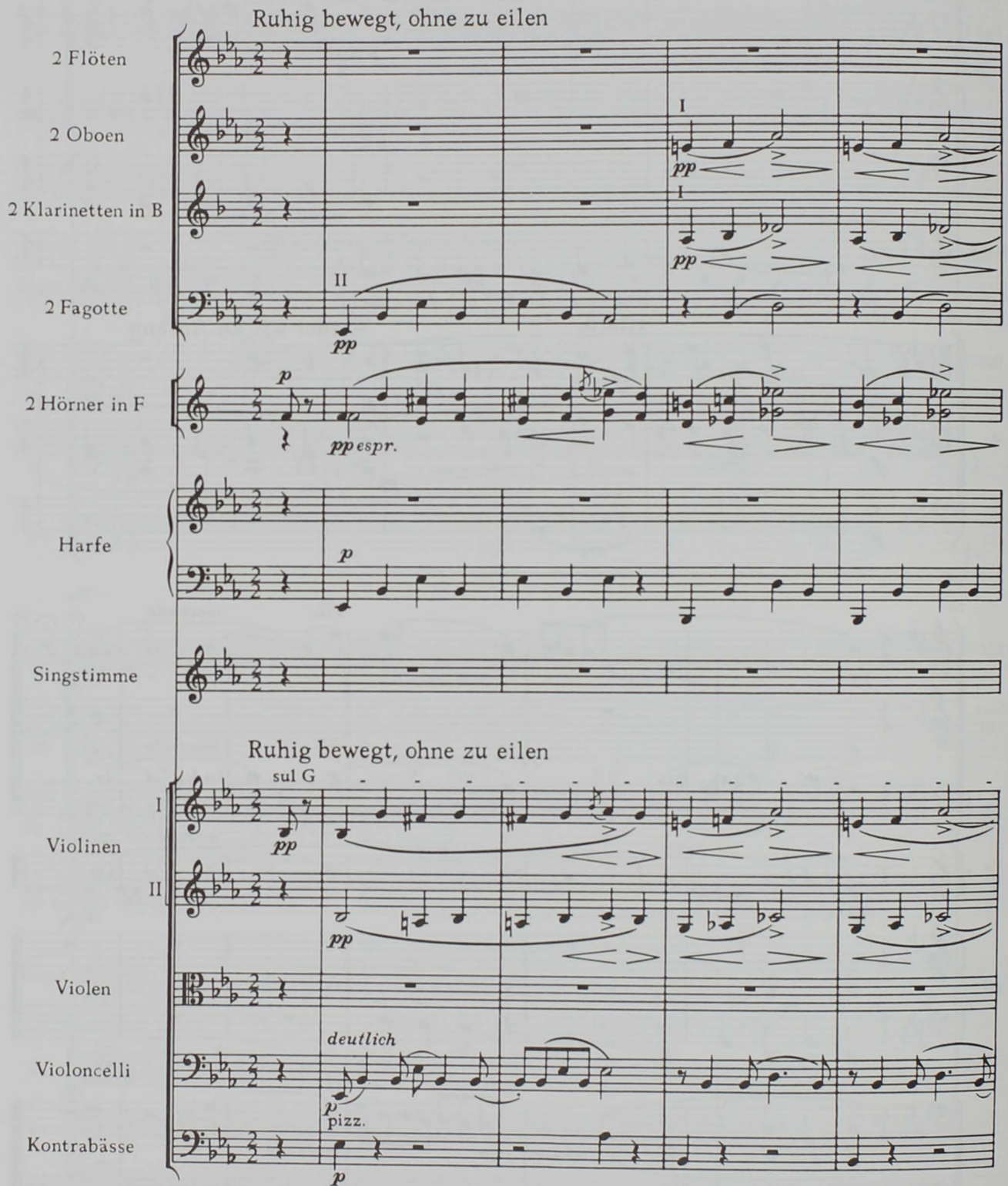

klagend
42
5
Ob.
Hr. (F) I
Singst.
Va.
Vc.
p
mp
mit der Ker - ze Schim - mer,
pizz.
p
46
6
a 2
Fl. I II
Ob.
EH.
Hr. I (F) II
Hf.
Singst.
Va.
p
pp
mf
ist es mir, als im - - mer, kämst du mit her - ein,

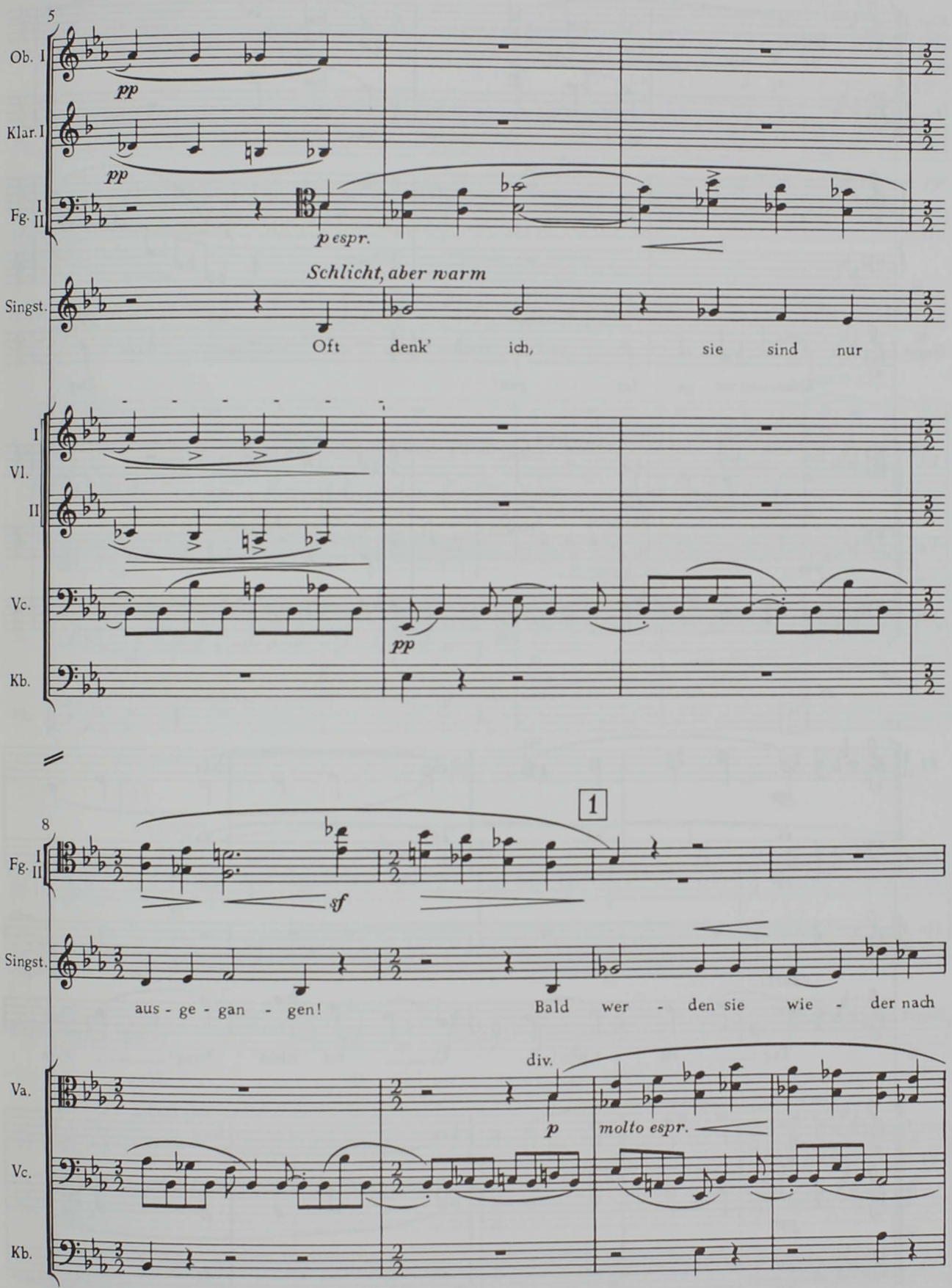

Etwas bewegter
49
a 2
Fl. I II
EH.
Klar. (B)
pp
Hr. I (F) II
Hf.
Singst.
innig
husch - test hin - ter - drein, als wie sonst ins
51
7
a 2
p espr.
Ob.
p espr.
EH.
p
sf
Klar. (B)
p
sf
p
Bklar. (B)
p
Hr. I (F) II
I
p
Singst.
Zim - mer!
O

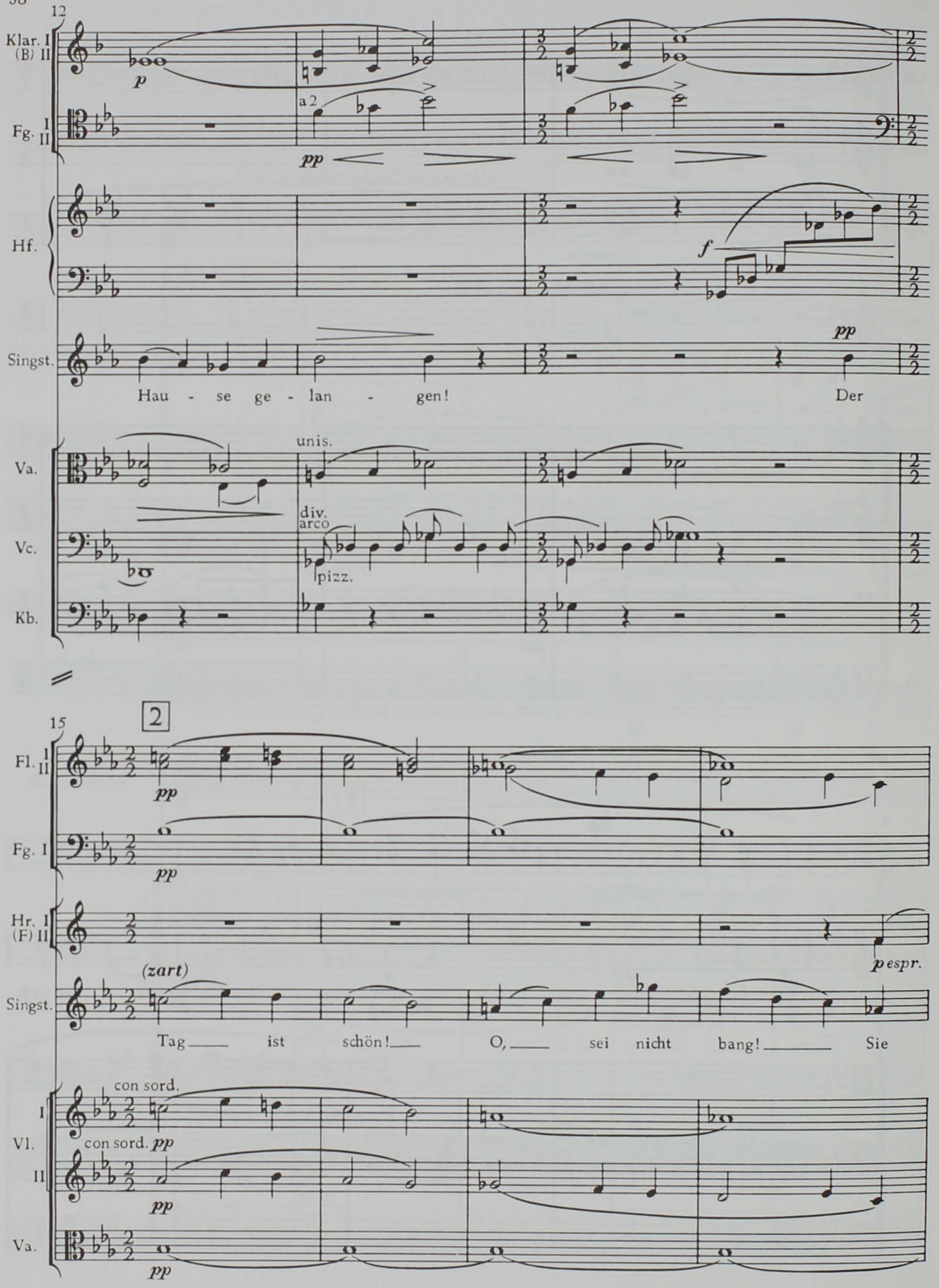

55
8
Fl. I
Klar. (B)
Bklar. (B)
Fg. I II
a 2
Hr. I (F) II
Mit ausbrechendem Schmerz
Singst.
du, o du, des Va - ters Zel - - - le, ach, zu schnel -
Va.
Vc.
Kb.
arco
espr.
div.
59
- - - le, zu schnell er - losch' - ner Freu - - - den -
unis.

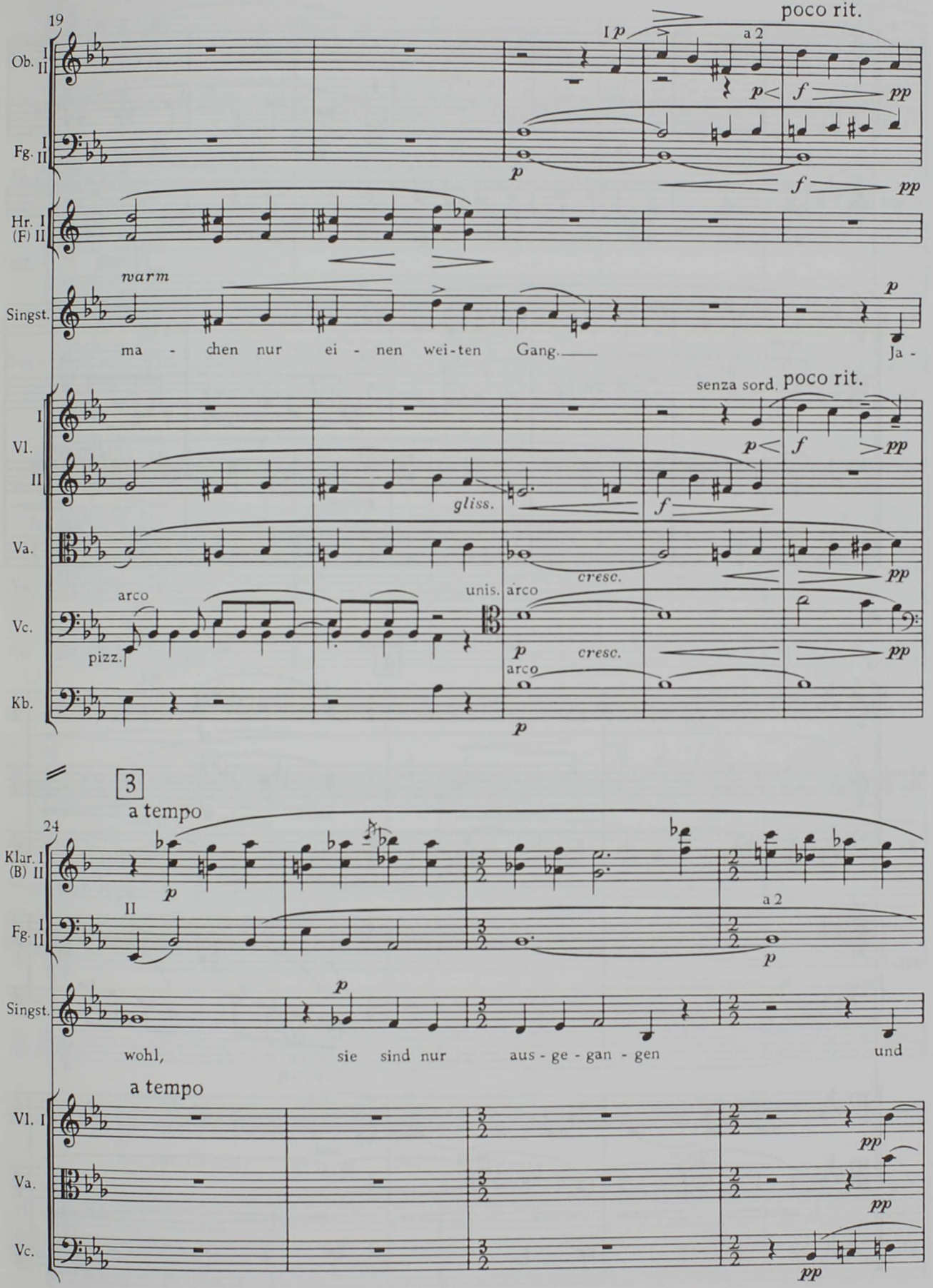

62
ritard.
9 Wieder wie zu Anfang
EH.
Klar. (B)
Fg. I
Hf.
Singst.
Va.
Vc.
Kb.
pp
p espr.
schein, er - losch'-ner Freu - den - schein!
sf
div.
65
rit.
morendo
70
mp espr.
Hr. (F) I
unis.
espr.
f
ppp

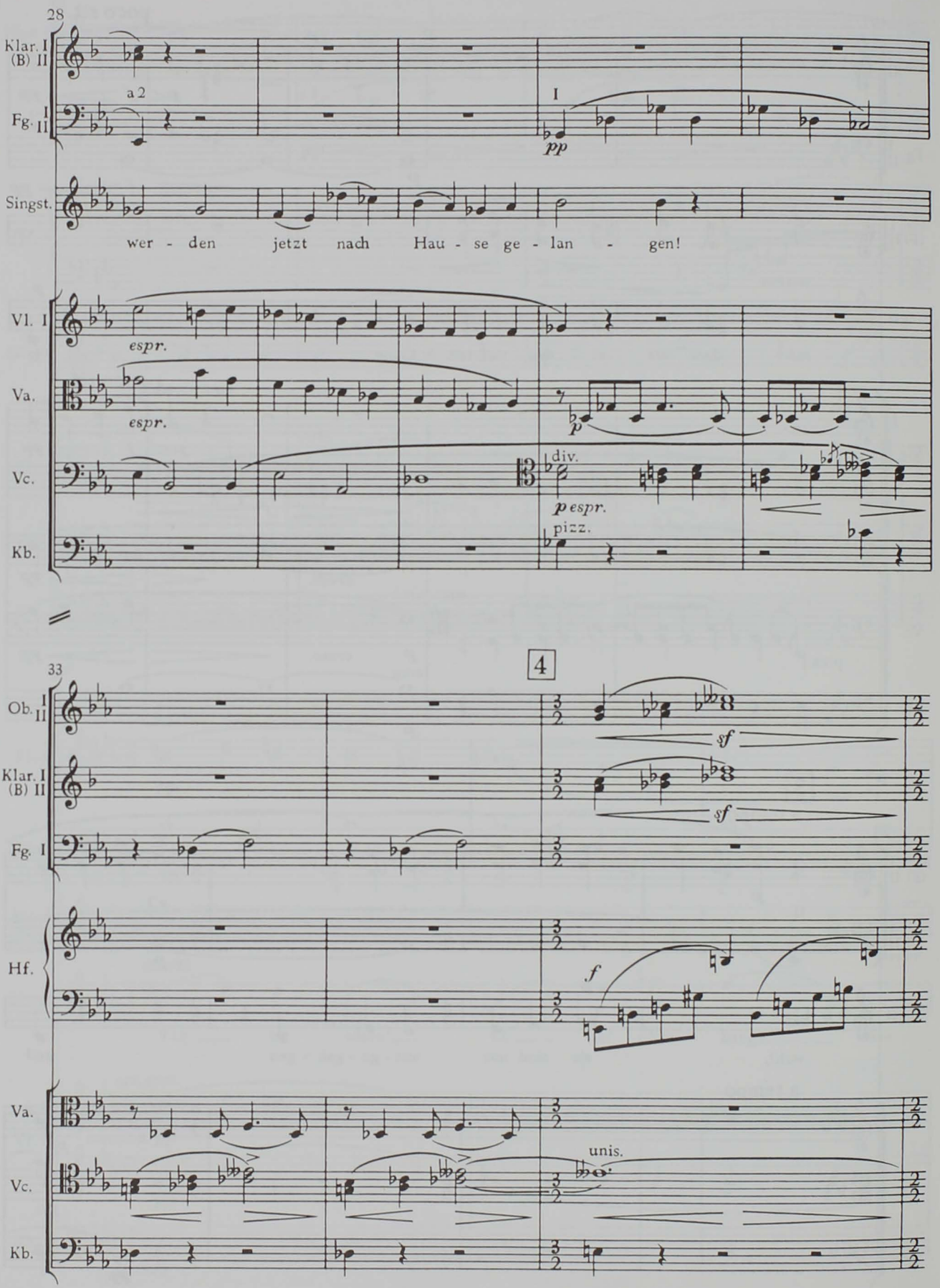
Nr. 4
Oft denk' ich, sie sind nur ausgegangen

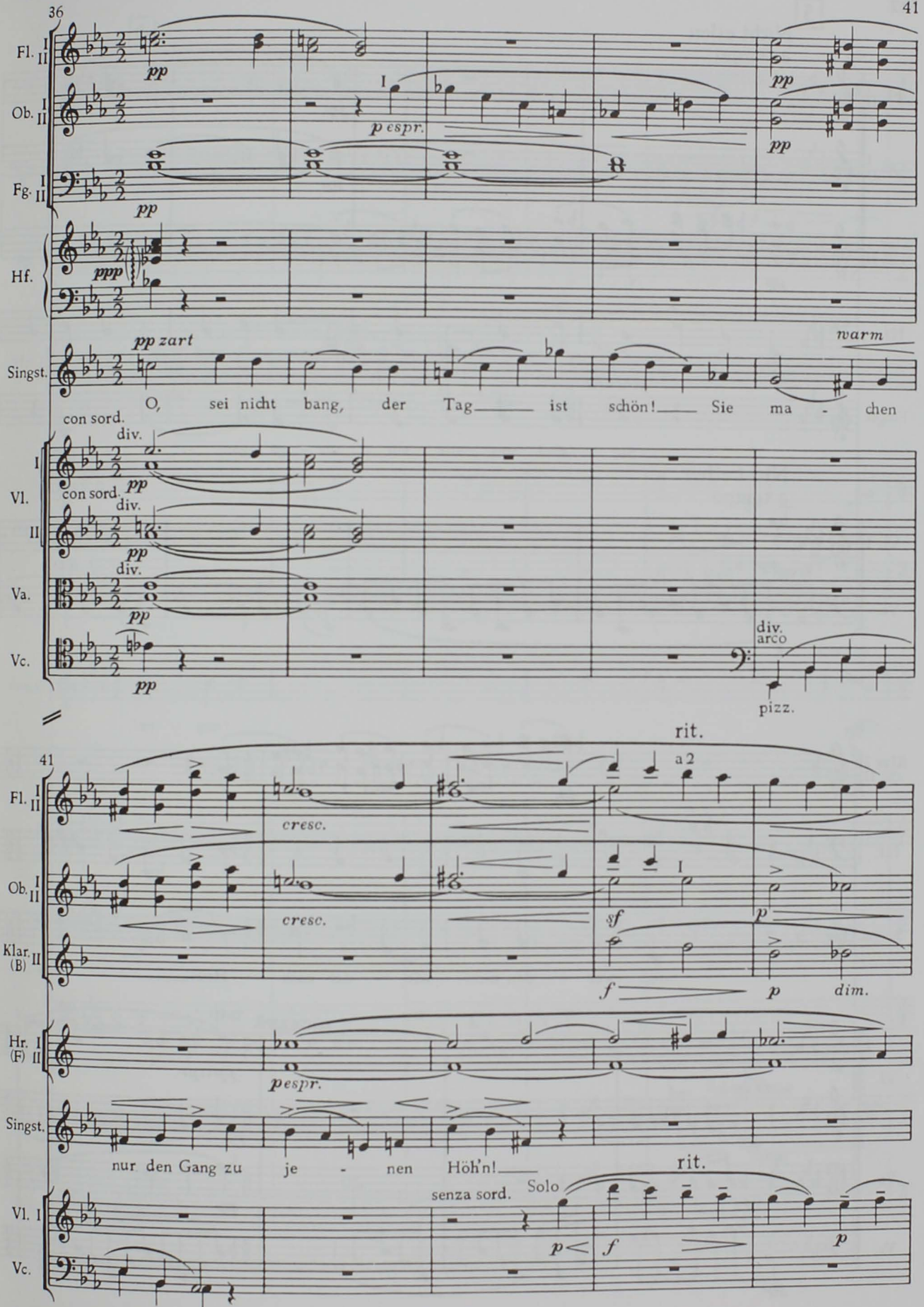


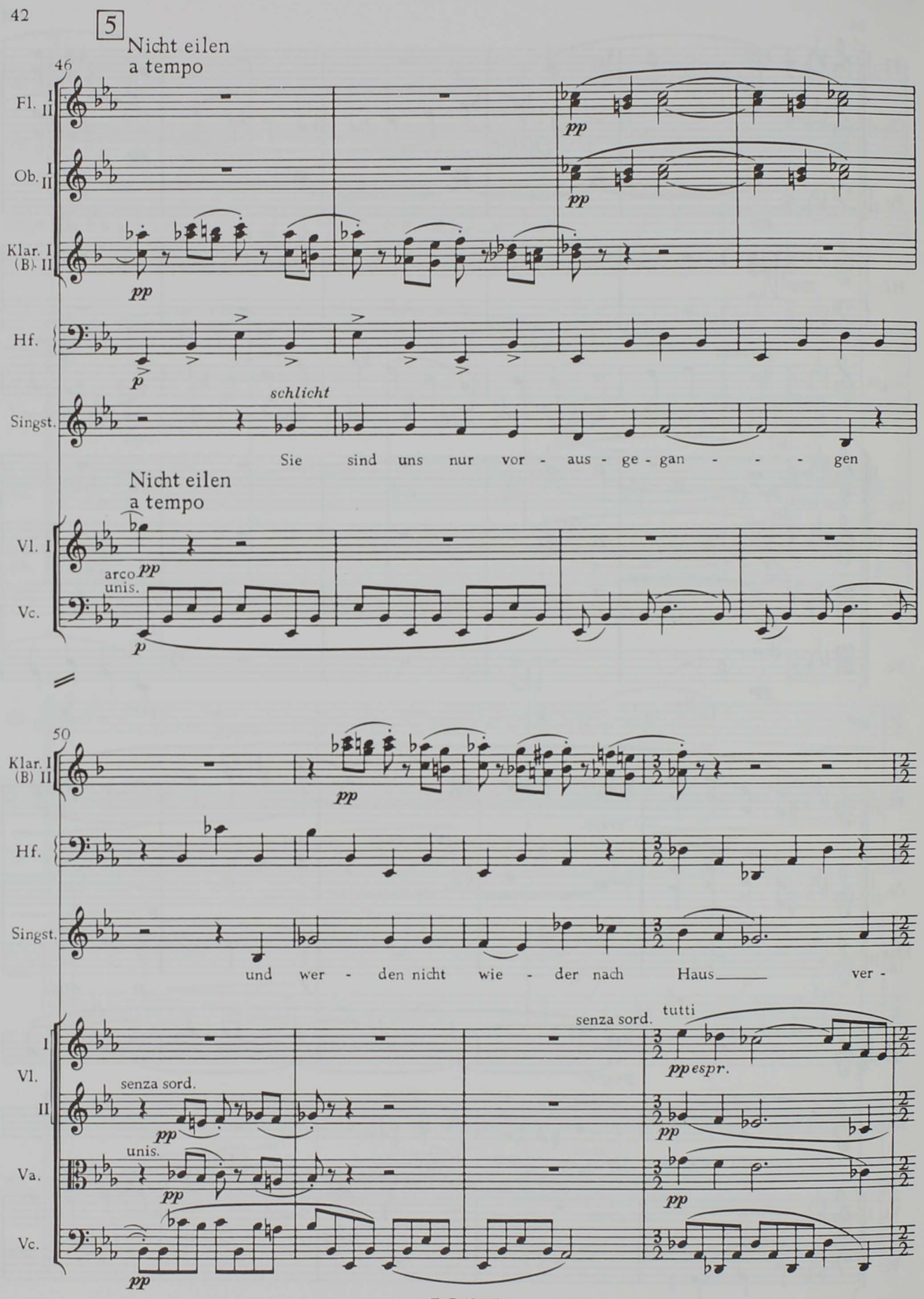

5
Ob. I
pp
Klar. I
pp
Fg. I II
p espr.
Schlicht, aber warm
Singst.
Oft denk' ich, sie sind nur
I Vl. II
Vc.
pp
Kb.
8
1
Fg. I II
sf
Singst.
aus - ge - gan - gen! Bald wer - den sie wie - der nach
div.
Va.
p
molto espr.
Vc.
Kb.

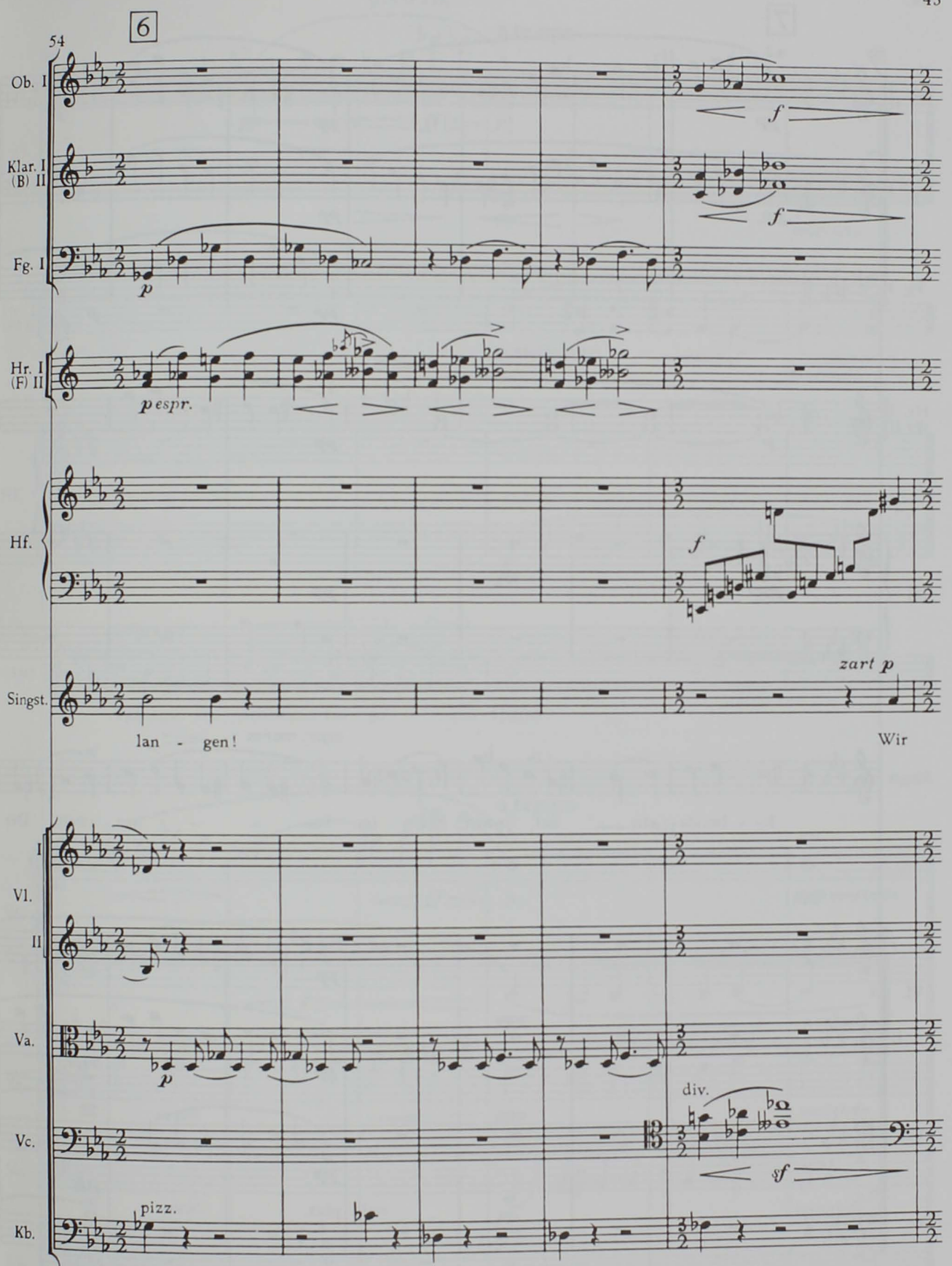

12
Klar. I (B) II
Fg. I II
Hf.
Singst.
Va.
Vc.
Kb.
p
a 2
pp
f
pp
Hau - se ge - lan - gen!
Der
unis.
div.
arco
pizz.
15
2
Fl. I II
Fg. I
Hr. I (F) II
Singst.
Vl. I II
Va.
pp
(zart)
p espr.
Tag ist schön! O, sei nicht bang! Sie
con sord.
con sord. pp

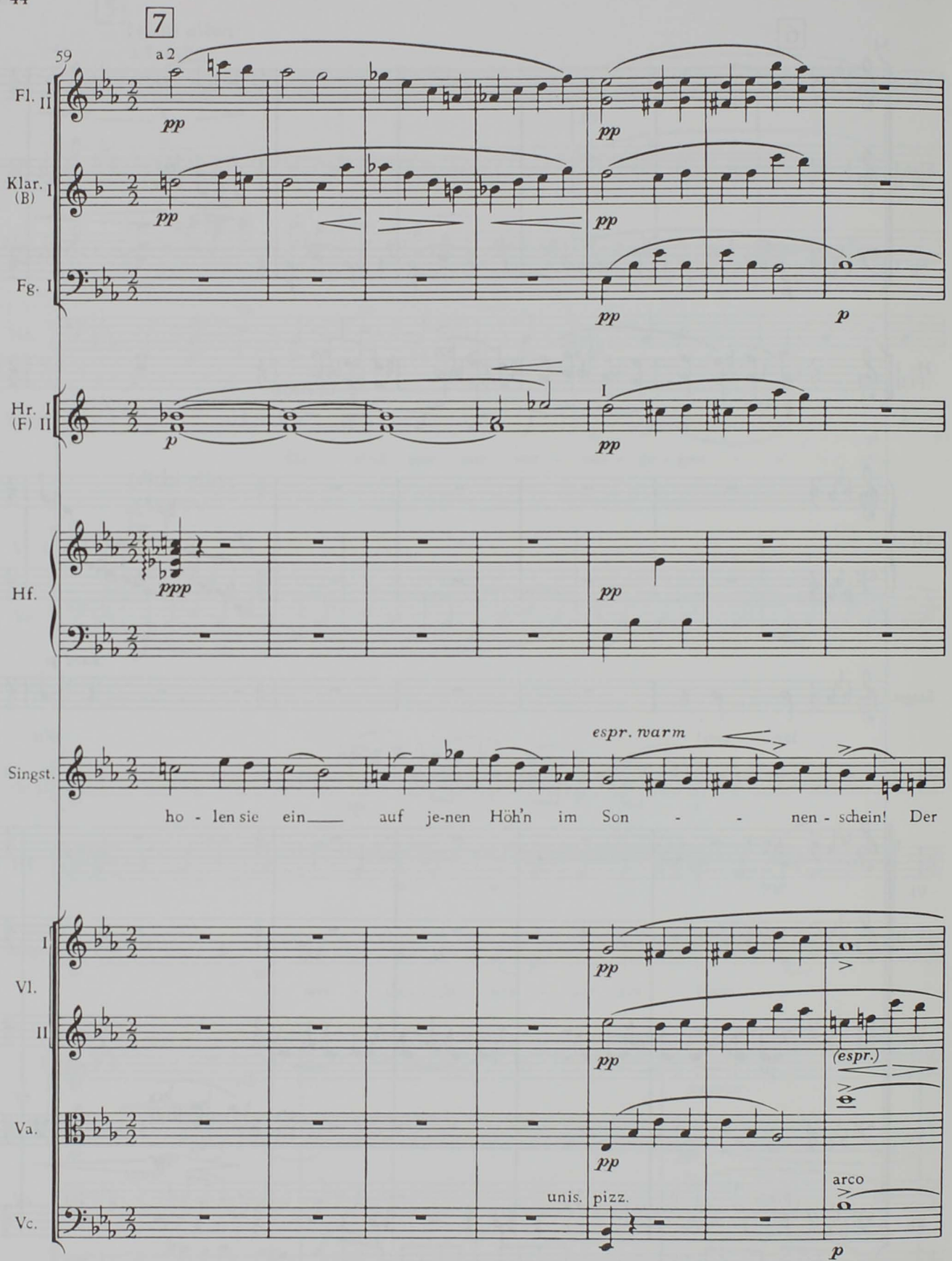

19
poco rit.
Ob. I II
Fg. I II
Hr. I (F) II
a 2
warm
Singst.
ma - chen nur ei - nen wei-ten Gang.
Ja -
senza sord.
poco rit.
Vl. I II
Va.
Vc.
Kb.
gliss.
cresc.
arco
unis.
pizz.
3
a tempo
24
Klar. I (B) II
Fg. I II
wohl, sie sind nur aus - ge - gan - gen und
a tempo
Vl. I
Va.
Vc.

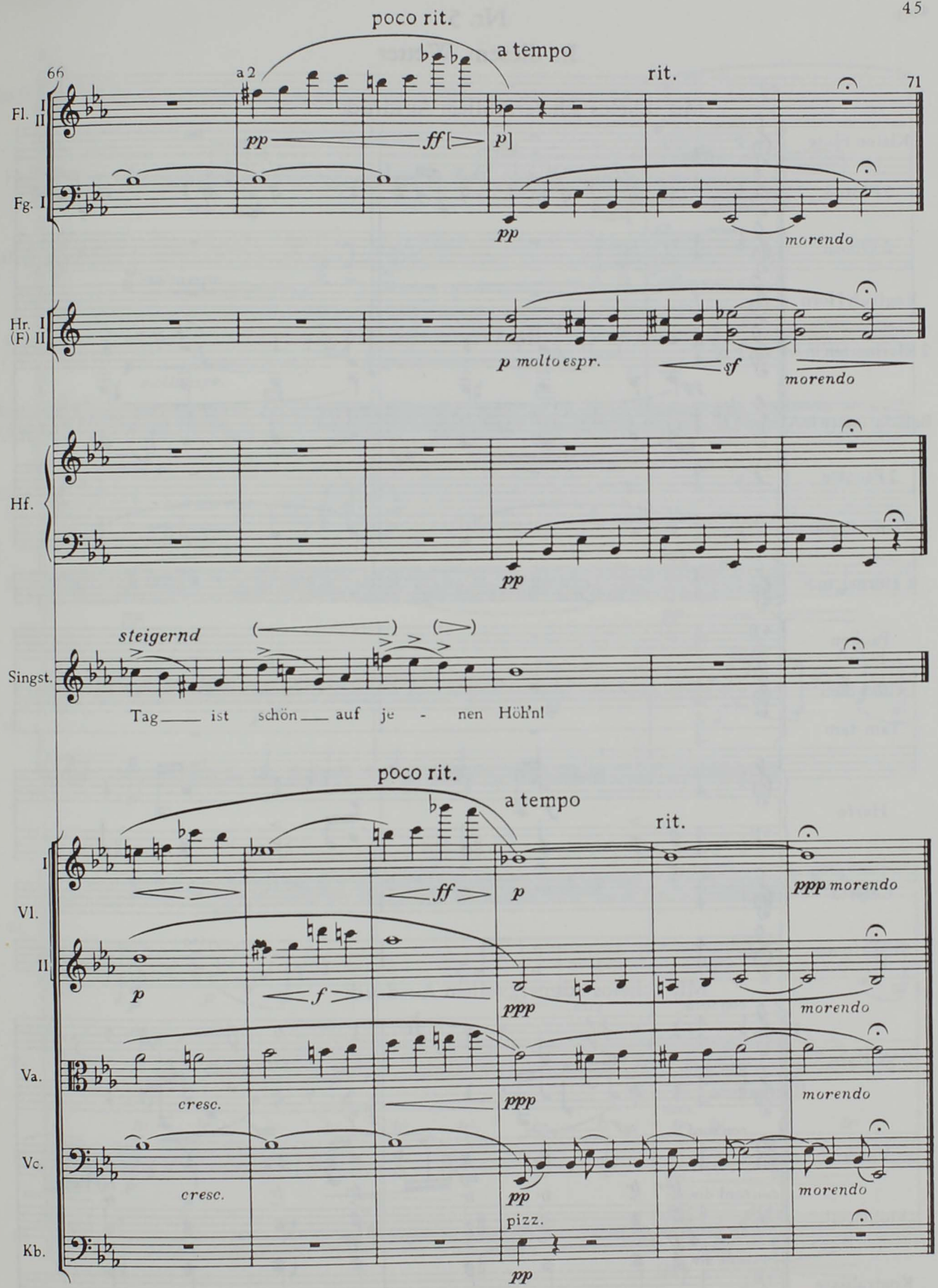

28
Klar. I (B) II
Fg. I II
a 2
I
pp
Singst.
wer - den jetzt nach Hau - se ge - lan - gen!
Vl. I
espr.
Va.
espr.
p
Vc.
div.
p espr.
Kb.
pizz.
33
4
Ob. I II
sf
Klar. I (B) II
sf
Fg. I
Hf.
f
Va.
Vc.
unis.
Kb.


Fl. I II
Ob. I II
Fg. I II
Hf.
Singst.
Vl. I
Vl. II
Va.
Vc.
Klar. (B) II
Hr. I (F) II
pp
ppp
pp zart
p espr.
warm
O, sei nicht bang, der Tag ist schön! Sie ma - chen
con sord.
div.
pizz.
arco
rit.
41
a 2
cresc.
sf
f
p
dim.
pespr.
nur den Gang zu je - nen Höh'n!
senza sord.
Solo

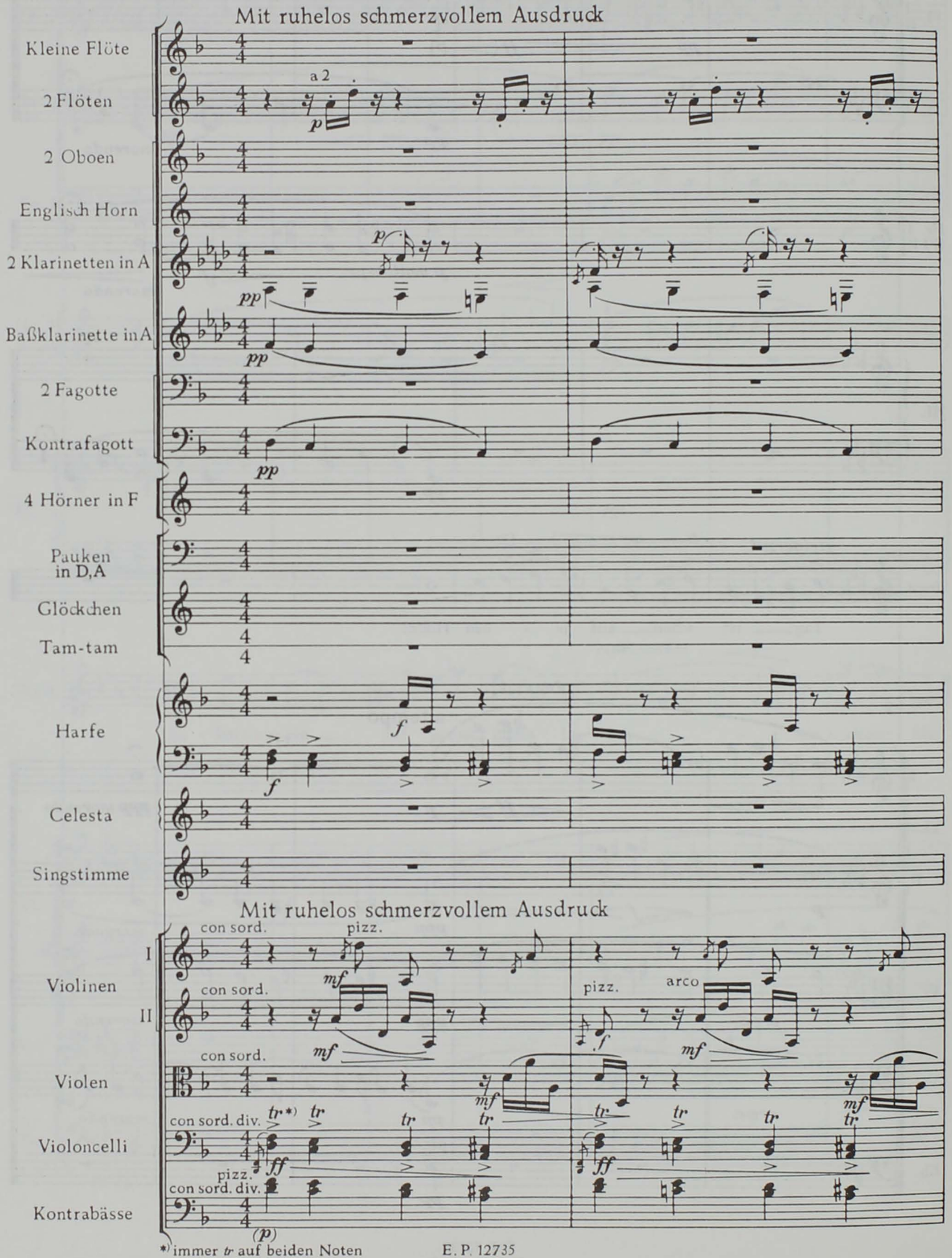

5
Nicht eilen
a tempo
46
Fl. I II
Ob. I II
Klar. I (B) II
Hf.
Singst.
schlicht
Sie sind uns nur vor - aus - ge - gan - - - gen
Nicht eilen
a tempo
Vl. I
Vc.
arco
unis.
50
Klar. I (B) II
Hf.
Singst.
und wer - den nicht wie - der nach Haus ver -
senza sord.
tutti
Vl. I II
Va.
Vc.
senza sord.
unis.


6
54
Ob. I
Klar. I (B) II
Fg. I
Hr. I (F) II
Hf.
Singst.
I Vl. II
Va.
Vc.
Kb.
f
p
p espr.
zart p
lan - gen!
Wir
div.
sf
pizz.

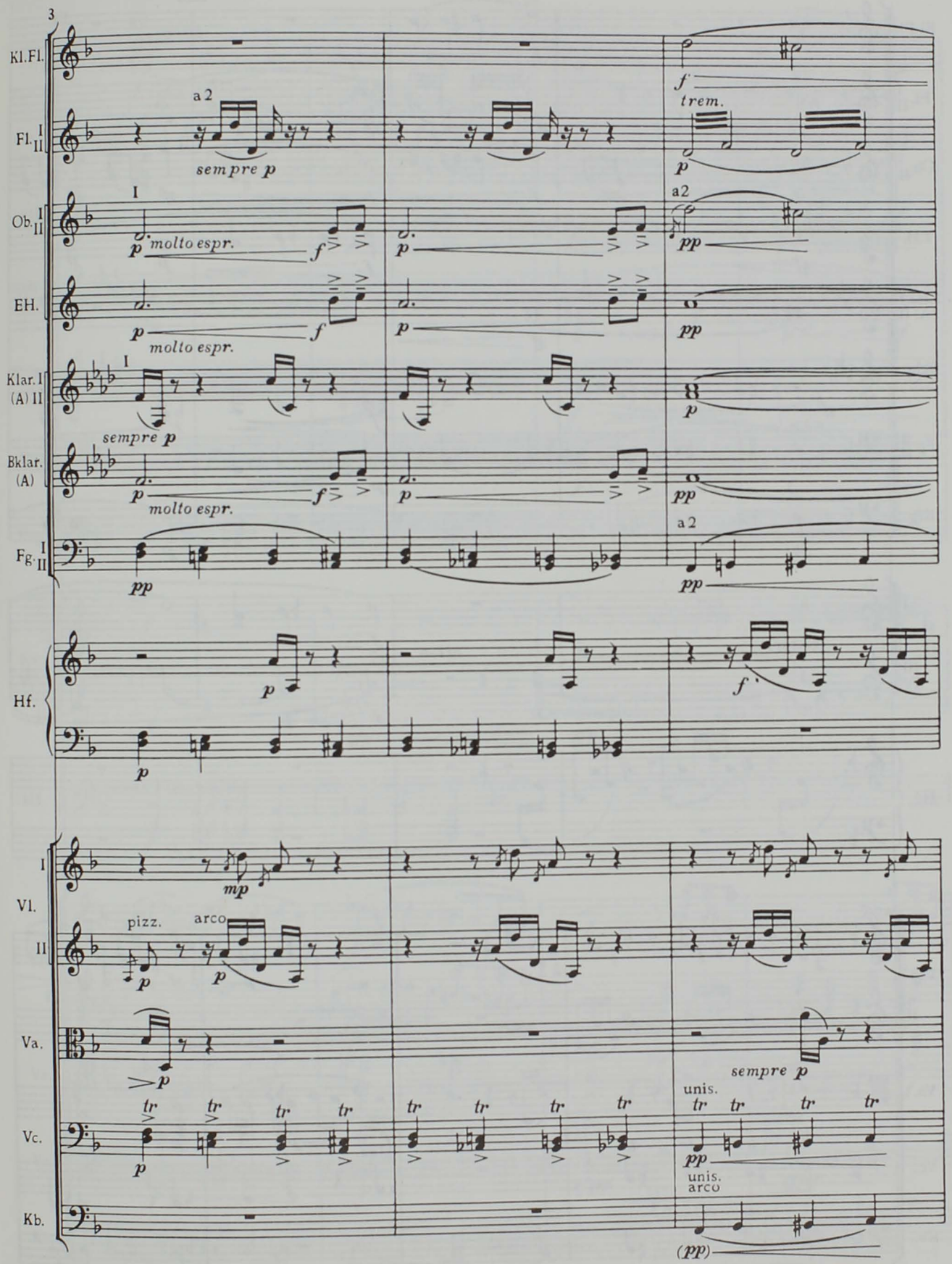

7
59
a 2
Fl. I II
Klar. (B) I
Fg. I
Hr. I (F) II
Hf.
Singst.
Vl. I
Vl. II
Va.
Vc.
pp
p
ppp
espr. warm
ho - len sie ein auf je-nen Höh'n im Son - - nen - schein! Der
(espr.)
unis. pizz.
arco

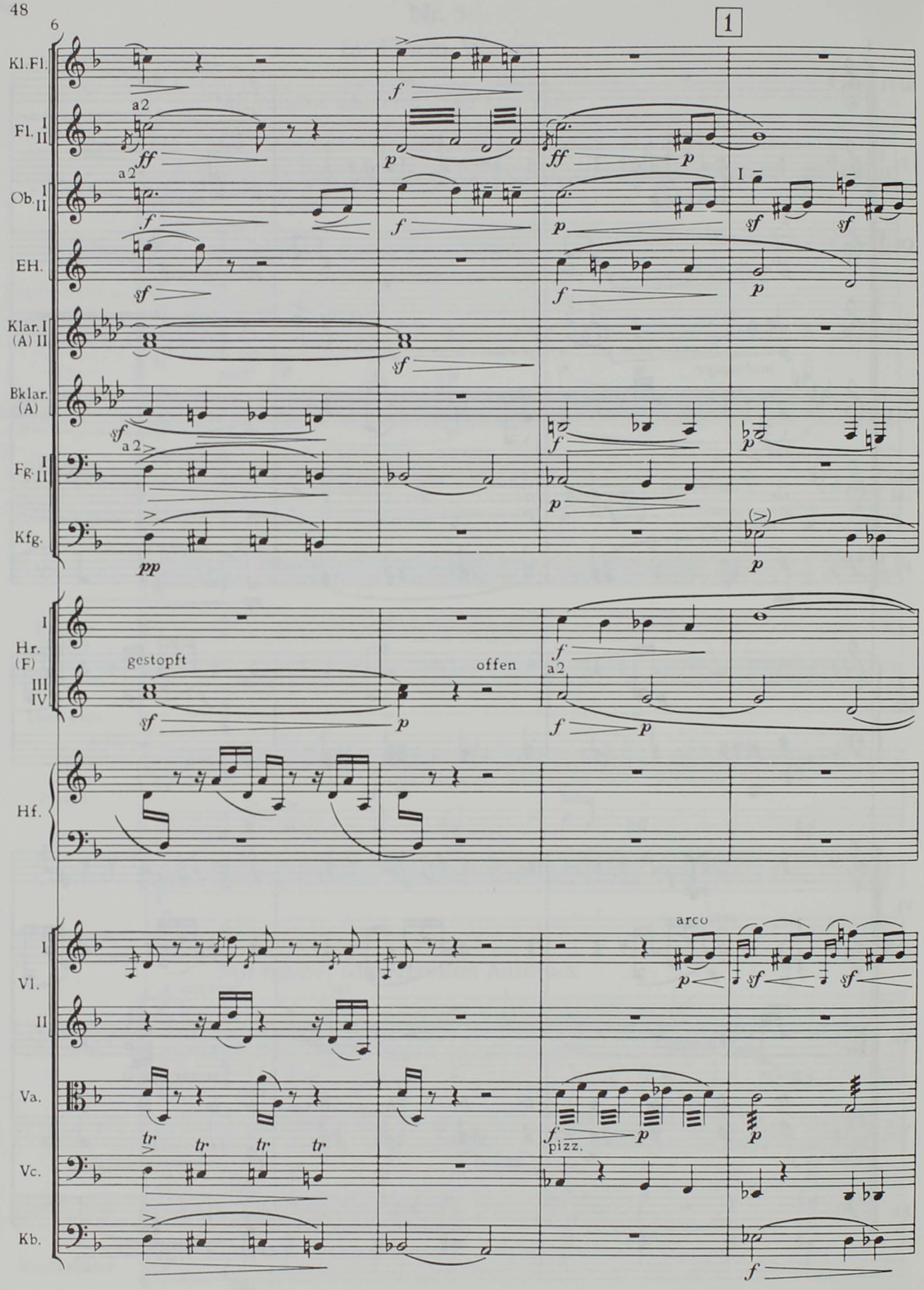

poco rit.
a tempo
rit.
66
a 2
71
Fl. I II
Fg. I
Hr. I (F) II
Hf.
Singst.
steigernd
Tag ist schön auf je - nen Höh'n!
I Vl. II
Va.
Vc.
Kb.
pizz.
morendo

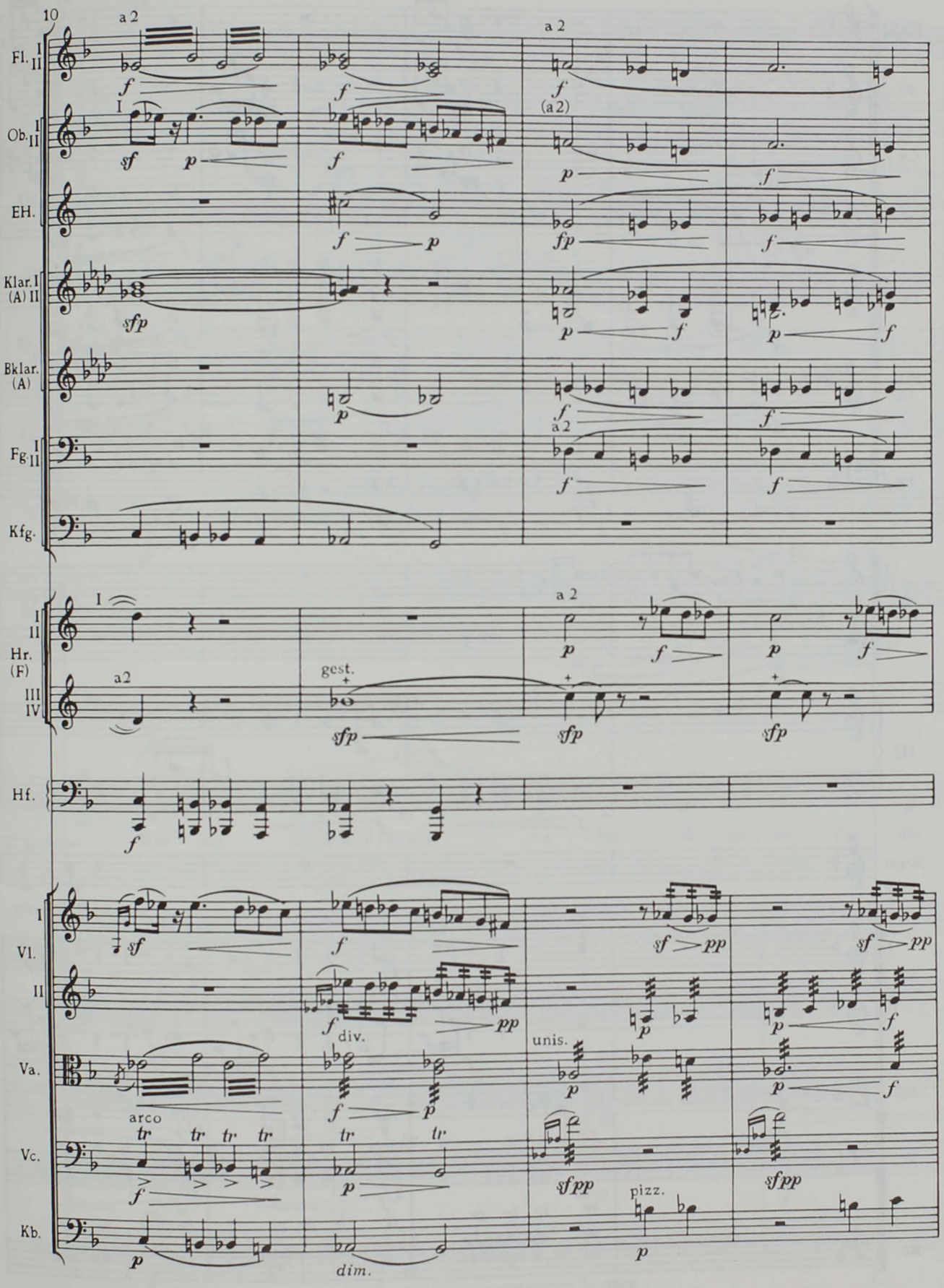
Nr. 5
In diesem Wetter

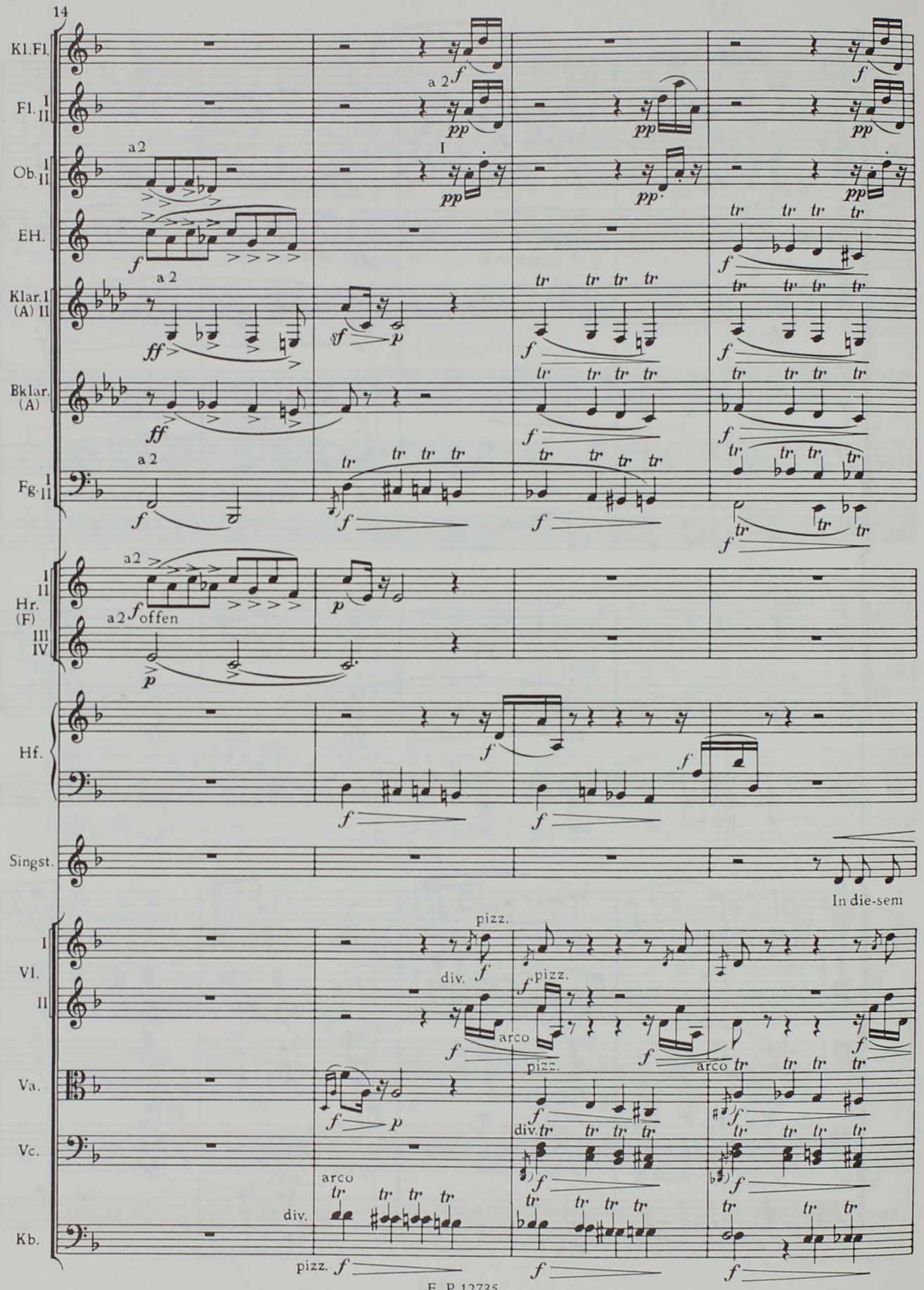


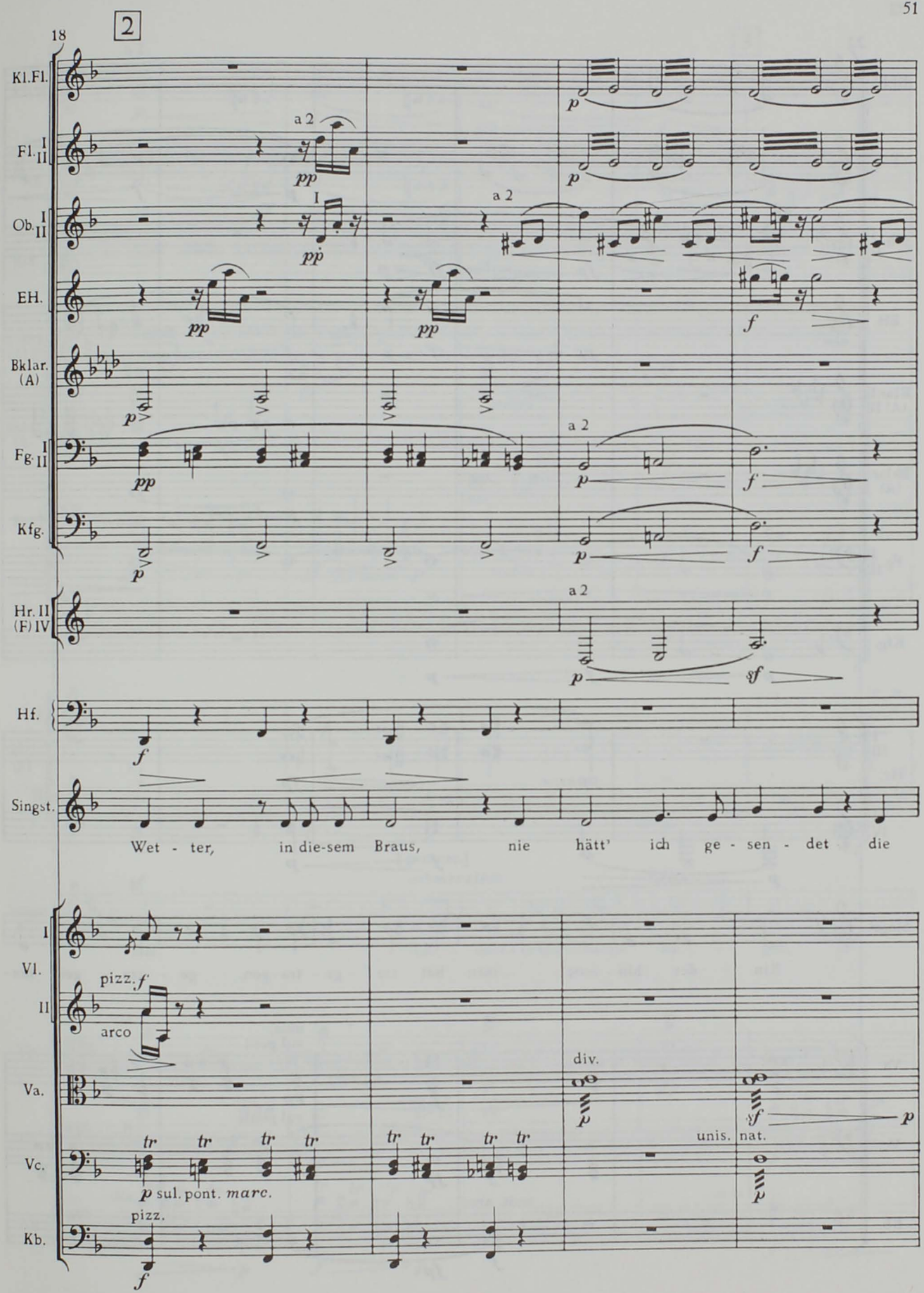
E. P. 12735
C. F. K. 9220

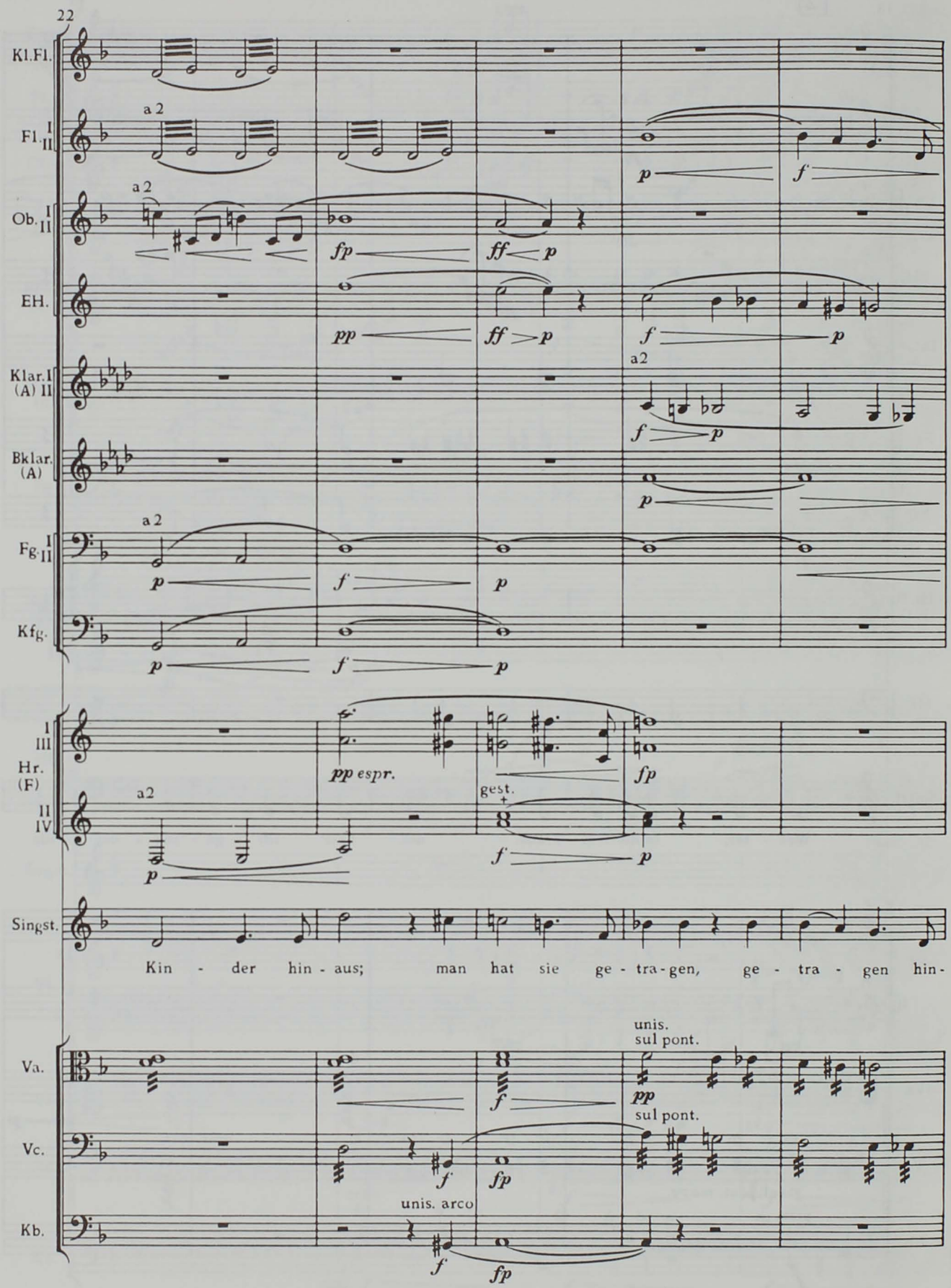

3
Kl.Fl.
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Klar. I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I II
Hf.
I
Vl.
II
Va.
Vc.
Kb.
a 2
sempre p
molto espr.
trem.
pizz.
arco
unis.
arco

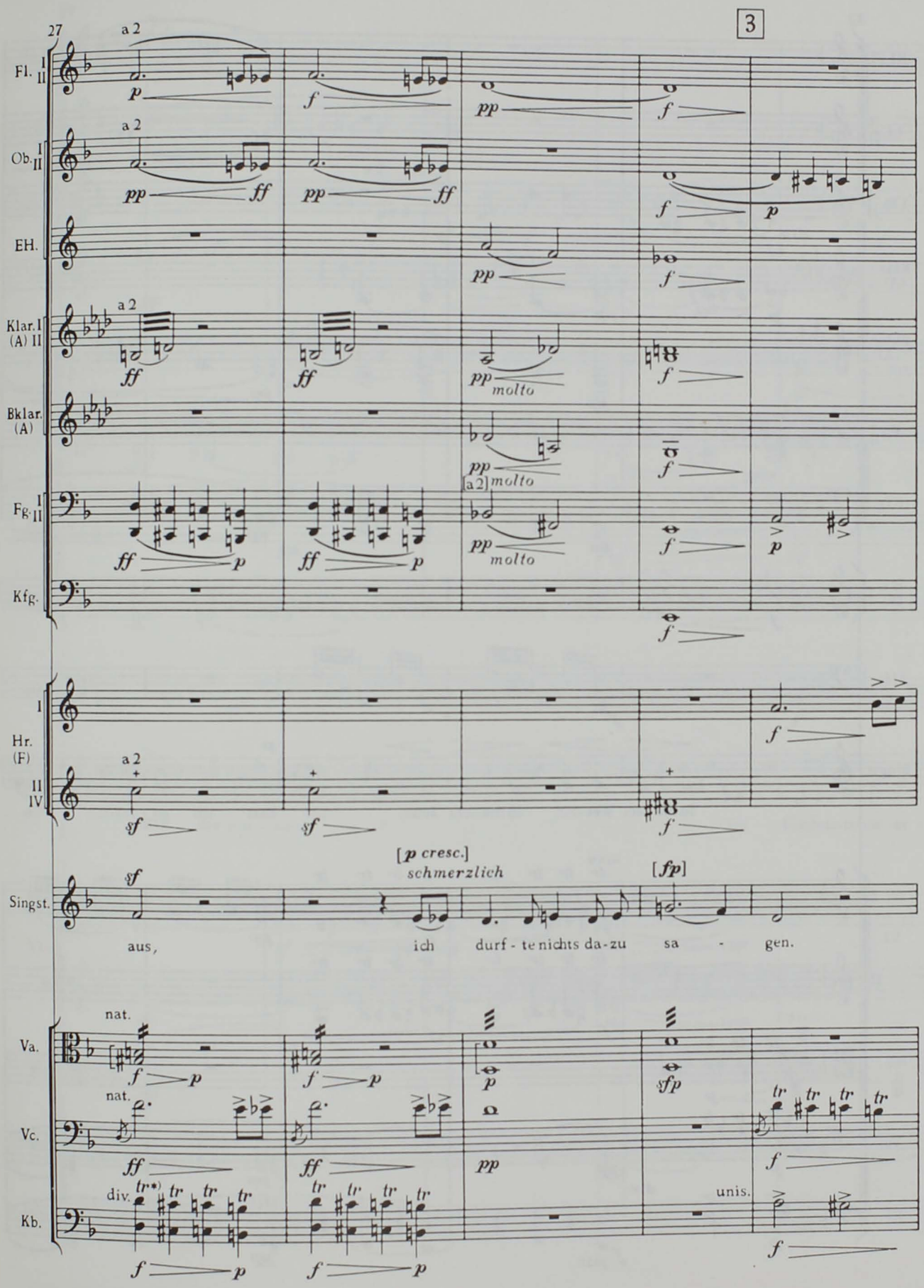

6
1
Kl.Fl.
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Klar. I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I II
Kfg.
Hr. (F) I III IV
gestopft
offen
Hf.
Vl. I II
Va.
Vc.
Kb.
arco
pizz.
a2


10
a 2
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Klar. I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I II
Kfg.
Hr. (F) I II III IV
Hf.
Vl. I II
Va.
Vc.
Kb.
gest.
arco
div.
unis.
pizz.
dim.

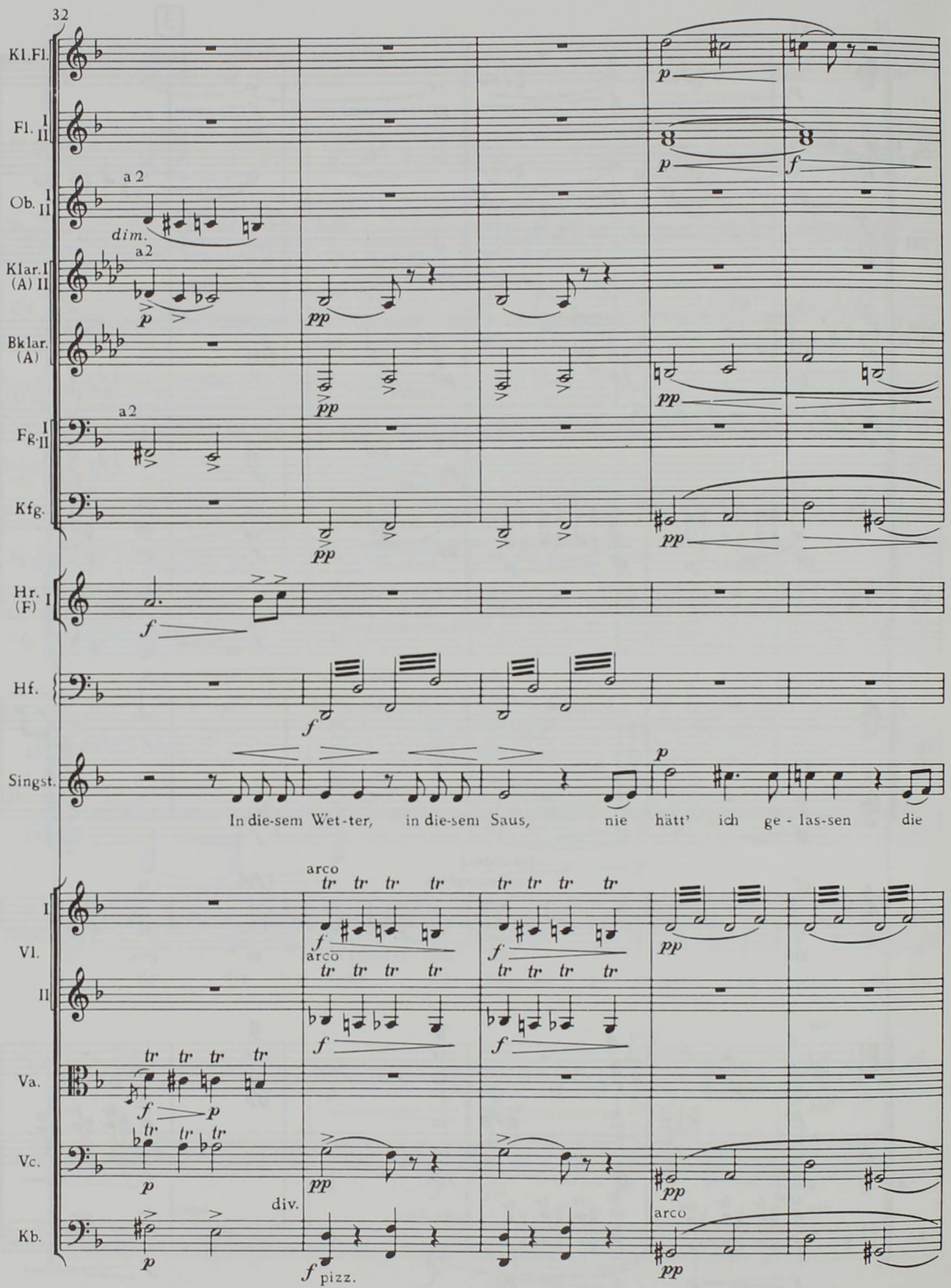

14
Kl.Fl.
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Klar. I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I II
Hr. (F) I II III IV
Hf.
Singst.
In die-sem
Vl. I II
Va.
Vc.
Kb.
a 2
offen
pizz.
arco
div.

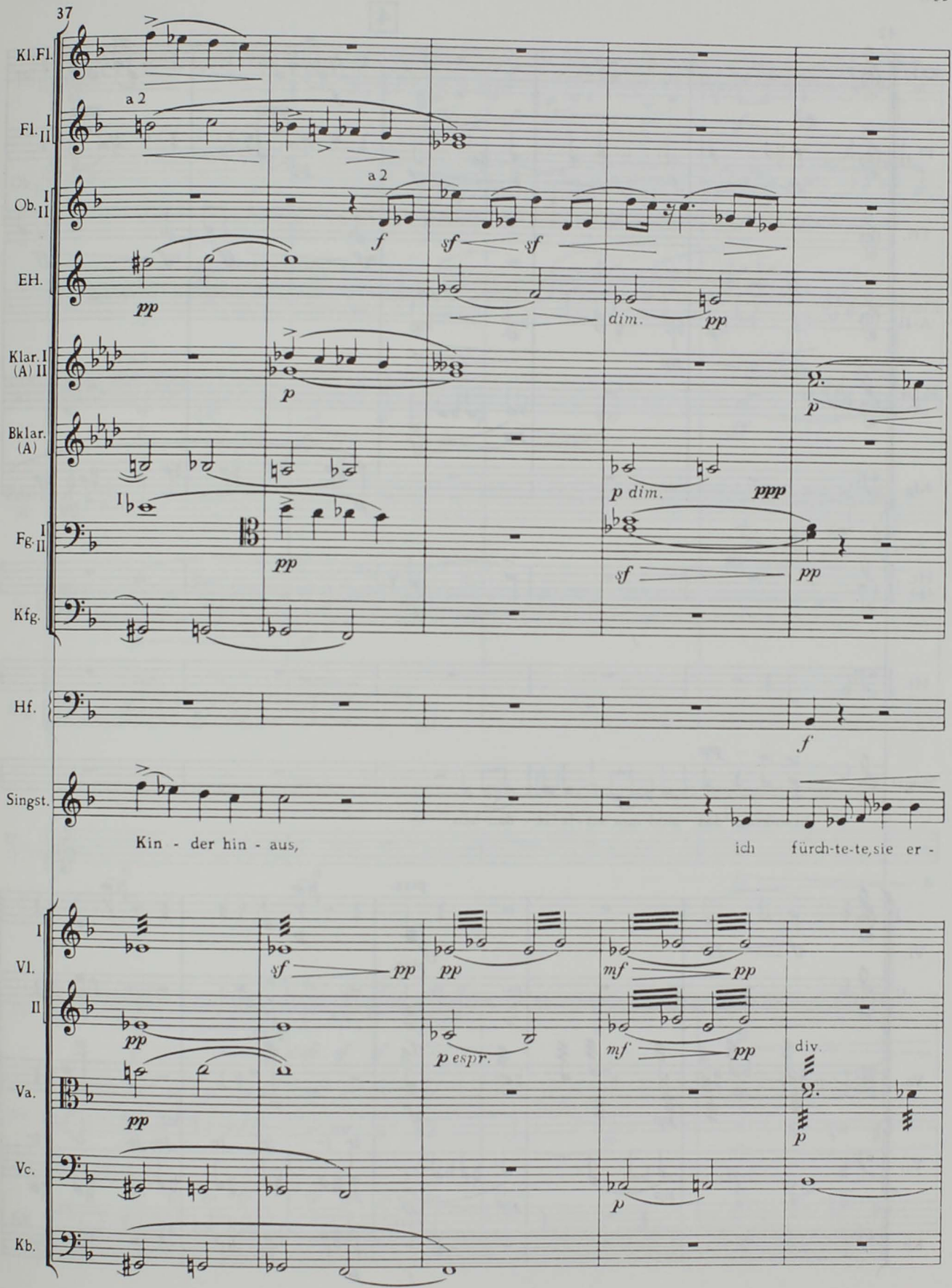

2
18
Kl.Fl.
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Bklar. (A)
Fg. I II
Kfg.
Hr. II (F) IV
Hf.
Singst.
Wet - ter, in die-sem Braus, nie hätt' ich ge - sen - det die
I Vl. II
Va.
Vc.
Kb.
a 2
pizz.
arco
div.
unis.
nat.
sul. pont. marc.

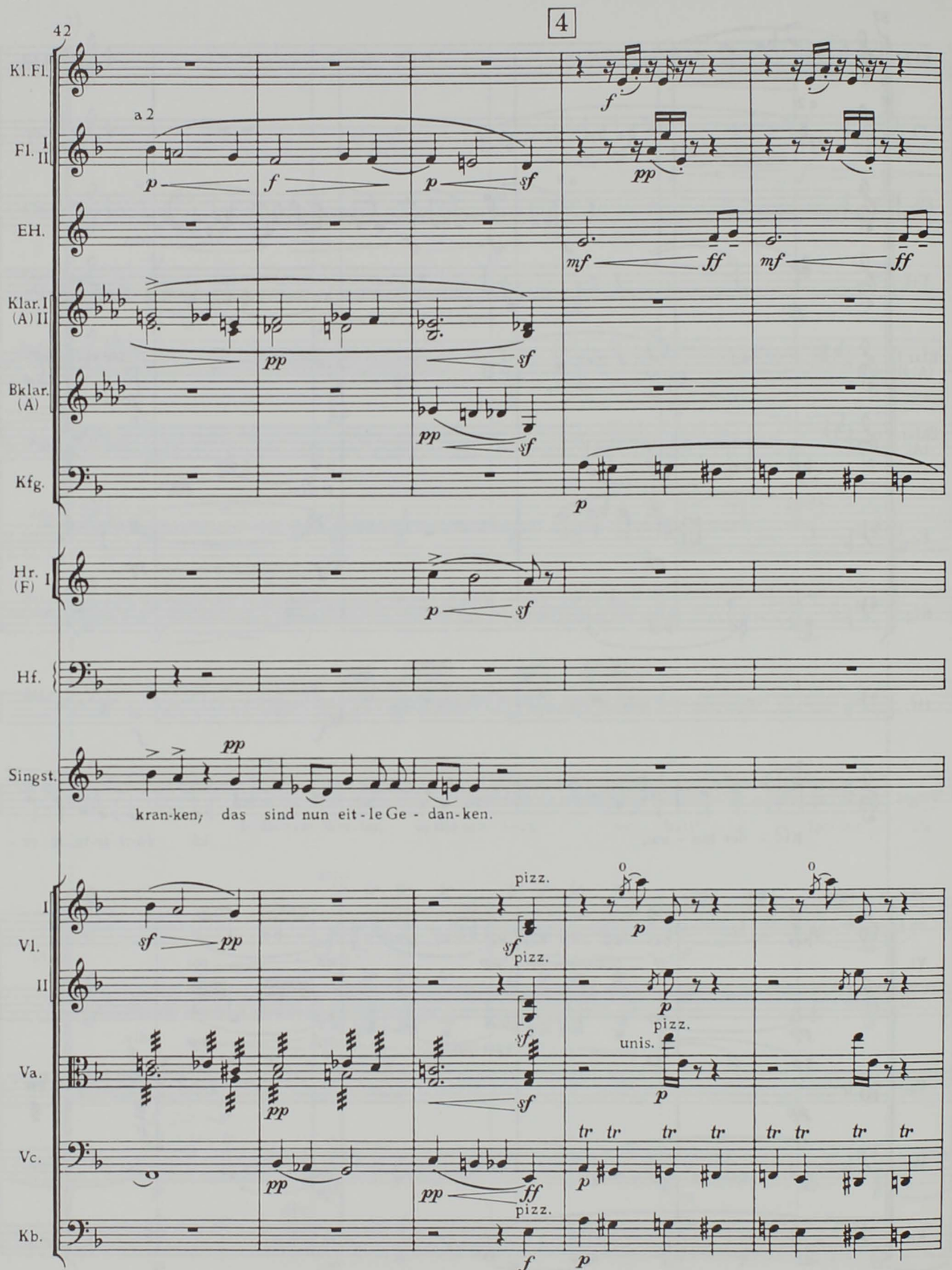

22
Kl.Fl.
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Klar. I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I II
Kfg.
Hr. (F) I III II IV
Singst.
Kin - der hin - aus; man hat sie ge - tra - gen, ge - tra - gen hin -
Va.
Vc.
Kb.
a 2
pp espr.
gest.
unis.
sul pont.
unis. arco

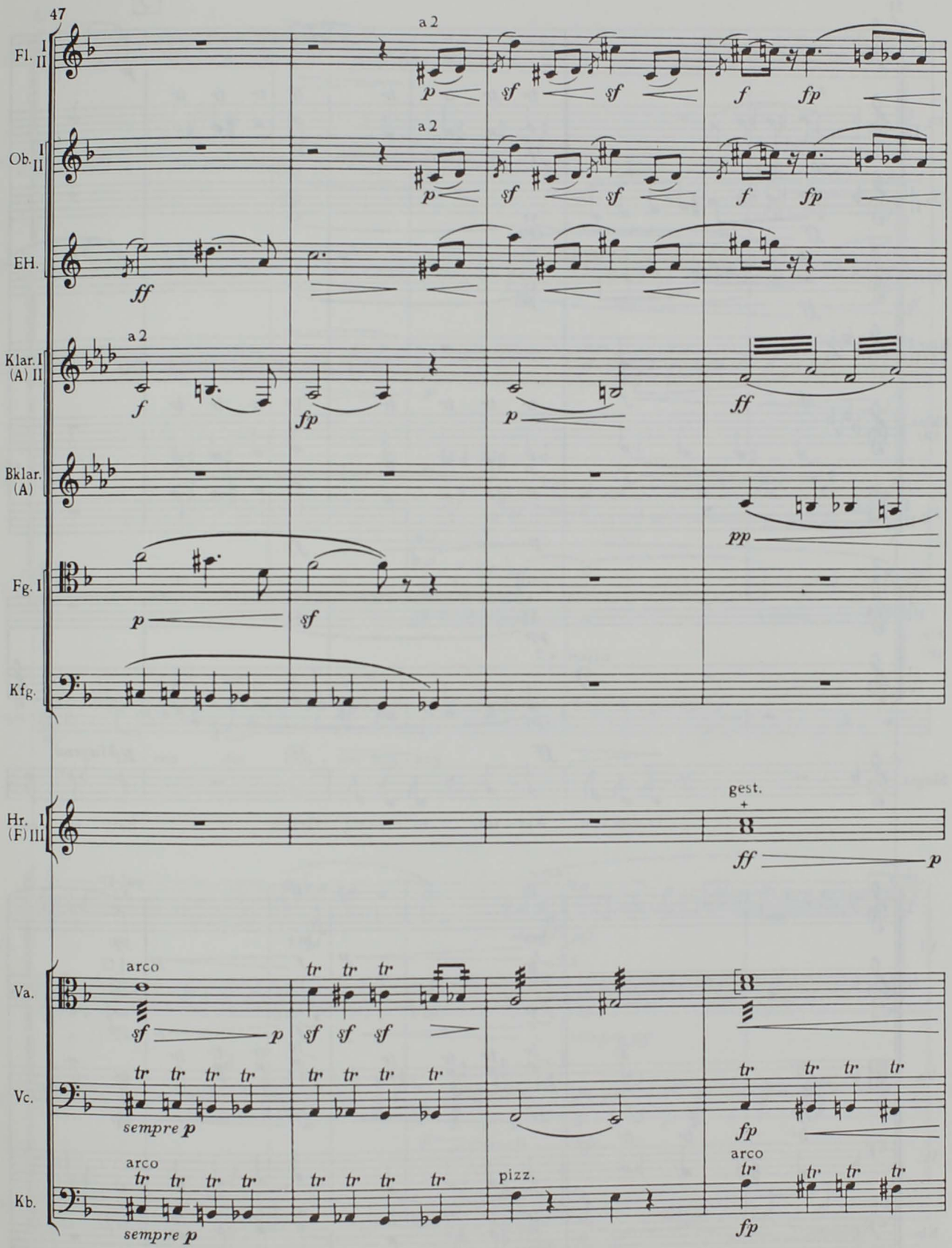

27
3
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Klar. I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I II
Kfg.
a 2
Hr. (F) I II IV
Singst.
[p cresc.]
schmerzlich
[fp]
aus, ich durf - te nichts da - zu sa - gen.
Va.
Vc.
Kb.
nat.
div.
unis.
molto
[a 2]

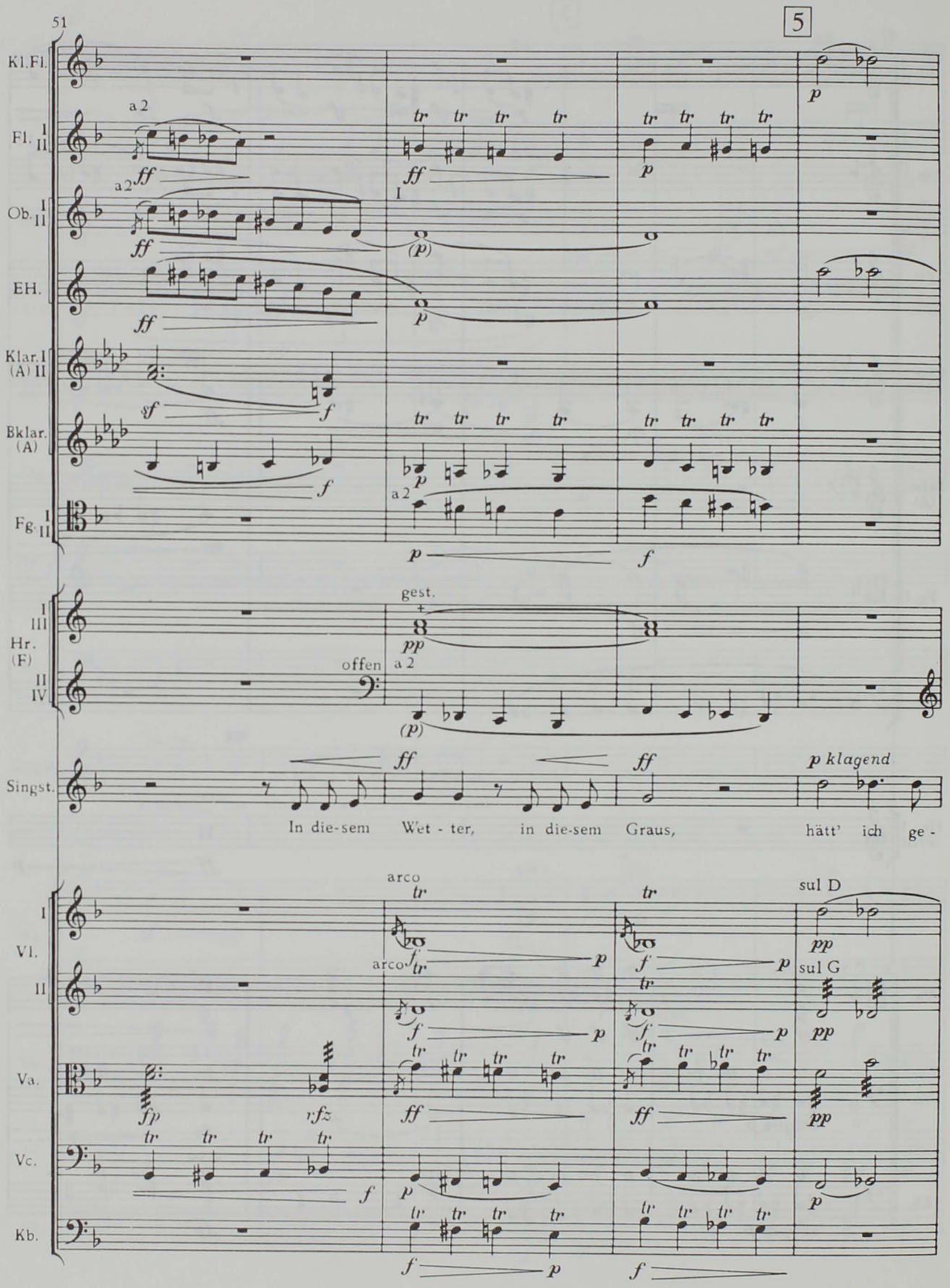
*) s.S. 46

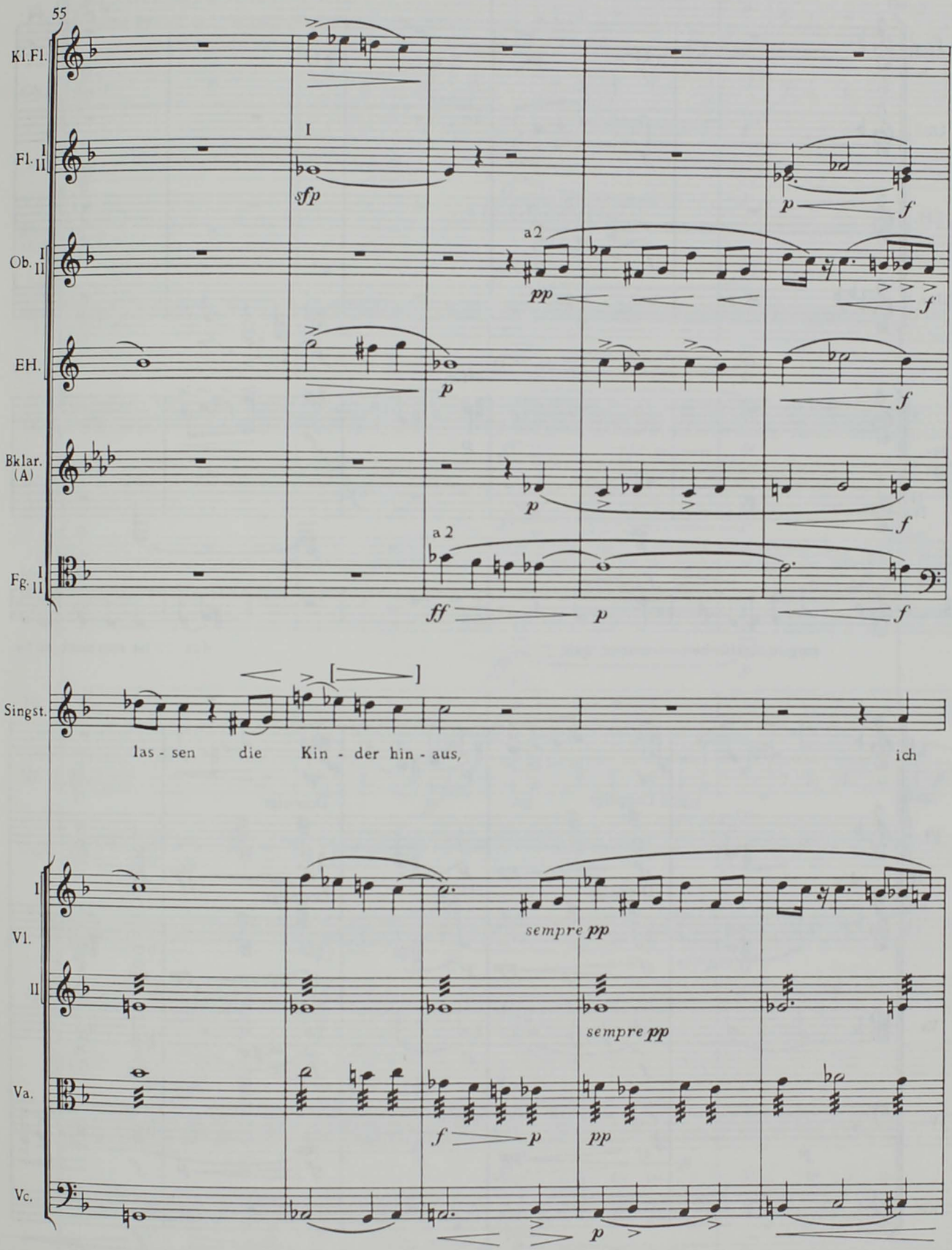

32
Kl.Fl.
Fl. I II
Ob. I II
a 2
dim.
Klar. I (A) II
a2
Bklar. (A)
Fg. I II
a2
Kfg.
Hr. (F) I
Hf.
Singst.
In die-sem Wet-ter, in die-sem Saus, nie hätt' ich ge - las-sen die
I Vl. II
arco
Va.
Vc.
Kb.
div.
pizz.
arco

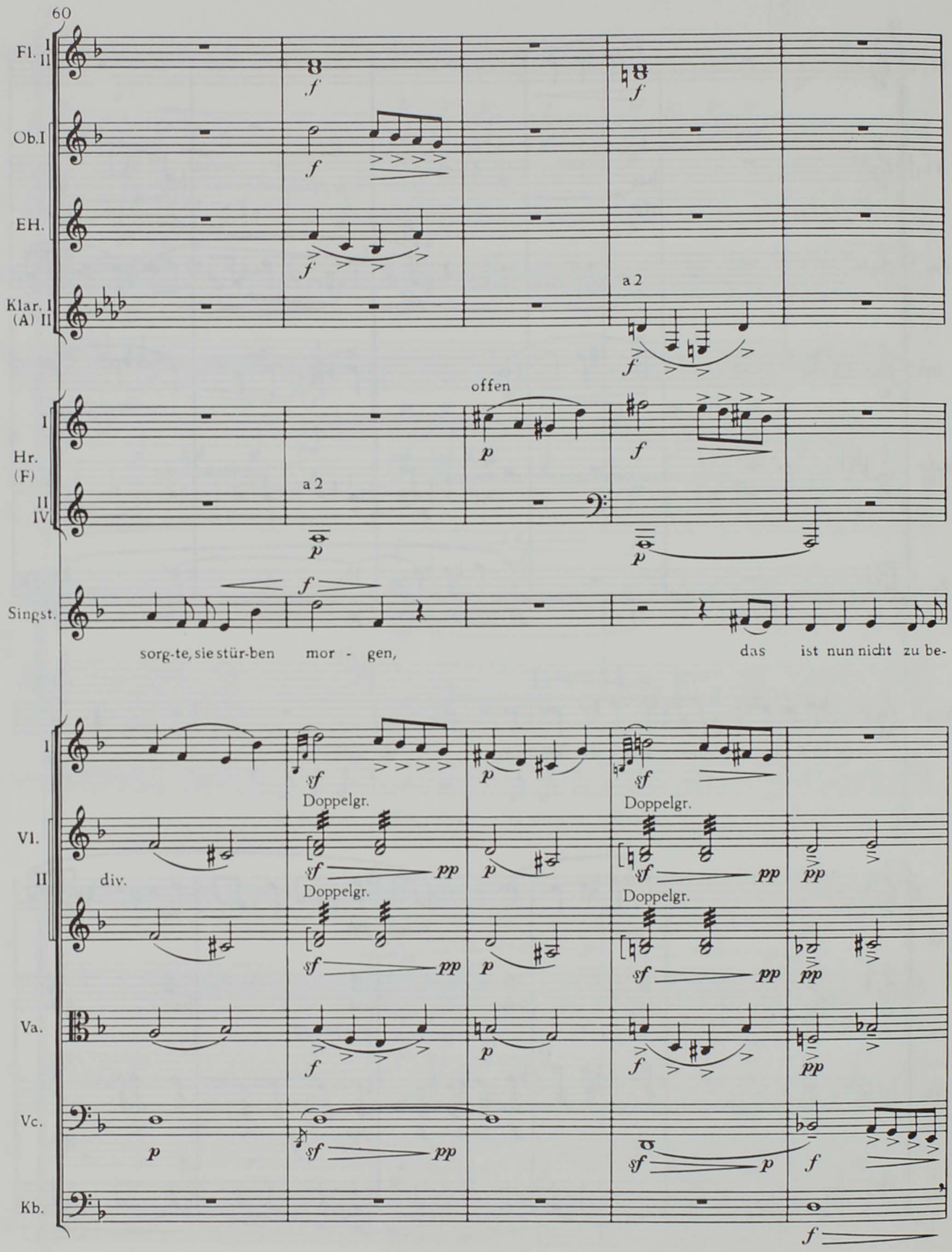

37
Kl.Fl.
a 2
Fl. I II
a 2
Ob. I II
f
sf
sf
EH.
pp
dim.
pp
Klar. I (A) II
p
p
Bklar. (A)
p dim.
ppp
Fg. I II
pp
sf
pp
Kfg.
Hf.
f
Singst.
Kin - der hin - aus,
ich fürch-te-te, sie er -
I
Vl.
II
sf
pp
pp
mf
pp
pp
p espr.
mf
pp
div.
Va.
pp
p
Vc.
p
Kb.

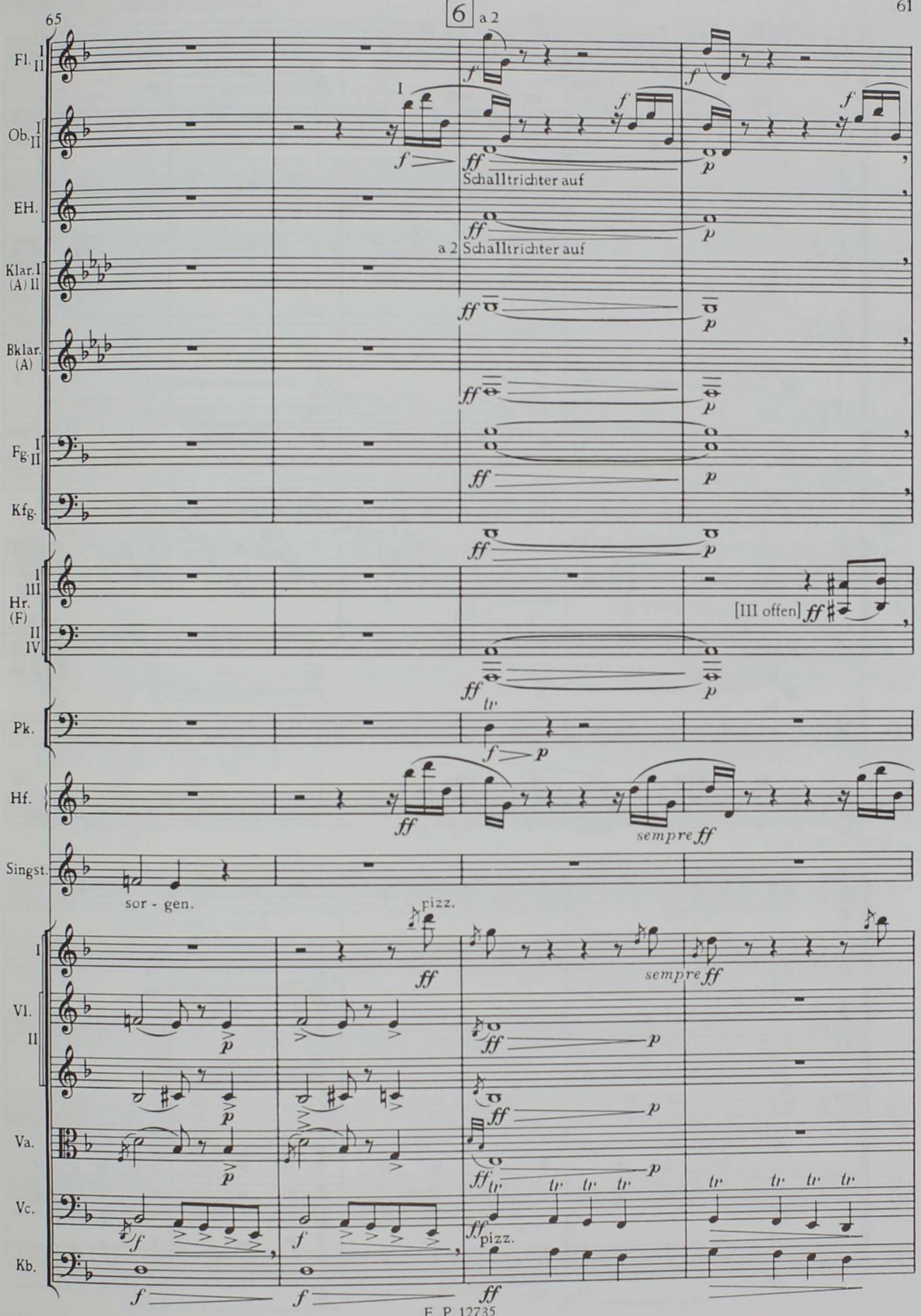

42
4
Kl.Fl.
Fl. I II
a 2
EH.
Klar. I (A) II
Bklar. (A)
Kfg.
Hr. (F) I
Hf.
Singst.
kran-ken; das sind nun eit-le Ge-dan-ken.
I Vl. II
Va.
Vc.
Kb.
pizz.
unis.
tr

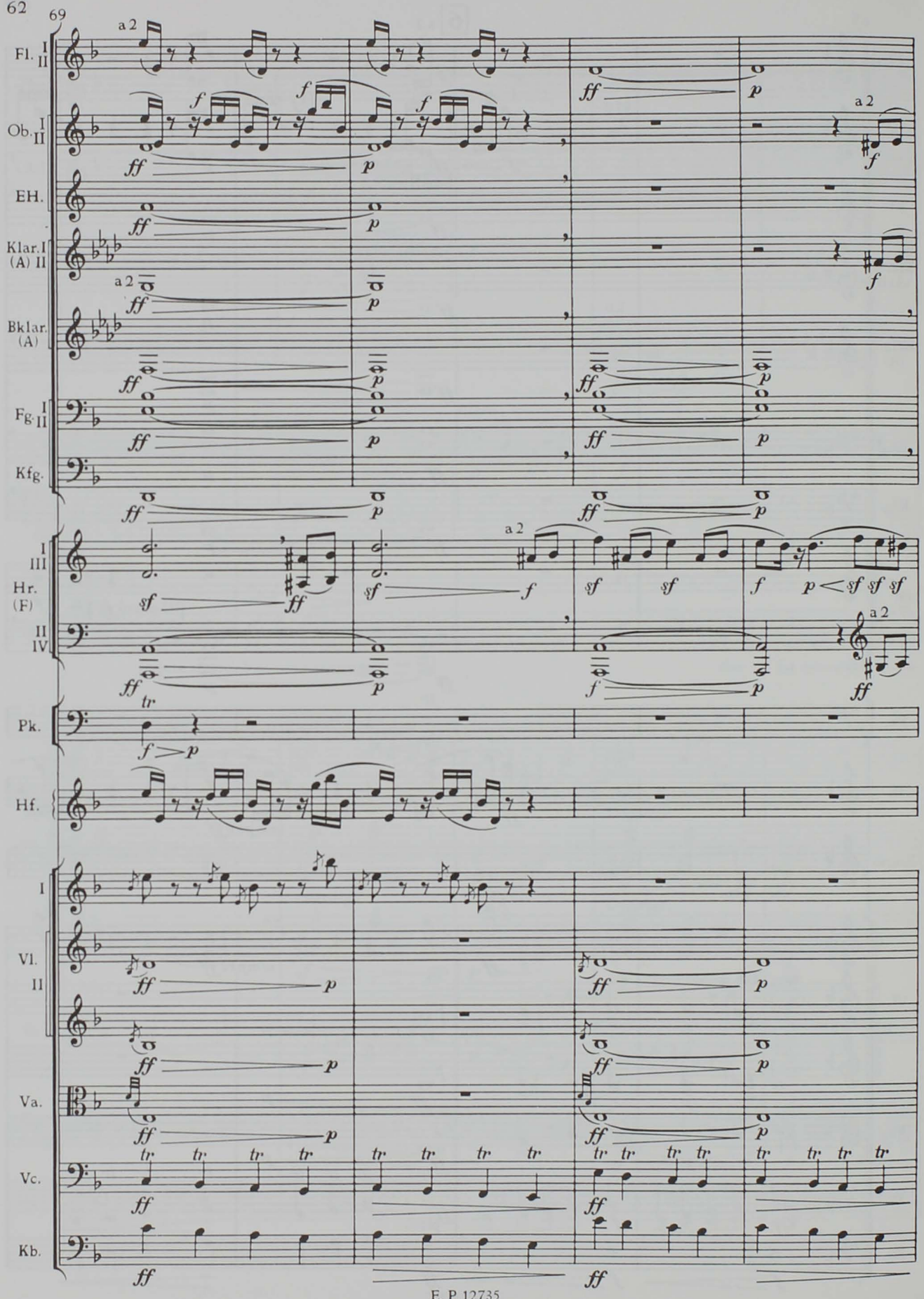

47
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Klar. I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I
Kfg.
Hr. I (F) III
Va.
Vc.
Kb.
a 2
arco
pizz.
gest.
sempre p

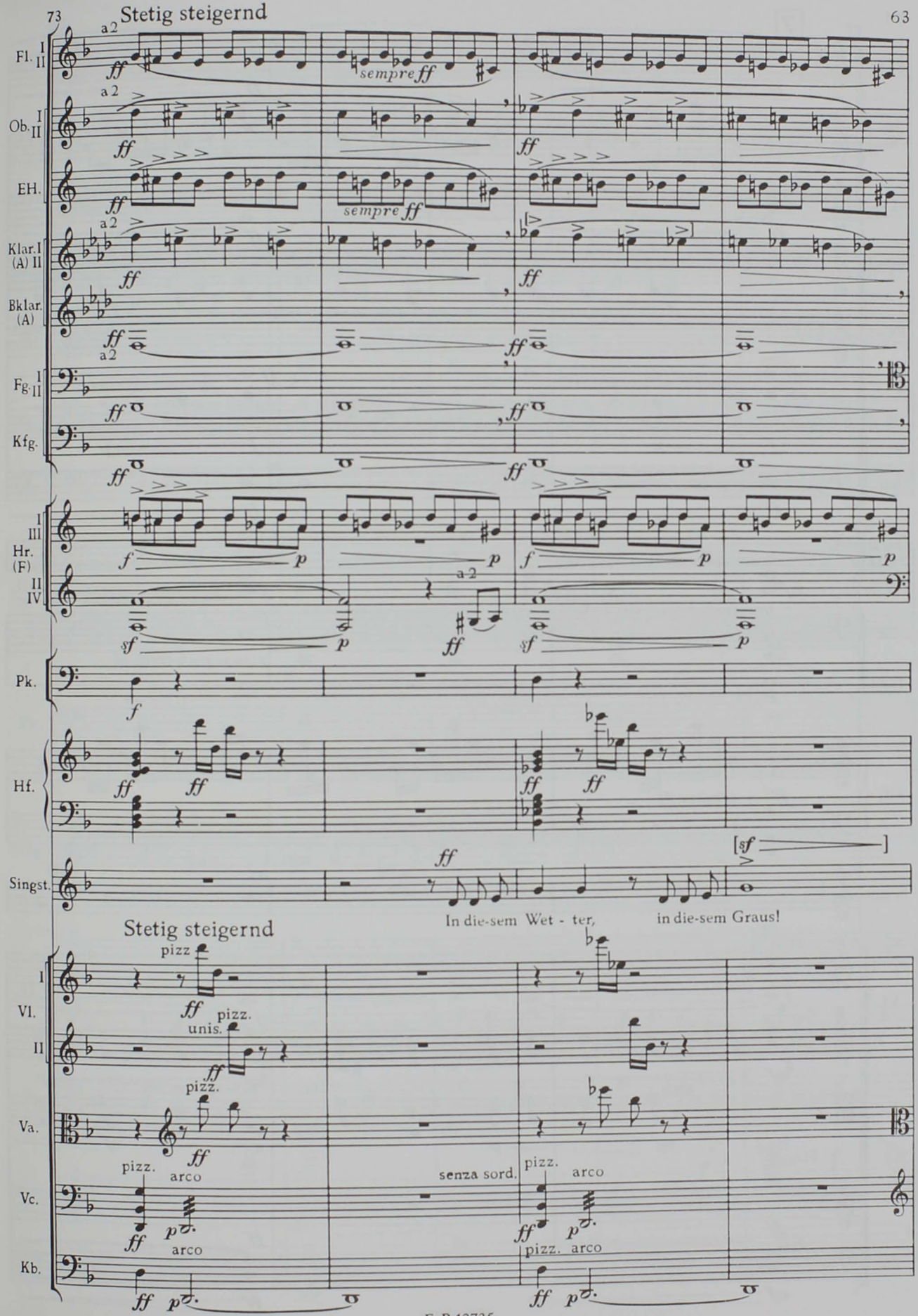

51
5
Kl.Fl.
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Klar. I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I II
Hr. (F) I III II IV
Singst.
Vl. I II
Va.
Vc.
Kb.
a 2
gest.
offen
p klagend
In die-sem Wet - ter, in die-sem Graus, hätt' ich ge -
arco
sul D
sul G

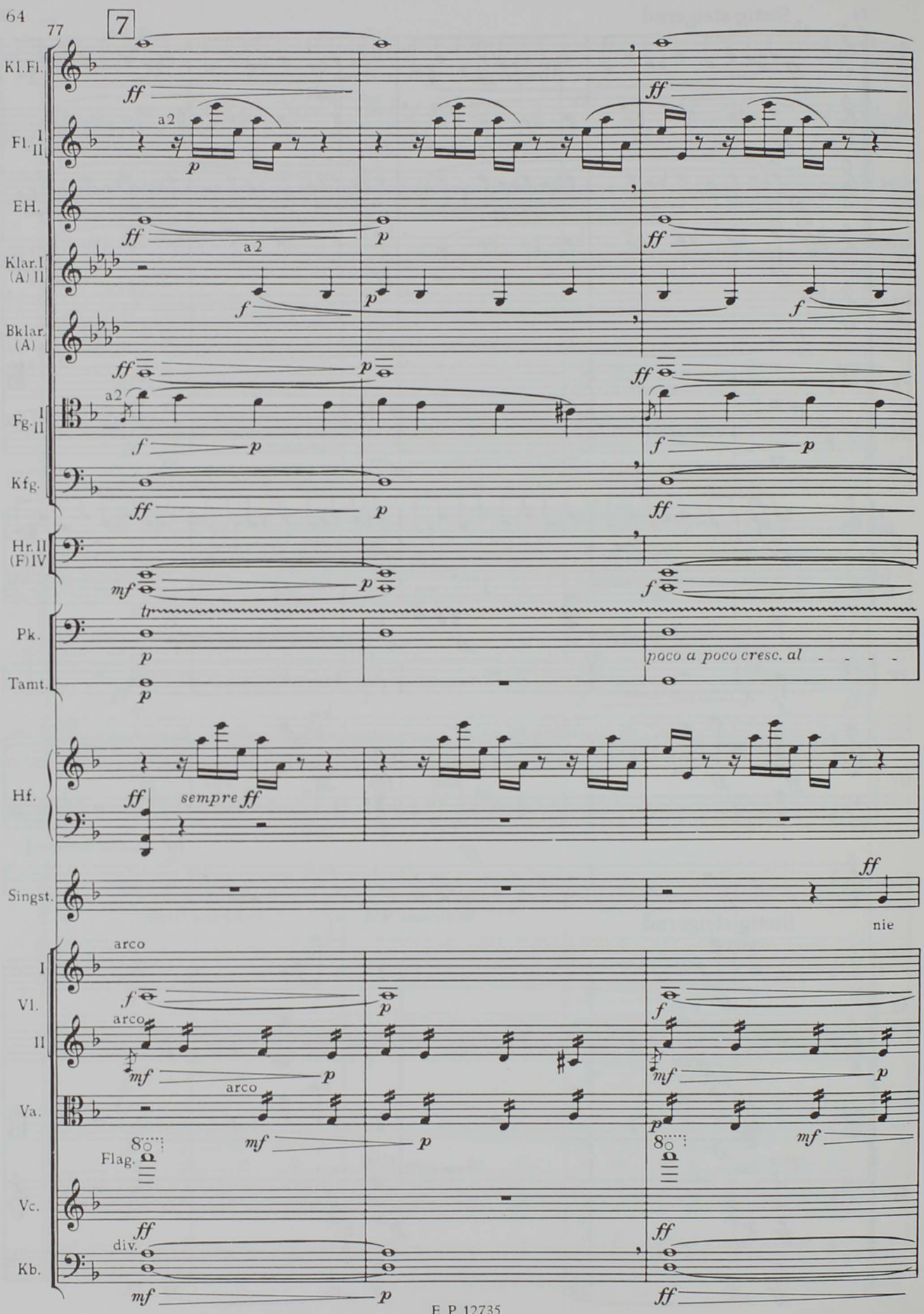

55
Kl.Fl.
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Bklar. (A)
Fg. I II
I
sfp
a 2
pp
a 2
ff
Singst.
las - sen die Kin - der hin - aus, ich
I Vl. II
sempre pp
sempre pp
Va.
Vc.

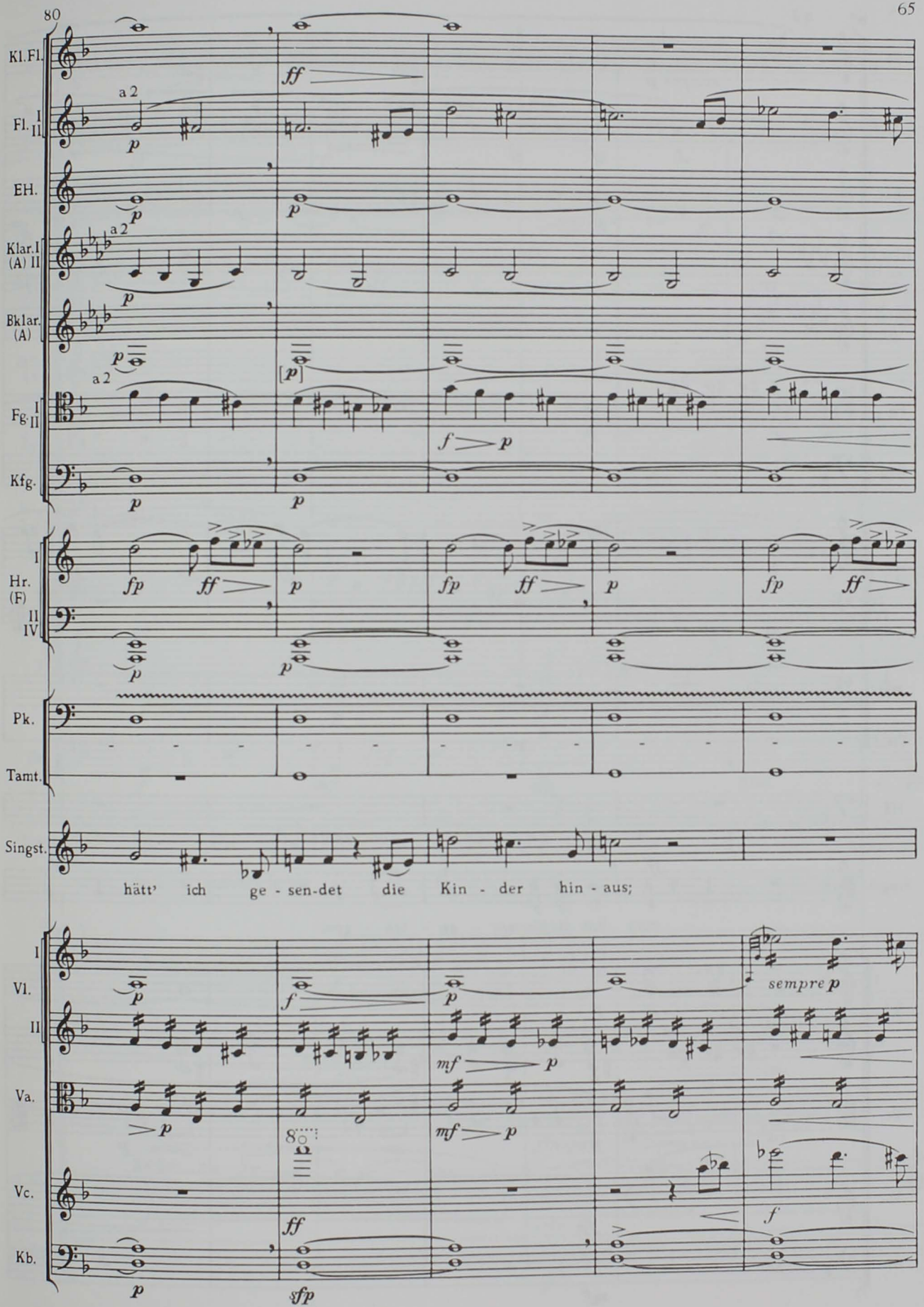

60
Fl. I II
Ob.I
EH.
Klar. I (A) II
a 2
offen
Hr. (F) I II IV
a 2
Singst.
sorg-te, sie stür-ben mor - gen, das ist nun nicht zu be-
VI. I II
Va.
Vc.
Kb.
Doppelgr.
div.

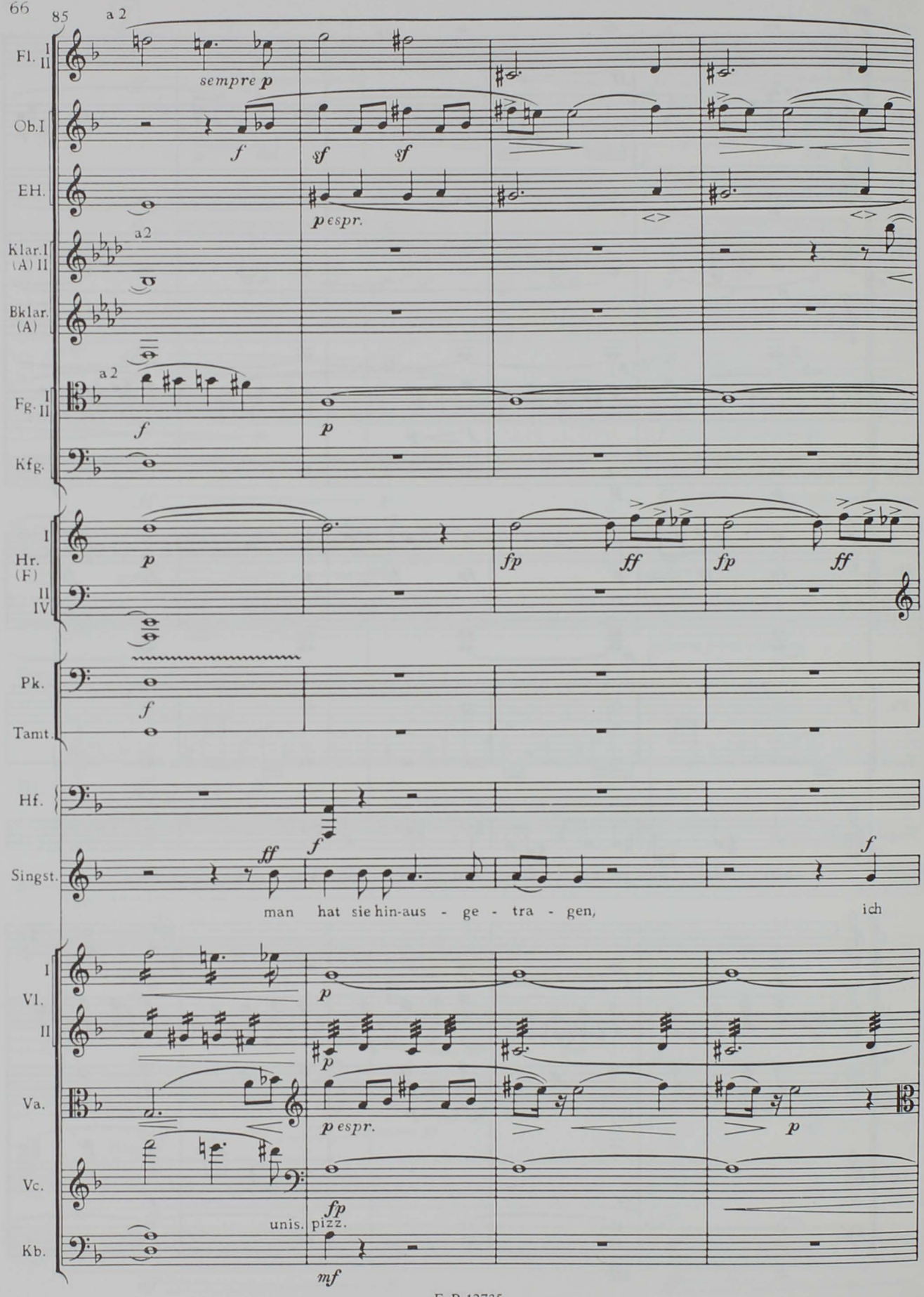

65
6
a 2
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Klar. I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I II
Kfg.
Hr. (F) I III II IV
Pk.
Hf.
Singst.
Vl. I II
Va.
Vc.
Kb.
Schalltrichter auf
a 2 Schalltrichter auf
[III offen]
sempre ff
sor - gen.
pizz.

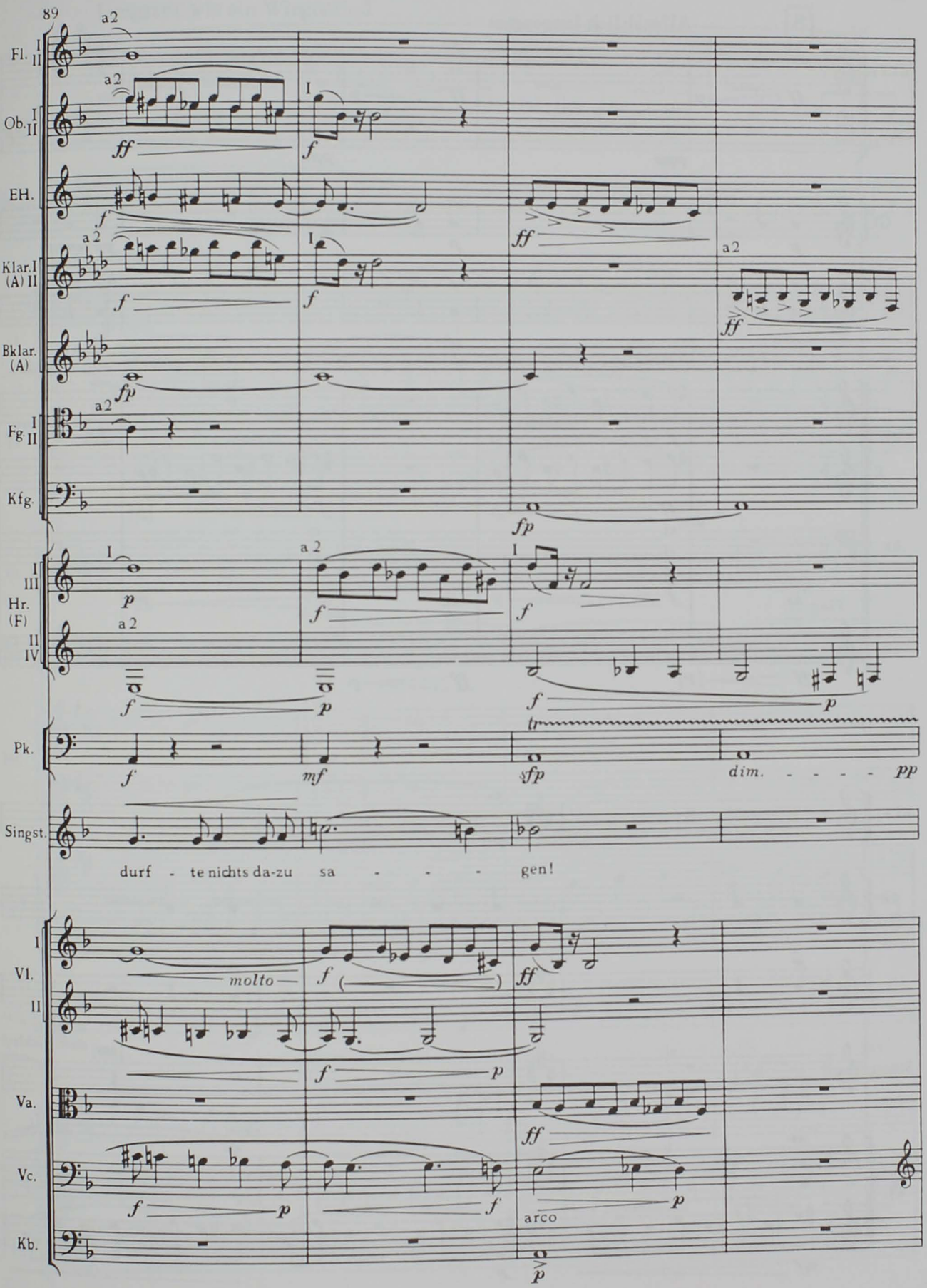

69
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Klar. I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I II
Kfg.
Hr. I III (F) II IV
Pk.
Hf.
Vl. I II
Va.
Vc.
Kb.
a 2

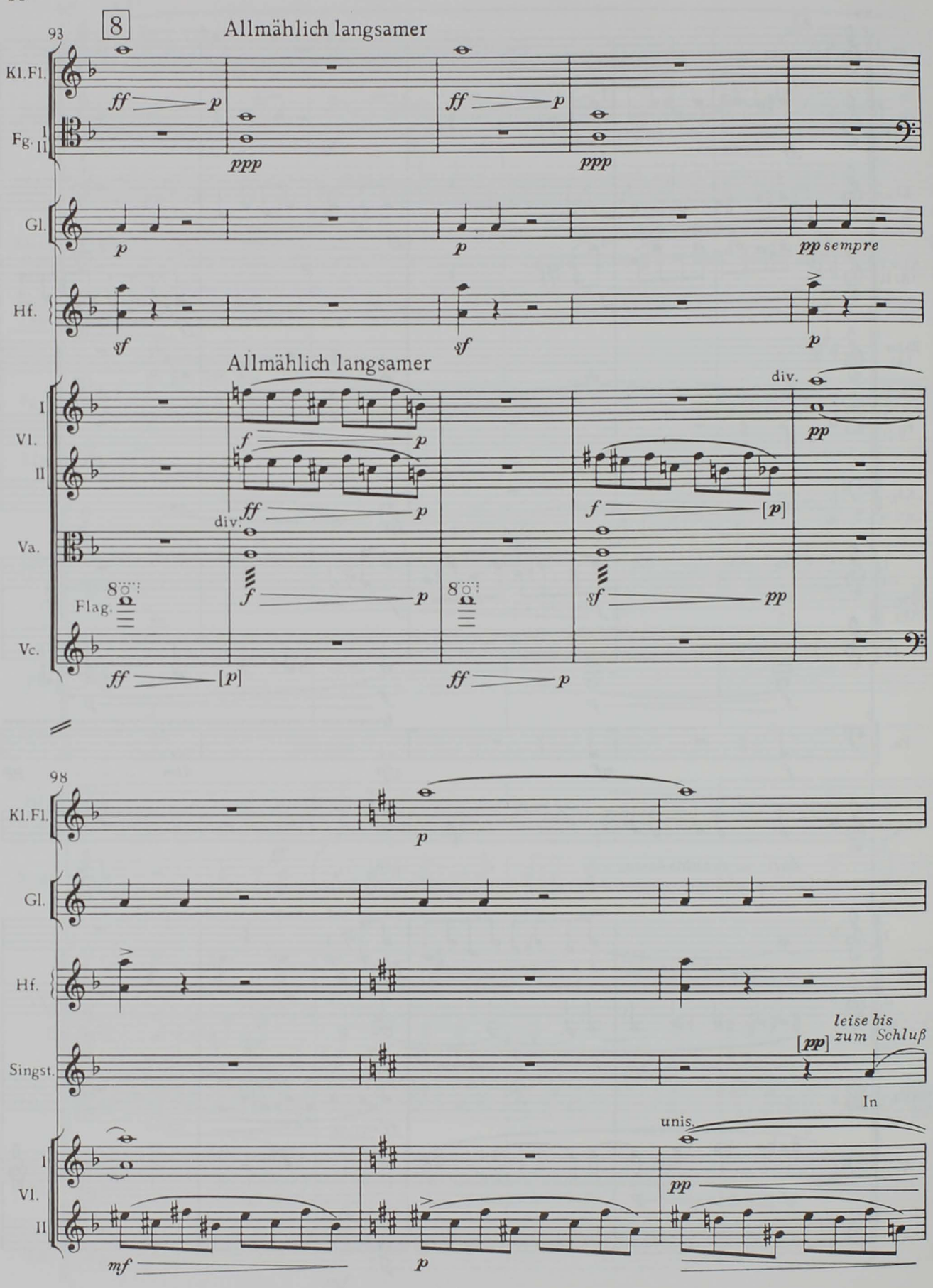

73
Stetig steigernd
a 2
sempre ff
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Klar.I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I II
Kfg.
I III Hr. (F) II IV
Pk.
Hf.
Singst.
In die-sem Wet - ter, in die-sem Graus!
Stetig steigernd
pizz
unis.
arco
senza sord.
I VI. II
Va.
Vc.
Kb.

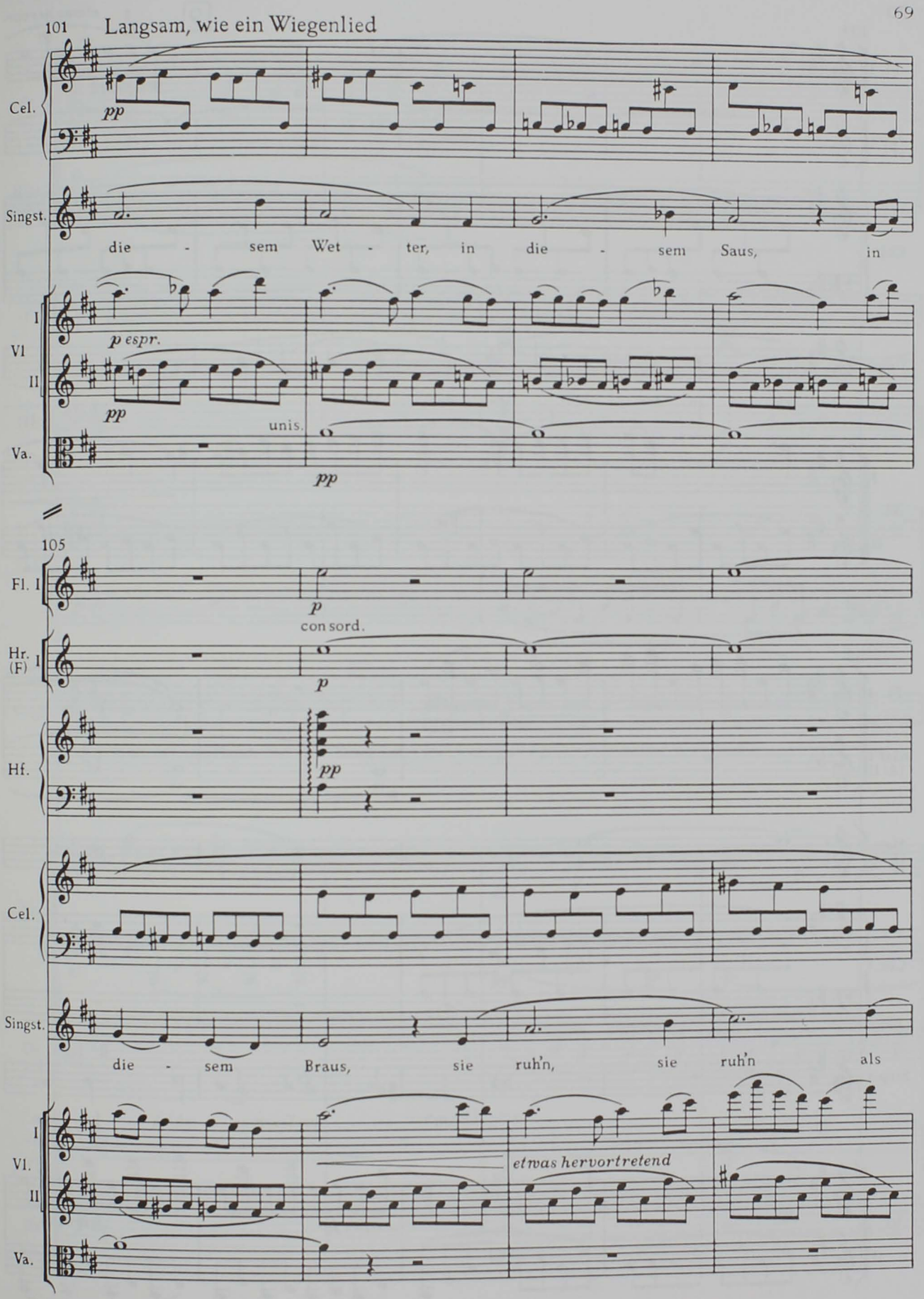

77
7
Kl.Fl.
Fl. I II
EH.
Klar.I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I II
Kfg.
Hr.II (F)IV
Pk.
Tamt.
Hf.
Singst.
I Vl. II
Va.
Vc.
Kb.
a2
arco
div.
Flag.
sempre ff
poco a poco cresc. al
nie

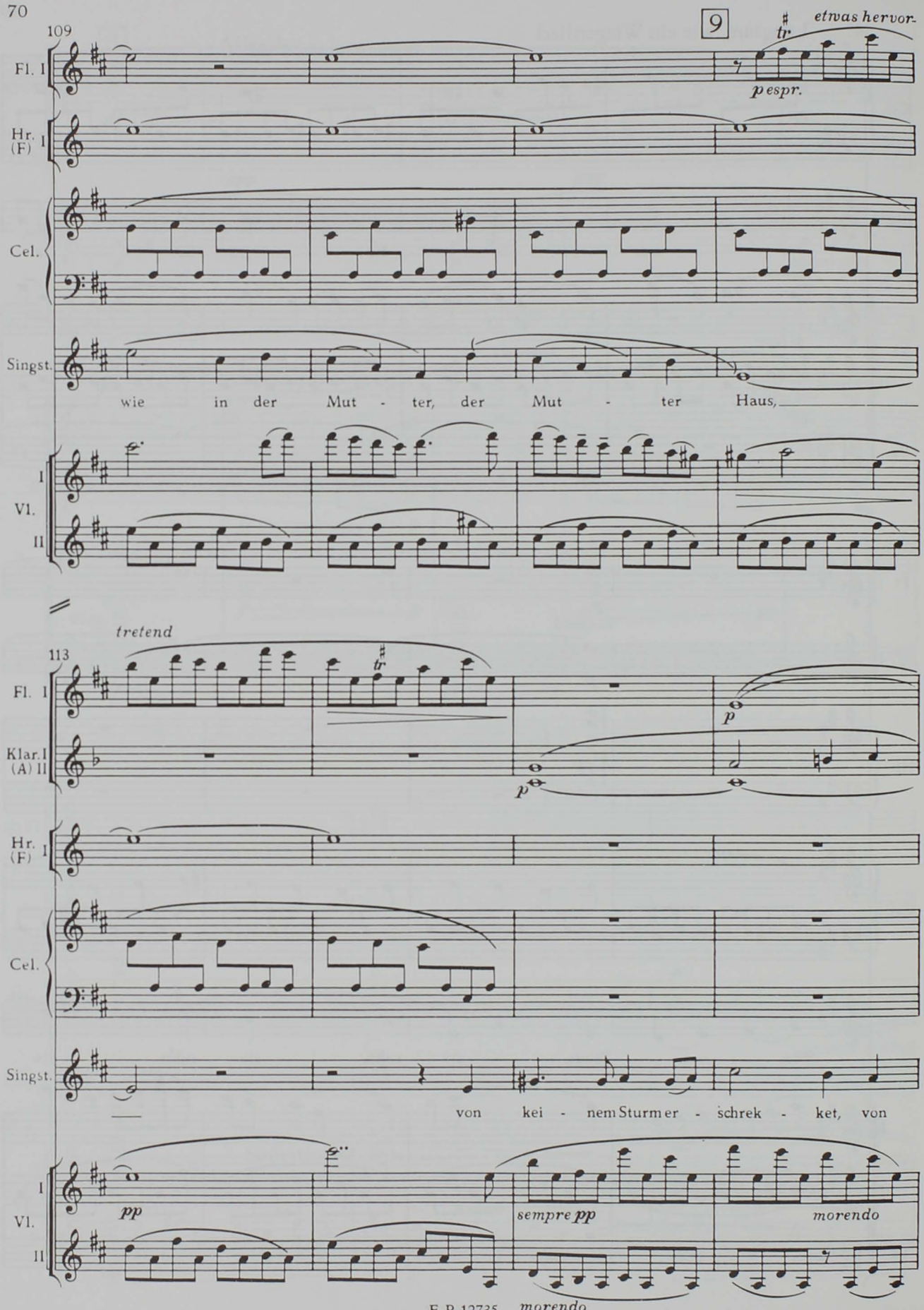

80
Kl.Fl.
Fl. I II
EH.
Klar.I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I II
Kfg.
Hr. (F) I II IV
Pk.
Tamt.
Singst.
hätt' ich ge - sen-det die Kin - der hin - aus;
Vl. I II
Va.
Vc.
Kb.
a 2
sempre p

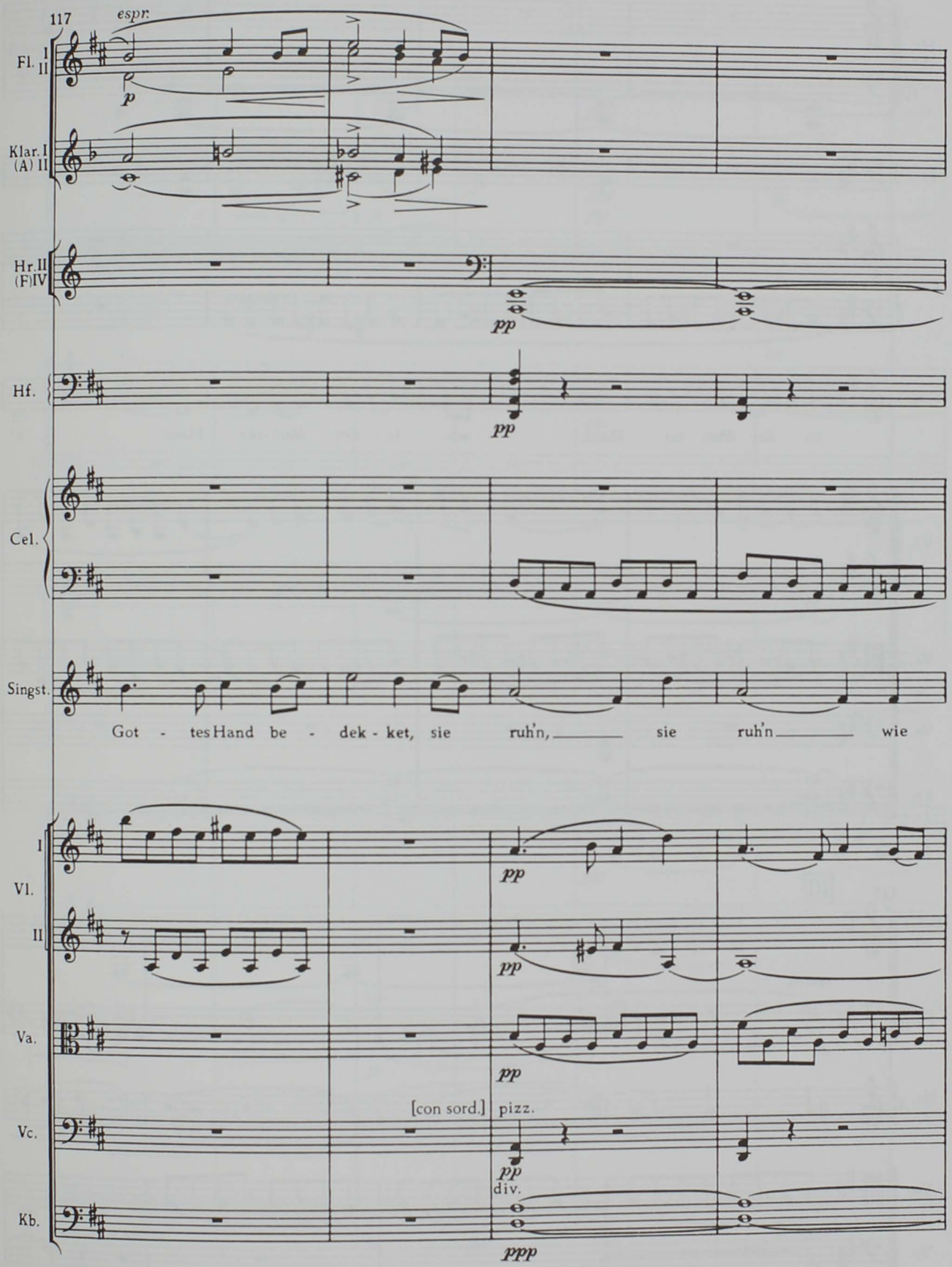

85
a 2
Fl. I II
sempre p
Ob.I
f
sf
sf
EH.
p espr.
Klar.I (A) II
a2
Bklar. (A)
Fg. I II
a2
f
p
Kfg.
Hr. (F) I II IV
p
fp
ff
fp
ff
Pk.
f
Tamt.
Hf.
f
Singst.
ff
f
f
man hat sie hin-aus - ge - tra - gen, ich
Vl. I II
p
p
Va.
p espr.
p
Vc.
fp
unis. pizz.
Kb.
mf

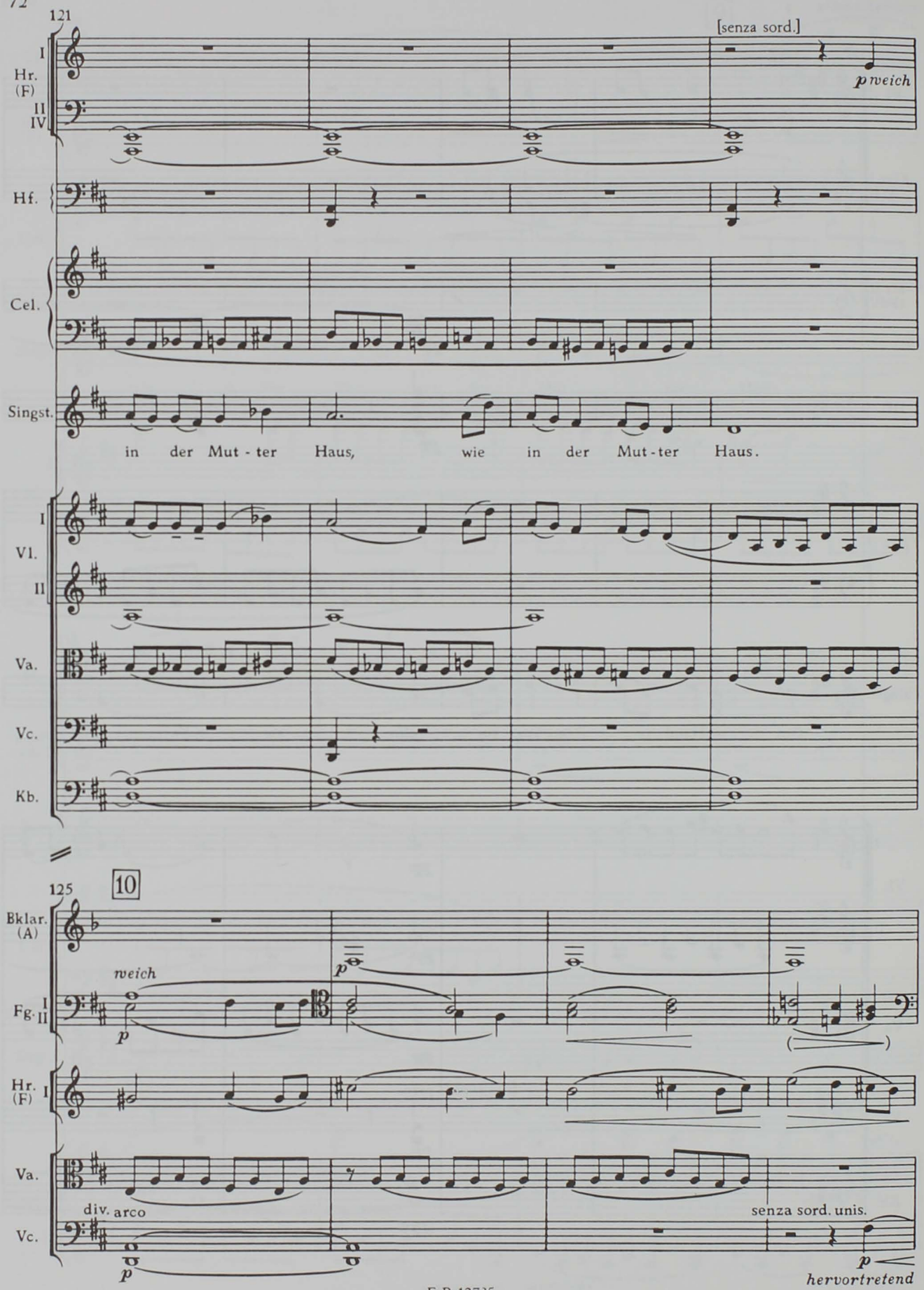

89
Fl. I II
Ob. I II
EH.
Klar. I (A) II
Bklar. (A)
Fg. I II
Kfg.
Hr. (F) I III II IV
Pk.
Singst.
durf - te nichts da-zu sa - - - gen!
Vl. I II
Va.
Vc.
Kb.
molto
arco

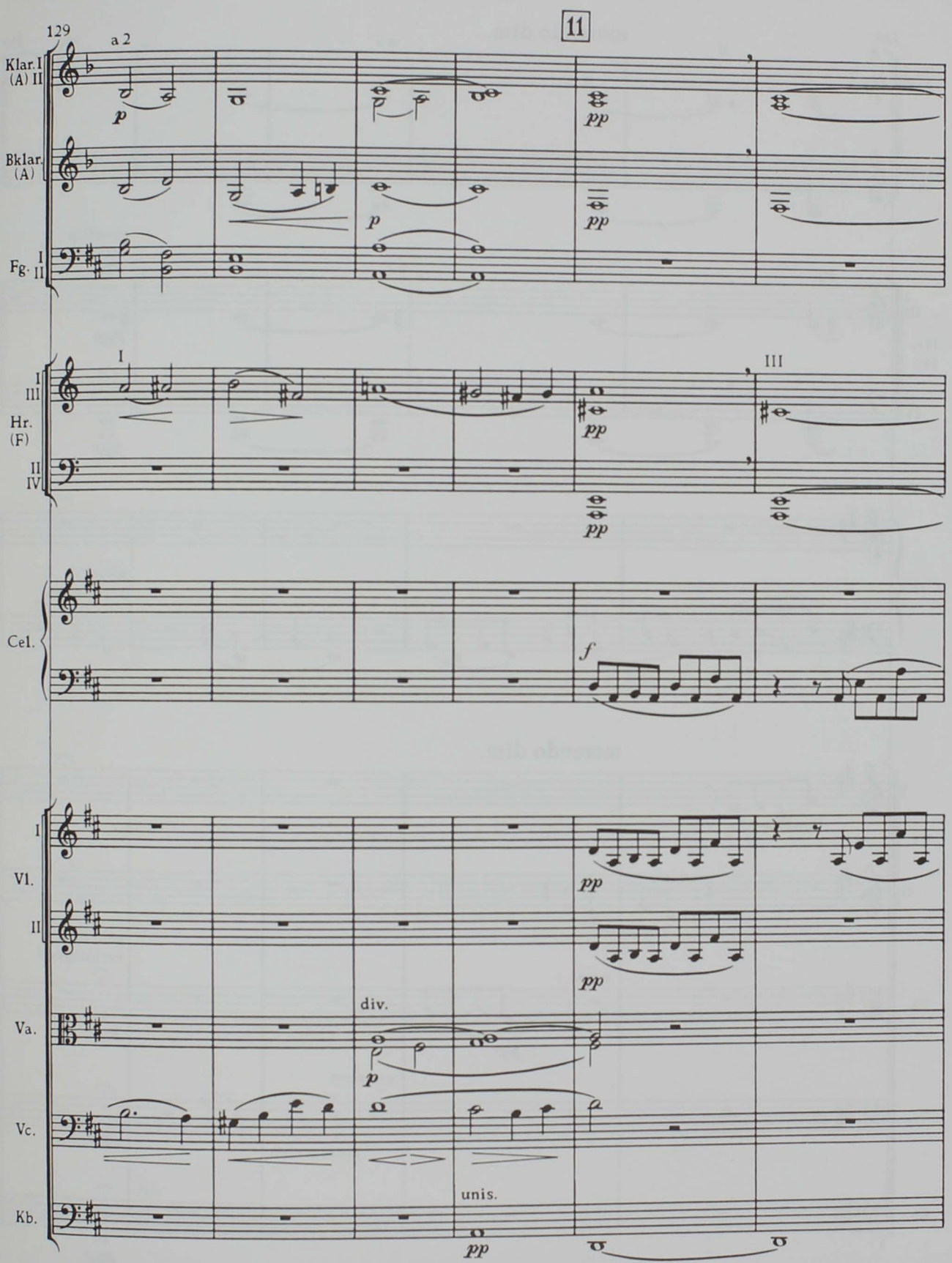

93
8
Allmählich langsamer
Kl.Fl.
Fg. I II
Gl.
Hf.
Allmählich langsamer
I
Vl.
II
Va.
Flag.
Vc.
div.
98
Singst.
leise bis zum Schluß
In
unis.

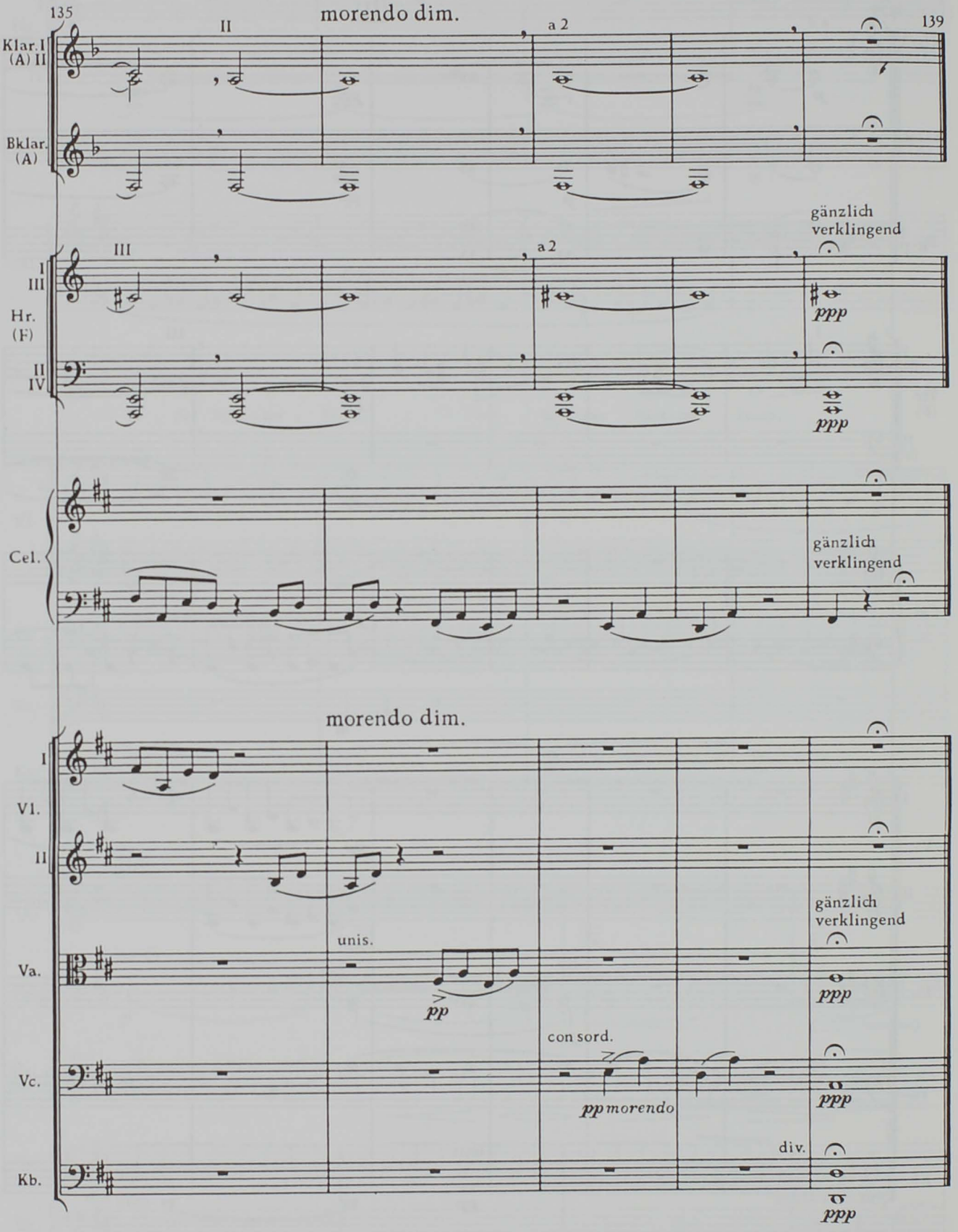

101 Langsam, wie ein Wiegenlied
Cel.
pp
Singst.
die - sem Wet - ter, in die - sem Saus, in
I
Vl
II
p espr.
pp
unis.
Va.
pp
105
Fl. I
p
con sord.
Hr. (F) I
p
Hf.
pp
Cel.
Singst.
die - sem Braus, sie ruh'n, sie ruh'n als
I
Vl.
II
etwas hervortretend
Va.

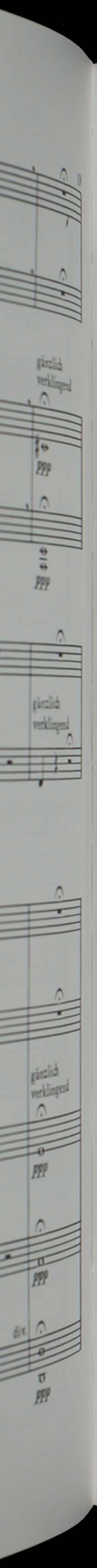

109
9
etwas hervor-
tr
p espr.
Fl. I
Hr. (F) I
Cel.
Singst.
wie in der Mut - ter, der Mut - ter Haus,
I
Vl.
II
tretend
113
Fl. I
Klar. I (A) II
p
p
Hr. (F) I
Cel.
Singst.
von kei - nem Sturm er - schrek - ket, von
I
Vl.
II
pp
sempre pp
morendo
morendo


117
espr.
Fl. I II
p
Klar. I (A) II
Hr. II (F) IV
pp
Hf.
pp
Cel.
Singst.
Got - tes Hand be - dek - ket, sie ruh'n, sie ruh'n wie
Vl. I
pp
II
pp
Va.
pp
[con sord.]
pizz.
Vc.
pp
div.
Kb.
ppp


121
[senza sord.]
I
Hr.
(F)
II
IV
p weich
Hf.
Cel.
Singst.
in der Mut - ter Haus, wie in der Mut - ter Haus.
I
Vl.
II
Va.
Vc.
Kb.
125
10
Bklar.
(A)
weich
p
I
Fg.
II
Hr.
(F)
I
Va.
div. arco
Vc.
senza sord. unis.
hervortretend


129
a 2
11
Klar. I
(A) II
Bklar.
(A)
I
Fg. II
p
p
pp
pp
I
III
I
III
Hr.
(F)
II
IV
pp
pp
Cel.
f
I
VI.
II
pp
pp
Va.
div.
p
Vc.
unis.
Kb.
pp
pp


135
139
morendo dim.
II
a 2
Klar. I
(A) II
Bklar.
(A)
gänzlich
verklingend
III
a 2
I
III
Hr.
(F)
II
IV
ppp
ppp
Cel.
gänzlich
verklingend
morendo dim.
I
VI.
II
gänzlich
verklingend
unis.
Va.
pp
ppp
con sord.
Vc.
pp morendo
ppp
div.
Kb.
ppp


gänzlich
verklingend
ppp
ppp
gänzlich
verklingend
gänzlich
verklingend
ppp
ppp
div.
ppp

Printed in Germany

GUSTAV MAHLER ARCHIV
WIEN

N/5 Ki/114

Kom. Ex

Gustav Mahler

Sämtliche Werke

Kritische Gesamtausgabe

Herausgegeben von der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft, Wien

Band XIV

Teilband 3

Kindertotenlieder

für eine Singstimme
mit Orchester

C. F. KAHNT · FRANKFURT

LEIPZIG · LONDON · NEW YORK

1)

EINGEGANGEN
5. APRIL 1990
Erl. .....

Bremen, 3.4.90

Sehr geehrte Frau Dr. Blankopf!

Mit großer Freude und Anteilnahme kann ich Ihnen heute das Korrekturexemplar und die (ebenfalls korrigierte) Partitur der Gesamtausgabe zurücksenden.

Aber hier noch die generellen Hinweise zur Korrektur.

Meine Anmerkungen zur Verdeutlichung (z. B. des Textes) oder meine wenigen eigenen Ergänzungen befinden sich auf der jeweils linken, gegenüberliegenden Seite.

Die Klemm-Ausgabe hat einige Versetzungszeichen mehr als die Gesamtausgabe, die alle als Sicherheitsvorzeichen den Notentext in keiner Weise verändern. (Ich übertrug diese zur Kontrolle in die Partitur der Gesamtausgabe).

2)

Wo aber die Gesamtausgabe in geringer Zahl mehr Versetzungszeichen aufwies, sind diese in das Korrekturexemplar eingetragen.
Die Worttrennung bei ck im 2. + 5. Lied entspricht in der Klemm-Ausgabe der neueren Regel.
Alle Druckfehler sind selbstverständlich beseitigt (ich hoffe stark !!!).
In der Gesamtausgaben-Partitur Seite XV („Anmerkungen des Herausgebers") muß es lauten: 52-53 Baß-Klar

---

Ich kann mir vorstellen, daß der neue, korrigierte Band XIV/3 bei Peters nicht allzulange auf sich warten läßt. Es soll ein Prachtband werden.

Für heute
mit herzlichen Grüßen
Ihr Rüdiger Bornhöft

1)

EINGEGANGEN
5. April 1990
Erl. .....

Bremen, 3.4.90

Sehr geehrte Frau Dr. Blankopf!

Mit großer Freude und Anteilnahme kann ich Ihnen heute das Korrektur-exemplar und die (ebenfalls korrigierte) Partitur der Gesamtausgabe zurück-senden.

Aber hier noch die generellen Hinweise zur Korrektur.

Meine Anmerkungen zur Verdeutlichung (z. B. des Textes) oder meine wenigen eigenen Ergänzungen befinden sich auf der jeweils linken, gegenüberliegenden Seite.

Die Klemm-Ausgabe hat einige

N/5 Ki/114

Korrektur-Exemplar

Kindertotenlieder - Partitur (GA)

Band XIV, Teilband 3
für eine Singstimme mit Orchester
Partitur - Neue Ausgabe

KT 9220 C.F.Kahnt - Frankfurt E.P.12735 (1992)

Vorwort und Revisionsbericht von Zoltan Roman